

(2. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Japp.

Die beiden Herren verneigten sich leicht gegeneinander. Der Leutnant wechselte ein paar höfliche Phrasen mit dem jungen Amerikaner, der das Deutsche gut verstand, wenn er es auch nicht ganz so geklärt und korrekt zu gebrauchen verstand wie seine Schwester. Auch in seinem Wesen erwies er sich etwas weniger zugänglich und gesprächig als die pfauderlustige junge Wit.

„Höflich und steif, wie alle Yankee!“ dachte Herr von Mägderich bei sich und wandte sich wieder ausschließlich seiner schönen Nachbarin zu.

Nicht ganz so gut hatte es der „Rittergutsbesitzer a. D.“ getroffen. Zwar war es auch ihm gegliückt, eine muntere, nicht übel ausschauende junge Dame zur Nachbarin zu erhalten, aber einer lebhafteren Unterhaltung stellten sich doch mancherlei Schwierigkeiten entgegen. Die junge Dame, sie nannte sich „Miß Blechsmith aus New-York“ — war zwar die Tochter eines nach Amerika ausgewanderten Deutschen, hatte aber der Muttersprache ihrer Eltern nicht soviel Achtung und Interesse entgegengebracht, um sie soweit zu erlernen und zu üben, daß sie sich hätte ihrer im Gespräch fließend bedienen können. Dem Vater seinerseits — die Mutter lebte nicht mehr — ging es mit der englischen Sprache nicht viel besser, er verstand sie zwar leidlich, konnte sie aber nur schlecht mit der Zunge gebrauchen, und so ergab sich der drohliche Zustand, daß die Tochter zu ihrem Vater englisch sprach, während Herr Blechsmith — so lautete sein ursprünglicher Name — deutsch antwortete.

Herr Rasch aber war des Englischen noch ganz und gar unkundig, und so mußte sich Miß Blechsmith schon bemühen, ihr zweifelhaftes Deutsch hervorzufuchen, um sich mit ihrem Nachbar, dessen stattliche Persönlichkeit ihr imponierte, zu verständigen. Was dem Deutschen zuerst, bis er sich daran gewöhnt hatte, sehr komisch vorkam, war der Umstand, daß die junge Deutsch-Amerikanerin, die außer mit ihren Eltern überhaupt nie deutsch gesprochen hatte, nur die zweite Person des Verbium anzuwenden wußte.

„Mißer Ruasch“, sagte sie gleich zu Anfang ihrer Unterhaltung. „Du mußt nicht sprechen so förtterlich ruasch, sonst ist kann nicht understand, was Du sagen zu mich.“

„Wie das gnädige Fräulein befehlen. Ich bin ja glücklich, daß das gnädige Fräulein überhaupt deutsch verstehen. Ich bedauere lebhaft, daß ich nicht englisch mit Ihnen sprechen kann.“

„Ja. Du mußt gleich lernen englisch, wenn Du willst bleiben in United States. Oder willst Du wieder gehen nach in Deutschland?“

„Ich habe allerdings die Absicht, drüben zu bleiben.“

„All right! Und was willst Du machen in Amerika?“

„Ich werde mir eine Farm kaufen.“

„Very good. Aber verstehst Du denn eine Farm zu tenden?“

Herr Rasch lächelte und eilte, sich in die Brust werfend, zu versichern: „In bewirtschaften meinen das gnädige Fräulein? Gewiß doch! Ob ich das verstehe! Habe ich doch zu Hause ein Rittergut bewirtschaftet von fünf-tausend Morgen.“

„Rittergut? Was sein das, Mißer Ruasch, ein Rittergut?“

Herr Blechsmith, der auf der anderen Seite der Nachbar seiner Tochter war, erklärte: „Das ist soviel wie 'ne Farm, Kitty, — wie 'ne große Farm.“

Aber der ehemalige Rittergutsbesitzer protestierte eifrig.

„Erlauben Sie, Mißer Blechsmith, ein kleiner Unterschied ist da doch vorhanden. Ein Rittergutsbesitzer hat vor dem gewöhnlichen Gutsbesitzer gewisse Privilegien voraus. Früher waren die Rittergutsbesitzer sogar steuerfrei und besaßen Patrimonialgerichtsbarkeit, Jagdrecht und so weiter. Wir gehörten zu den Landständen und haben heute noch das Recht, bei feierlichen Gelegenheiten, so zum Beispiel wenn wir gelegentlich beim Manöver dem König aufwarten, Uniform zu tragen: roten Frack mit vergoldeten Knöpfen, Epaulettes und Degen.“

„Nothen Frack?“ fiel die Deutsch-Amerikanerin, ihren Nachbar mit unverhohlener Bewunderung betrachtend, ein: „Da mußt Du sehen prächtig aus, Mißer Ruasch. Du hast doch roten Frack bei Dich, Mißer Ruasch?“

„Ich bedauere sehr, gnädiges Fräulein. In Amerika hätte ich ja doch keine Verwendung dafür.“

Mißer Blechsmith lächelte.

„No“, sagte er in seinem deutsch-amerikanischen Jargon, der deutsche und englische Worte bunt durcheinander mischte. „Nothen Coat tragen unsere Farmer nicht. Die verrichten ihr Business in Hemdsärmeln.“

Herr Rasch runzelte seine Brauen. Die derbe Art des Deutsch-Amerikaners schlug ihm auf die Nerven. Um seinen Mißmuth zu verbergen, griff er nach der nächsten Schüssel, die vor ihm stand, und präsentierte sie seiner Nachbarin. Miß Blechsmith aber dankte. Ihr Keller war schon mit allerlei Herrlichkeiten besetzt. Auch der Rittergutsbesitzer hatte tüchtig zugehört. Eine solche Auswahl an Speisen war ihm noch nicht vorgekommen. Außer zwei warmen Gängen standen zwanzig bis dreißig kalte Gerichte den Schmausenden zur Verfügung. Ein so opulentes Frühstück wurde sicherlich nicht einmal an der kaiserlichen Tafel geboten. Nach dem Lunch begleitete Herr Rasch seine Nachbarin nach dem Deck hinaus. Fast alle Passagiere waren hier versammelt, viele ruhten auf bequemen Schiffs- oder Feldstühlen und auf den Bänken. Andere promenirten auf und ab auf dem für die Kajütenpassagiere reservirten Deck des Hinterschiffes und machten einander auf die ihnen bekannten Städte des Küstenlandes aufmerksam und auf vorüberziehende Fischerboote und kleinere Dampfer.

An den beiden Seiten des Schiffes kochte das vom scharfen Bug durchschnitene Wasser in die Höhe, als schwämme man in einer See von edlem Champagner. Zum

Stichwasser des Dampfers tummelten sich Möwen, gierig auf die Speisereste, die von Zwischendecklern in das Wasser geworfen wurden.

Weiße Wolken zogen am Horizont dahin, und ihre Schatten gaben den glitzernden Wellen hier und da eine dunklere Färbung. Der Bug stieg, sich leicht wiegend, auf und ab in der leichten Dünung.

Um fünf Uhr rief der laute Schall des Gong die Passagiere der ersten Kajüte in den Speisesaal zum Diner hinab. Leutnant von Mägderich hatte sich zwar vorgenommen, sparsam zu leben, um möglichst viel von der mäßigen Boarschaft, die ihm sein Vater als letzte Liebesgabe ausgehändigt hatte, mit in die neue Heimath hinüberzubringen, aber angesichts der opulenten Tafel gerannnen seine ernste Vorsätze in nichts. Schmunzelnd betrachtete er die vielversprechende Speisekarte, die auch das opulenteste Menü, das an Kaisers Geburtstag im Kasino seiner Garnison servirt wurde, noch weit in den Schatten stellte. Das Wasser lief ihm im Munde zusammen, während er mit glänzenden Augen las:

„Königshuppe. Lendenbraten. Spanische Makrelen mit Kräutertunke, Junge Erbsen, Lammbraten mit Minz-tunke, Kartoffelnus, Puter in Gallert mit pikanter Limke, Rebhühner. Eingemachtes Obst, Stangen-spargel, Rahmeis, Makroneaufstrich, Nachtisch, Kaffee.“

Sollte man diese Herrlichkeiten vielleicht mit ordinärem Wasser begießen? Eine Sünde wäre es gewesen und geradezu eine Barbarei.

„Steward! Eine Flasche Chateau Lafitte!“ Kommandierte er und hob, nachdem er eingesehen hatte, sein Glas mit seinem liebenswürdigsten Lächeln gegen seine schöne Nachbarin.

„Auf eine glückliche Ueberfahrt, gnädiges Fräulein!“

Und dann, nachdem seine Junge schnalzend das edle Nebenblut gepriift hatte, warf er einen raschen, auf-leuchtenden Blick zu dem „Rittergutsbesitzer“ hinüber, der auf der andern Seite der Tafel neben Miß Blechsmith saß und den stillen Gruß seines Kabinengenossen mit strahlenden Augen zurückgab. Sie verstanden einander, ohne daß es eines lauten Wortes bedürft hätte.

Auf der Plaz neben dem Kapitän des Dampfers, der an der Tafel präsidirte, hatte sich Emanuel Martini, von seiner Bedeutung durchdrungen, zu schmuggeln verstanden. Mit tönender Klangvoller Stimme und ausdrucksvollen Gesten erzählte er von seinen Triumpfen in Dessau und von seiner Absicht, den Yankee einmal die große deutsche Schauspielkunst zu zeigen.

Ganz unten hochte griesgrämig Herr Müller und spülte verdrießlich die prächtigen Gerichte mit einem Glase Wasser hinunter.

„Solch eine Verschwendung!“ grollte er zu seinem Nachbar, einem älteren Herrn, der ihm willig sein Ohr lieh. „Wer soll denn das Alles essen? Und darum die hohen Kajütenpreise! Wissen Sie, am liebsten wär' ich ja Zwischendeck gefahren, wenn ich nur nicht so leidend wäre. Aber ich dachte mir, lieber mit leeren Händen nach Amerika kommen, als krank Hab' ich nicht recht?“

(Fortsetzung folgt.)

Luise Kleinofen,

Special-Geschäft für feinen Damen-Putz,

45 Langgasse 45,

zeigt hiermit den Empfang sämtlicher

Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison

ergebenst an.

Pariser Original-Modelle.

Aufmerksame Bedienung.

Mässige Preise.

Hüte zum Modernisiren erbitte mir recht frühzeitig.

Neuheiten in

Damen-Confection.

Jaquettes, Capes, Costumes, Blousen etc.

Kinder- und Mädchen-Confection

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse. (Telephon No. 2481.)



Für Hotels und Pensionen!

Grosse Gelegenheitsposten
in **Teppichen, Gardinen,**
Portièren, Tischdecken
Läuferstoffen und Vorlagen,

die ich in Verbindung mit den sämtlichen Teppichgeschäften meines Schwagers S. Guttman in München, Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Frankfurt a. M. und Würzburg erworben, empfehle ich als

ganz besonders billig.

Specialgeschäft Julius Moses,
9. Marktstrasse 9.

Wohnungs-Einrichtungen!

Bei Anschaffung von Möbeln jeglicher Art bitte um gefl. Besichtigung meiner

1100 Quadratmeter umfassenden Ausstellungssäle, enthaltend

40 complete Muster-Zimmer,
Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons etc.,

sowie eine unübertroffene Auswahl in
Polstermöbeln, Kastenmöbeln, Betten und Bettwerk.

Specialität: Braut-Ausstattungen, Pensions- und Hotel-Einrichtungen.

Nur gediegene Fabrikate, hervorragend preiswerth.
Eigene Werkstätten. Telefon 2006 u. 2321.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstrasse, Friedrichstrasse 48,
nahe Schwalbacherstrasse.

Uhren Ketten

zu **Confirmationen-Geschenken**
empfiehlt in reichster Auswahl

Chr. Nöll,

Uhrmacher,
Hotel Adler, Langgasse 32.

Uhrketten,

ältere Muster, zu bedeutend ermäßigten Preisen.



Empfehle für
Saison 1901
mein reichhaltiges Lager
modernster Tapeten,
besonders

Jugendstyl und Streifen nebst Friesen
zu billigsten Preisen.

Complete Zusammenstellungen
für jede Ausstattung kostenfrei.

Ludwig Alter

Hofmöbel-Fabrik

Elisabethstrasse 34. **DARMSTADT**, Zimmerstrasse 2 u. 4.

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs von Hessen. Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers von Russland.

Grösstes kunstgewerbliches Etablissement.
Nur eigenes hochfeinstes Fabrikat
in unerreichter Ausführung.

120 complete Zimmereinrichtungen
in allen erdenklichen Stilarten und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Fortwährend neue Entwürfe
meiner Architekten im eignen Atelier.

Bei Ausstattungen Vorzugspreise
und franco Lieferung nach jeder Eisenbahnstation.

Dauernde Garantie.

Nach Auswärts
kostenlose Unterbreitung meiner Hauptkollectica.

Wegen Aufgabe des Ladens

werden sämtliche Polster- und Kastenmöbel, Fantasiegegenstände, Spiegel, Spachtel, Stor und Gardinen, Decorationen in Leinwand, Tuch und Satin, Tischdecken, seidene Decorationshawls, ind. Decken etc. etc. Kameltaschensofa, pr. Arbeit, von 90 Mk. an, Ottomanen mit festem Bezug und Decken, lackirte Schränke und Waschkommoden äusserst billig abgegeben 3789

Bahnhofstrasse 5.

Das Tapezier- und Decorations-Geschäft bleibt nach wie vor im Gartenhaus.

Ferd. Hanson,

Fabrik für Eisenconstructions, Koch-, Brat- u. Back-Apparate,
Wiesbaden, Moritzstrasse 41,

empfiehlt seine
Specialitäten in Kochherden,
completten Kocheinrichtungen,
Gasherden und combinirten Kochherden,
für Kohlen- und Gasheizung.

Lager in Dauerbrand- u. Regulir-Füllöfen.
Alleinverkauf der Gottbill'schen Dauerbrandöfen
amerikanisch. System für gewöhnliche Kohlen. 3368



Complete Küchen - Einrichtungen
in jeder Preislage empfiehlt 3543

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Parketol, ges. gesch., einziges Mittel für Parketböden, das Feuchtaufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte giebt, jahrelang hält und Linoleum conservirt und aufrichtet, Wischen und Bohren fällt ganz fort, überall bewährt. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich 3 Mk. und farblos 3.50 Mk. zu haben in Wiesbaden bei Otto Siebert, am Schloss, Ed. Brecher, Neugasse 12, od. direct v. d. Fabrik H. Braselmann, Höchst a. M. F 43

Allen Nassauern
bieten ohne Zweifel
vergünstigte Stunden
die in naus. Mundart erschlenen Gedichte
Nix for ungut!
Von Rud. Dietz. Preis nur 80 Pf.
Lützenkirchen & Bröckling,
Wiesbaden, Bärenstr. 4. 2041

Red Star Line.
Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Stickerl.**
Langgasse 20. F 307

Atelier Karl Engel
Photograph,
25. Seerobenstrasse 25.
Feines photographisches Geschäft
mit billigen Preisen.
7 Visit-Photographien Mk. 4.50
14 " " " " 8.—
6 Cabinet- " " 10.—
12 " " " " 18.—
Grössere Formate den Preisen entsprechend
gut und billig. 2038
Neu! Postkarten mit Jugend-
Vignette per Dtz. Mk. 2.50. **Neu!**

Brantlente
beden ihren Bedarf in
Möbeln, Betten,
Verticows, Kleider- und Spiegelschränken, Wasch-
kommoden, Nachtschischen, Kommoden, Rücken-
schränken, Sophas, Divans, Tischen, Stühlen,
Spiegeln, Näh-, Servir- u. Bauernschischen u. s. w.
am besten und billigsten bei 2406
Wilh. Mayer,
37. Schwalbacherstrasse 37.

Jeder Käufer staunt
über unsere außergewöhnlich billigen
Preise in fertigen
Herren-Kleidern.
Sie finden auf unserem Lager:
Confirmanden-Anzüge der Länge 9.50,
12, 14, 16 u. 18 Mt.
Herren-Anzüge zu 9, 12, 15, 20, 25
u. 28 Mt.
Jünglings-Anzüge zu 6, 8, 9, 10 u.
12 Mt.
Knaben-Anzüge, 7-12, zu 4, 6, 7 u.
8 Mt.
Kinder-Anzüge, 1-7, zu 2.50, 3.50,
4, 5 u. 6 Mt.
Herren-Hosen (Tuch) zu 2, 3, 4, 5, 6,
7, 8 u. 10 Mt.
Burschen-Hosen von 1.80 Mt. an.
Knaben-Hosen von 1 Mt. an.
Reisner- u. Dieners-Hosen zu 5, 6, 7
u. 8 Mt.
!Hosen u. Westen! Einzelne Saccos.
Arbeiter-Hosen zu 1.90, 2.50, 3 u.
3.50 Mt.
Alle Berufskleider
zu sehr niedrigen Preisen:
Schlosser- u. Maschinen-Anzüge in
blau Leinen von 2.80 Mt. an.
Conditor-Jacken, Friseur-Blusen,
Mehger-Jacken, Maler-Mittel,
Sonden, Kragen, Manschetten,
Cravatten, Socken, Schirme ic.
Zu jedem Anzug geben wir eine elegante
Cravatte gratis! 4227
Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14,
am Schloßplatz in Wiesbaden.

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfiehlt seine auf's Beste gearbeiteten Polster-
und Holzmöbel zu den allerbilligsten Preisen.
als: Musterzimmer, sowie einzelne Möbel,
Garnituren in Blüsch, Seide, Gobelin, einzelne
Sophas, Sessel u. s. w., complete Betten, große
Auswahl in Häffets, alle Arten Schränke,
Schreibtische, Verticows, Spiegel ic. in nur
prima Ausführung. 16340
W. Egenolf,
Bahnhofstrasse 2, Ecke Rheinstrasse.

Evang. Gesangbücher,
Religiöse Sprüche und
Karten für Ostern und Confirmation,
Osterpostkarten in reicher
Auswahl. 8570
C. Koch, Papierlager.

Seiden-Haus M. Marchand
Langgasse 23.

Wegen Aufgabe

meines **Mainzer** Geschäftes, bin ich genöthigt, um schnell damit zu räumen,
einen grossen Theil
des dortigen Lagers hier zum
vollständigen Ausverkauf
zu bringen.
Sämmtliche Seidenstoffe,
auch **schwarze** Waare, sowie die **letzten Neuheiten**
verkaufe ich deshalb
zu nie dagewesenen billigen Preisen.

Neuch- und Krampf-
Susten, sowie Brust-Katarrhe finden rasche
Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-**
Sonbons. Best: 10% Aluminat und 90%
reinst. Zucker. Zu haben in Beuteln à 25 u. 50 Pf.,
sowie in Schacht. à 1 Mt. i. d. **Germania-Drog.,**
Rheinstr. 55, **Otto Siebert, Drog.,** am Markt,
u. **E. Moebus, Drog.,** Lammstr. 25. 8687

Neue Pianos v. Mt. 450.—
an empfiehlt
A. Abler, Lammstr. 29. 2143
Mit 30% Rabatt!
Um rasch damit zu räumen, werden alle Arten
Rüchen- und Hausgeräte, Tisch-, Wand-
und Sängelampen wegen Aufgabe dieser Artikel
ausverkauft. **Kirchgasse 9, Otho. Part. 1411**

Gemüse- und Früchte-Conserven.
Junge Erbsen pro 2-Pfd.-Dose 45 Pf. b. 1.20 Mt.
A. Schneidebohne v. 2-Pfd.-D. 35 Pf. b. 0.50 Mt.
Carotten, Bredbohnen, Sparg. 2-Pfd.-D. 0.90 Mt.
Kartoffeln, Erdbeeren, Mirabellen 2-Pfd.-D. 1.00 Mt.
J. Schaab, Grabenstrasse 3. 4239
4 Pf. Orangen St. 6, 8 u. 10 Pf., im Dgd. bill.

Möbel.

Einzig in seiner Art
ist und bleibt das
Waaren- und Möbel-Credit-Haus
von
J. Ittmann,
Bärenstrasse 4, 1. u. 2. Etage.
20 Filialen.
Durch den Bedarf meiner 20 Geschäfte bin ich in der Lage, auf
bequeme Theilzahlung
mit jedem Cassa-Geschäft zu concurriren.
Zum Umzug bringe mein großes Möbel- und Polsterwaaren-Lager
in beste Erinnerung.
Neuheiten in Herren- und Damen-Confection, sowie Kleiderstoffe ic.
eingetroffen. 8070
Confection.

polsterwaaren. Manufactur.

Damen- und Kinder - Confection !!

Jackets Paletots Costumes Capes

In jedem Artikel bringen wir eine riesige Auswahl!!

Unsere Neuheiten sind schön und geschmackvoll!!

Unsere Waaren sind bestgewählte Qualitäten. — Preise sind unerreicht billig.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Bei Einkauf von Damen- und Kinder-Confection bitten wir unsere enorme Auswahl zu besichtigen.

3449

Concurs = Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Herrn Concursverwalters versteigere ich morgen Montag, den 25. März cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Laden

5 Taunusstraße 5

die zur Concursmasse des Kaufmanns Paul Lohkamp gehörige

Laden- und Geschäfts-Einrichtung,

als: 5 Theken, 4 Reale, 4 Ladenschränke, 1 Erker-Verschluß mit 11 Spiegeln und prachtv. Nickelgestellen, zwölfstimm. Erker-Beleuchtung, 2 sechs- u. 1 dreiflamm. Gaslüfres, zwei-, vier- und fünftheil. Nickelgestelle mit Glasplatten für Theken, 12 Nickelgestelle mit Glasplatten, ca. 50 Nickel-Grabattentständer, große Parthie Decorations-Gegenstände, Holzständer, 5 Ladenspiegel, großer Kassenschrank, 2 Ladentische, Copirpresse, Papierhalter, prachtv. schmiedeis. Drachenschild, Stehleitern, Schreibisch, Brüsseler Teppich u. noch vieles Andere

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände sind fast neu und können am Versteigerungstage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, besichtigt werden.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 47.

Die Kunstgewerbeschule Frankfurt am Main

nimmt in die Vorschule (Sonntags- u. Abendunterricht) Handwerklerlehrlinge beim Verlassen der Volksschule und Eintritt in die Lehre auf und bietet denselben, sowie auch Schülern, Gelegenheit, sich im Zeichnen und Modelliren mit Rücksicht auf ihren speziellen Beruf künstlerisch auszubilden. Nach 8-jährigem Besuch der Vorschule, also nach Beendigung der Lehrzeit können die Schüler in eine der 5 Tages-Klassen übertreten.

Diese sind für Schreiner, Schlosser, Tapezierer etc., für Decorationsmaler, Bildhauer, Eisenreue und Holzschneider bestimmt und nehmen Schülern der genannten Berufszweige auf, welche eine dem Ziele der Vorschule entsprechende Vorbildung aufweisen können. Dieselben werden durch 2- bis 8-jährigen Besuch der Fachschule befähigt, ihren Beruf mit höherer künstlerischer Ausbildung als Werkführer oder selbstständige Meister zu betreiben.

Der Unterricht für das Sommersemester beginnt: Für Fachschule und Abendkursus Montag, den 23. April, für Sonntagsturnus Sonntag, den 28. April. Aufnahmebedingungen und Lehrpläne im Schulsekretariat, Neue Mainzerstraße 49, erhältlich. Anmeldungen neuer Schüler unter Vorlage früherer Zeichnungen am 31. März und 1. April, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, daselbst beim Direktor.

Bei der Anmeldung ist Mk. 1.— Einschreibgeld zu entrichten, welche am Schulgeld in Abzug gebracht wird. Letzteres beträgt für ein Dritteljahr: Für Fachschule Mk. 25.—, für Abendkursus Mk. 4.—, für Sonntagsturnus Mk. 2.—.

Der Direktor:
Professor Luthmer,

Concurs = Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters versteigere ich am Dienstag, den 26. März cr., u. die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstraße 47

die zur Concursmasse des Juweliers Boecker zu Homburg v. d. S. gehörigen

Gold- und Silber-Waaren pp.,

als:

Basen, Becher, Jardinières, Servicen, Pokale, Theekästler, Tassen, Schreibzeuge, Cigarren- u. Cigaretten-Etui's, Tabak- u. Zündholzboxen, Bonbonnières, Petschaste, Flacons, Börsen, Stockgriffe, Bestecke, Schmuckkästen, silb. u. gold. Bleistifte, Cigarrenspitzen, Pfeifen, Nippfächer, gold. Ringe für Herren und Damen, gold. u. silb. Taschenuhren, Uhrketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Anhänger, Manschetten- u. Brustknöpfe, Vorstecknadeln und sonst noch viele andere Gold- und Silberfachen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.



Gardinenspanner
zum Selbstspannen
der Gardinen,
anentbehrlich für Hotel,
Pensionen, Private
und Wäschereien,
empfiehlt 8518
Conr. Krell,
Taunusstrasse 13.



Uhren für Confirmations-Geschenke

empfiehlt in reichster Auswahl

3777

Uhrmacher **Louis Rommershausen,**
25. Kirchgasse 25. Gegr. 1838.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

49. Jahrgang. 1901.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. n. Quellenangabe gestattet.)

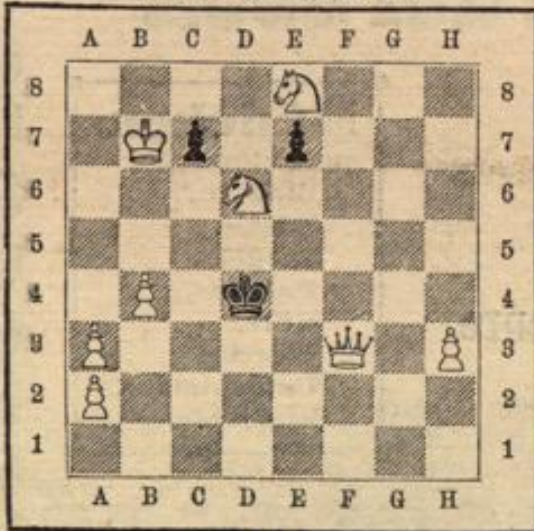
Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8^{1/2} Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 21. März 1901.

Original-Problem.

Von Ernst Schellenberg, hier.



Matt in 8 Zügen.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 129.

Dreizüger von B. Hülsen.

W. K d6, D e5, T d4, f4, B e2.

Schw. K e3, L e6, B b3, d5, e4, h3.

1. D e5-g5, K d4; 2. T e4: + 1. . . ., K e2: 2. D g1.

1. . . ., L g4. 2. T f3 +.

Richtige Lösung sandte ein Herr H. R., hier.

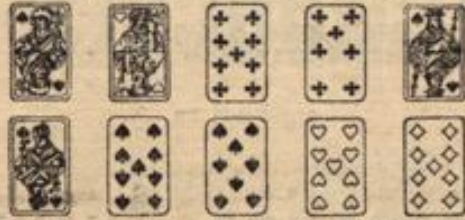
Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober;

B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

V, der Spieler in Vorhand, behält Tournee auf folgende Karte:

b, cB, a9, 7; bK, D, 9, 8; e9; d9.



Er tournt so günstig, dass er sein a-Spiel mit Schneider gewinnt, obwohl ausser dem tournten Blatt nur noch eine 7 im Skat lag. Jeder der Gegner hat 2 Asses und 2 Zehnen; die Karte von M hat 5 Augen mehr, als die von H. Was wurde tournt? Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 129.

Kartenvertheilung:

V. aK, D, 9, 8, 7; bK, D, 9, 8, 7.

M. a, bB; b10; cA, 10; dA, 10, K, D, 9.

H. c, dB; bA; cK, D, 9, 8, 7; d8, 7.

Skat: aA, 10.

Spiel:

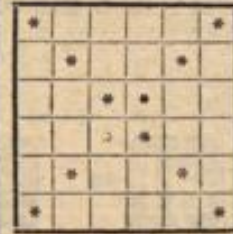
1. V. a7, bB, dB (-4). 2. M. b10, bA, b7 (-21).

3. M. cA, c7, aK. 4. V. a8, aB, cB (-4).

Die übrigen Stiche nimmt der Spieler. Die Gegner sind also nur bis 29 gekommen.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)



Fäll-Räthsel.

1. Spanische Provinzhauptstadt.
2. Militärischer Ausdruck.
3. Angenehmer Aufenthalt.
4. Metallischer Verschluss.
5. Stadt in Posen.
6. Alter Name eines mächtigen Landes.

In die Felder der vorstehenden Figur sind die Buchstaben AAAA, BBBB, EEEEE, GG, II, LLLL, M, NNNN, OOOO, PP, RR, S, T derart einzutragen, dass die wagerechten Reihen Wörter von der beigelegten Bedeutung bilden, während die beiden durch Sternchen bezeichneten Querreihen die Namen zweier deutschen Städte ergeben.

Wortspiel.

Streich — Kram — Selma — Angel — Haut —
Heer — Emil — Riege — Erie — Silen —
Robbe — Reich — Alma.

Aus jedem der vorstehenden Wörter ist durch Umstellung der Buchstaben ein anderes Hauptwort zu bilden. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die Anfangsbuchstaben im Zusammenhang den Namen eines bekannten deutschen Dichters.

Auflösungen der Räthsel in No. 129.

Geheimschrift: Erfahrung muss man stets, Erfahrung wird nie enden, Und endlich fehlt die Zeit, Erfahrungs anzuwenden. (Fr. Rückert.) — Charade: Vatermörder. — Telegraphen-Räthsel: Das neue Jahr bring' neues Glück! (Midas, Untreue, Jagd, Herbst, Prinz, Genie, Feuer, Segel, Rücken.) — Logogriff: Gesicht, Gewicht, Gericht.



Zur anschaulichen Uebersicht

der diesjährigen Frühjahrs-Moden

veranstalten von

Montag, den 25. März, ab

in unseren Verkaufsräumen Webergasse 4 eine

Ausstellung

von circa 50 Original-Modellen

in

Costumes u. Confectiones

der ersten Wiener und Pariser Häuser, nebst den an den Modellen angewandten Woll- und Seidenstoffen.

Indem wir zur Besichtigung dieser für jede Dame gewiss interessanten Ausstellung ergebenst bitten, zeichnen

Hochachtungsvoll

J. Bacharach.

4805

Zur Confirmation

empfehle ich mein gut assortirtes Lager in goldenen und silbernen

Damen- und Herren-Uhren,

sowie Ketten in bester Qualität unter Garantie zu billigsten Preisen.

3102

C. Burk Nachf., R. Schellenberg,
Friedrichstraße 2.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes

Ausverkauf

meines reichen Vorrathes in

Parfümerien, Toiletteseifen, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Taschenbürsten, Frisirkämmen u. anderen Toiletteartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

2391

Max Schüler, Seifen- und Lichte-Handlung,
Kirchgasse 60.

Telefon 2236.

Telefon 2236.

Gebr. Baum, vormals W. Thomas,

Parterre u. I. Etage, Webergasse 6, Ecke Kl. Burgstrasse, Parterre u. I. Etage,

zeigen den Eingang hervorragend schöner Neuheiten in

Knaben- und Mädchen-Garderoben

ergebenst an.

Knaben-

Anzüge,
Blousen,
Hosen,
Paletots,
Pyjacs,
Mützen,
Wäsche,
Unterkleider,
Strümpfe.

Grossartige Auswahl

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre
bei wirklich billigen Preisen.

Mädchen-

Kleider,
Blousen,
Röcke,
Jackets,
Paletots,
Hüte,
Wäsche,
Unterkleider,
Strümpfe.

4308

Confirmanden-Anzüge

in Cheviot und Kammgarn

von Mk. 8.— an bis zu Mk. 35.—.

Tadellose Verarbeitung. — Eleganter Sitz.

C. W. Deuster,

Inh. Fr. Haarstick, Wwe.,

Oranienstrasse 12.

Oranienstrasse 12.

2841

Schulranzen und Taschen

in nur guter Sattlerwaare empfiehlt

4484

Franz Becker, Sattler, Kl. Burgstrasse 9.

Mache zugleich auf mein großes Lager in Touristenaschen und Rucksäcken aufmerksam.

LUSINGER NACHF.
WIESBADEN
SEIT 1875.



FUSSBODEN-WANDPLATTEN
IN VERSCHIED. QUALITÄTEN
V. REICHSTER AUSWAHL

TROTTOIRSTEINE
VERBLENDERPLÄTTCHEN
STIFTMOSAİK.
MÖBEL-DECORATIONSPLATTEN
IN MAJOLIKA u. GEMALT.

VERLEGEN u. VERSETZEN UNTER GARANTIE.
Abbildungen, Preise u. Kostenansch. z. Diensten
SPECIALITÄT:
AUSFÜHRUNG NACH BESOND. ENTWÜRfen
FÜR KIRCHEN u. BÄDERN etc.



Für Gärtner u. Gartenbesitzer.
Alle Gartengeräte,

als: Spaten, Hacken, Rechen, Gabeln, Krappen, Baum-
Sägen und -Scheeren etc. etc.

Verzinkte Gelechte, Stacheldraht, verzinkte
Drähte, Krampen in Ia Waare und reicher Auswahl
empfiehlt 3477

Hermann Weygandt,
Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Herrschaftsmöbel. Gelegenheitskauf.

Eine noch wie neue Garnitur, kleines Sopha, 2 Sessel, 2 Hocker, do. Sopha mit 6 Sesseln, Tischdecke, 2 Fenster Portieren, 1 kleines Eichen-Büffel, 1 Ausziehtisch, 6 do. Stühle, 1 Bauern Tisch, 1 sehr gute Ottomane, 1 schöne antike Uhr mit schönem Schlagwerk, 1 sehr schöner dreiarmer Guckstuhler, verschiedene Betten, 1 schöner großer Teppich, 10 sehr schöne Bilder, Spiegel, 1 eis. Weinschrank für 100 Flaschen, 2 große Lorbeerbäume, verschiedene Koffer, Stehleitern, 1 Gartenschlauch u. dgl. mehr.

Sämtliche Sachen sind nur Herrschaftsmöbel und werden wegen überfülltem Lager billig abgegeben.

4424

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Seidel & Naumann, Dresden.

Weltausstellung Paris 1900:
Goldene Medaille.

Die Modelle 1801 haben wesentliche Verbesserungen und

sehr mässige Preise.

Kataloge gratis. 3451

Carl Stoll,

8. Frankenstrasse 8.



Radfahr-Unterricht jederzeit im Velodrom, Biebricherstr. 33.

COGNAC Paul & Schmitt

aus Destillaten nur gesunder reiner **Natur-Weine**
(also nicht am verdorbenen oder Kunstweine)

Dampf-Wein-Brennerei und Weingüterbesitzer **OBER-OLM**
am Riedel am Rhein, die Flasche Mk. 2.50 bis Mk. 12.

Nur acht, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Broschüre gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen:

F. Alexi, Michelsberg 9. Adam Mosbach, Kais.-Fr.-R. 14.
Fritz Bernstein, Wellritstr. 25. A. Nicolai, Karlstrasse 22.
C. Brodt, Albrechtstrasse 16. Jul. Prötorius, Kirchgasse 28.
Droguerie Sanitas, Mauritiusstrasse. P. Quindt, Marktstrasse 14.
Rob. Sauter, Oranienstr. 50.

J. S. Gruel, Wellritstr. 7. Chr. Keiper, Weberg. 34. Wilh. Klees, Moritzstr. 57. E. M. Klein, Kl. Burgstr. 1. F. Klitz, Rheinstrasse 79. Louis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse. C. Kramb, Römerberg 24. Gustav Leppert, Helene-strasse 3. J. Schaab, Grabenstr. 3. Louis Schild, Langgasse 3. Wilh. Schild, Friedrichstr. 16. Rich. Seyb, Rheinstr. 87. Theod. Wachemuth, Friedrichstrasse 43. Adolph Wirth Nachf., Rheinstr. 45. 2060

Kleine Anzehlung.

Bei Bedarf empfiehlt sich das als solid und reell bekannte
vornehmste
Möbel- und Waaren-Creditthaus
ersten Ranges

Bärenstraße 4, 1. und 2. Etage. **J. Ittmann,** **Bärenstraße 4, 1. und 2. Etage.**
Wiesbaden.

Bequeme Abzahlung.

Viele Kranke
 leiden an: Stuhlgang, Bliesucht, Nerven-,
 Magen- und Verdauungschwäche, Mattigkeit,
 Abmagerung, Angst und Schwindelgefühl, Ge-
 bährtschwäche, Kurzatmigkeit, Herzlopfen, Kopf-
 weh, Migräne, Rückenmergen, Appetitmangel,
 Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. und stehen
 oft langsam dahin, ohne den wahren Grund
 ihrer Leiden zu sehen und das richtige
 Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit
 Krankheitsbeschreibungen versendet an Jedermann
 gratis und franco. F 41
**Die Verwaltung der Emma-Heil-
 quelle, Soppard.**

**Haut- und Harnleiden, +
 Schwächezustände,**
 speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt
 gründlich u. schnell **ohne schädliche Mittel**
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
 Prosp. u. Ausk. discr. u. franco.

Badhaus „Zur Krone“
36. Langgasse 36. 1919
Bäder à 50 Pf.
 von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Ehe der Zukunft.
 48. Auflage, mit Abbildungen.
 Zeitgemäß.
 höchst belehrend u. hochinteressant, 208 Seiten à 2
 Preis 50 Pf.
 (Porto als Drucksache 10 Pf., als gef. Schloß.
 Doppelbrief 20 Pf. extra.) (No. 98) F 165
J. Zaruba & Co., Hamburg.

H. Unger's
Frauenschutz.
 Aerztlich als bequemster, unschädlichster,
 absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz
 anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitäts-
 Lehrern etc. nachweisl. verordnet. — **Tausende**
 v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz.
 Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—,
 Porto 20 Pf. (B. g. 2054) F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 181 e.

Hygienischer Schutz.
 Kein Gummi, D. R. G. M. No. 42469.
 Tausende Anerkennungs-schreiben von
 Herren u. W.
 1/1 Sch. (12 Stück) 2 Dtz., 2/1 Sch. 3.50 Dtz.,
 3/1 Sch. 5 Dtz., 1/2 Sch. 1.10 Dtz. Porto 20 Pf.
 Auch erhältlich in Drogen- und Friseur-
 geschäften. **Alle ähnlichen Präparate**
sind Nachahmungen. (B. a. g. 2369) F 144
S. Schweitzer, Apotheker,
Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.
 Preislisten verschlossen, gratis u. franco.
Telephon 514. Telephon 514.

Kern-Seife,
 garantiert rein — vollständig trocken.
 Grösste Waschkraft. — 3604
 Sparsamster Verbrauch.
Gustav Erkel, Seifenfabrik,
Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

Versteigerung
 von
Herren- und Knaben-Kleidern
 wegen Umzug.

Montag, den 25. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags
 2 1/2 Uhr anfangend, und den folgenden Tag versteigere ich im Auftrage in
 dem Laden

9 Langgasse 9
 60 Paletots in modernen Farben, 110 Herren-Anzüge, als
 Sacco, Jaquet und Gehrock, 85 Burschen-Anzüge,
 55 Radfahrer-Anzüge, 60 schwere und 50 leichte Toppen,
 80 Savelocks, 200 Hosen in Buckskin und Samtgaru,
 40 Schul-Anzüge, 220 Knaben-Fantastie-Anzüge, sowie
 80 Confirmanden-Anzüge in allen
 Größen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Ferd. Müller, Auktionator und Taxator.

Uhren u. Goldwaaren
 als Confirmations-Geschenke empfehle unter Garantie in reicher
 Auswahl zu reell billigen Preisen. 4017
Joh. Schneider, Steingasse 18, I.

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
 Goldgasse 7.
Elektrische Lichtbäder
 in Verbindung mit Thermalbädern.
 Erste derartige Anstalt Wiesbadens
 ärztlich empfohlen
 und mit sensationellen Erfolgen
 angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
 Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
 leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
 krankheiten etc.
 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
 Thermalbäder. Aix Douchen. Pension.
 Badhaus und Badzimmer stets
 gut geheizt. 1659
Thermal-Bäder à 60 Pf.

Kranke
 die an den Folgen
 jugendlich. Verirrung
Geschlechtskrankh. veraltet.
 Harn- u. Blasenleiden, Quecksilber-
 siechtum, Ausfluss, Syphilis, Nerven-
 krankheit, leiden, find. **rationelle**
Behandlung (eig. Verfah.) d. d.
Homöopathische Anstalt
 Frankfurt a. M., Tüngesgasse 33-35
 Ueberrasch. Erfolge.
Belehrendes
Buch incl. Porto
70 Pf. Auswärts
brieflich.

Stark bew. Weinreben
 in nur guten frühen Sorten, sowie Cactus-
 Doblendrollen in großer Auswahl empf. **Georg**
Schreeb, Landkulturgärtner, Dirschlar, 12, 34.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Dem p. Publikum zur Kenntniss, dass sämtliche Frühjahr-Neuheiten eingetroffen sind
 und von **Mittwoch, den 20. März cr.**, zur Ausstellung gelangen.
 Die Reichhaltigkeit dieser Ausstellung von **Original-Modellhüten** und **Hut-**
fournituren, Blousen, Jupons, Costümrocken, Chiffon-Boas dürfte das Interesse eines Jeden
 erregen und ist die Besichtigung derselben ohne Kaufzwang gern gestattet.
Neu aufgenommen
Damen-Sonnenschirme und Entoutcas.
Hugo Aschner,
Putz- und Modewaarenhaus, Wilhelmstrasse 34.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Die diesjährige

ordentliche General-Versammlung

findet Montag, den 25. März d. J., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Schützenhofes dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1900;
- 2) Neuwahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: Rechtsanwalt **Dr. Alberti**, Rentner **Christian Gaab**, Kaufmann **L. D. Jung** und Beigeordneter **Theod. Körner**;
- 3) Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1900;
- 4) Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinnes aus 1900;
- 5) Erneute Festsetzung des Gesamtbetrages, welchen Anleihen des Vereins und Spareinlagen nicht überschreiten sollen;
- 6) Beschlußfassung über Abänderung der §§ 3, 4 und 20 der Bestimmungen über Gewährung von Ruhegehältern;
- 7) Mittheilungen über die in 1900 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Hannover und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein zu Cronberg;
- 8) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerken ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1900 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1901 sofort, der ausführliche Geschäftsbericht vom 19. März d. J. an in unserem Geschäftslokal offen liegt und Druckexemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden. F 361

Wiesbaden, den 12. März 1901.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Vaterländischer Frauenverein.

Die General-Versammlung (32. statutenmäßige) des Vaterländischen Frauenvereins findet Dienstag, den 26. d. M., 3 Uhr Nachmittags, in dem Sitzungssaale des Regierungsgebäudes, Luisenstraße 18, statt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Rechnungslegung, Entlastung des Schatzmeisters und Feststellung des Voranschlags für 1901.
2. Etwasige Anträge aus der Versammlung.

Im Anschluß hieran beginnt um 3 1/2 Uhr die General-Versammlung des Bezirksverbandes Vaterländischer Frauenvereine.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Bezirksverbandes und der 17 Zweigvereine, Rechnungslegung, Entlastung des Schatzmeisters und Feststellung des Voranschlags für 1901.
2. Mittheilungen des Vorstandes.
3. Etwasige Anträge aus der Versammlung.
4. Vorstandswahl.
5. Vortrag des Herrn Sanitätsrath **Dr. Cramer** über die Thätigkeit der auf den südafrikanischen Kriegsschauplatz entsandten Abordnungen vom Rothen Kreuz und die dort gesammelten Erfahrungen.

Alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins werden hierdurch zu 8 Uhr, die auswärtigen Vaterländischen Frauenvereine zu 3 1/2 Uhr ergebenst eingeladen. F 207

Die Vorsitzende:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Schuhmacher-Innung.

Unsere Mitglieder diene zur Aufklärung, daß laut gerichtlicher Entscheidung die von der Firma **Werlenstein & Liebmann** zu Gunsten eines Schnallen-schuhes mit elastischer Zunge erwirkte Eintragung in die Gebrauchsmustertolle wieder gelöscht wurde.

Es steht also jedem Schuhmacher frei, diese Schuhe selbst anzufertigen. F 458
Der Vorstand.



Deutsche Einheit-Seife,

Von den 200 Mitgliedern des Schutzvereins deutscher Seifenfabrikanten vollkommen neutral und unter steter Kontrolle hergestellt.

ist von unerreichter Güte,
von unübertroffener Waschkraft.

Das Packet à 25 Pfg. In jedem besseren
Détailgeschäft käuflich.

Meinen geehrten Kunden mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich mein Geschäft in unveränderter Weise weiterführe. Langjährige Kräfte, mit denen mein sel. Mann gearbeitet und die auch mir ebenso dienen werden, ermöglichen es mir, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Ich danke von Herzen für das meinem verstorbenen Manne erwiesene Vertrauen und bitte meine werthen Kunden, auch mich fernerhin mit ihren geschätzten Aufträgen zu bedenken. 4146

Minna Zimmel.

Wiesbaden, den 18. März 1901.

Als Confirmations-Geschenk passend

empfiehlt in größter Auswahl und Preislage: 4485

Toilette-Etuis, Näh-Etuis, Schmuckkasten, Hand-, Umhänge- und Anhängetaschen, Brieftaschen, Schreib- u. Musikmappen etc.

Franz Becker, Sattler, Al. Burgstraße 9.

Frank & Marx.

Betten.

Trotz allgemeiner Preissteigerung sämtlicher Artikel sind wir noch im Stande, durch frühzeitige colossale Massen-Abschlüsse zu bekannt

enorm billigen Preisen
zu verkaufen.

Personal-Betten

à Mk. 18.50, 27.—, 33.—, 44.—, 50.—.

Logir-Betten

à Mk. 45.—, 60.—, 75.—, 93.—, 110.—.

Hotel-Betten

à Mk. 95.—, 105.—, 125.—, 145.—.

Herrschaftsbetten

à Mk. 100.—, 125.—, 145.—, 165.—
bis Mk. 300.—.

Kinder-Betten

à Mk. 15.50, 18.—, 23.—, 30.—,
39.—, 46.—.

Holzbettstellen

in Tannen und Nussbaum à Mk. 14.—,
18.—, 20.—, 26.—, 32.—, 42.—, 47.—,
50.—, 59.—, 70.—, 85.—.

Eisenbettstellen

in ca. 30 neuen Modellen à Mk. 7.—,
9.—, 11.—, 14.—, 18.—, 20.—, 25.—,
32.—, 36.—, 44.—, 56.—, 66.—.

Sprungrahmen

in allen Systemen à Mk. 15.—, 20.—,
27.—, 30.—, 36.—.

Matratzen

in Wolle, Seegras, Stroh, Rosshaar und
Capoo à Mk. 4.—, 8.—, 12.—, 18.—,
20.—, 25.—, 30.—, 45.— bis 110.—.

Oberbetten

à Mk. 7.50, 10.—, 13.50, 18.—, 20.—,
25.—, 30.—, 32.—.

Kissen

à Mk. 1.75, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50,
6.50 bis 12.—. 2874

Bettfedern und Dauen } enorm bill.
Bettdehle und Barchento }

Franco-Lieferung nach auswärts.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse.

Für Modistinnen.

Grösstes Lager

von
**Stroh Hüten,
Formen,
Blumen,
Borten,**
sowie sämtlicher Putzartikel
zu billigsten Engros-Preisen.

Gerstel & Israel,

Langgasse 33, P. u. I. 3938

Zur Confirmation.

Herren- und Damen-Uhren

in grösster Auswahl. 3527

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Telephon 2297.

Evang.

Gesangbücher

in grösster Auswahl
mit Goldschnitt von Mk. 1.80 an
bis zu den feinsten.

Schulgesangbücher
Mk. 1.20.

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwarenhandlung,

4. Kleine Burgstr. 4

und

7. Moritzstr. 7. 2478

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Hülfergasse. 1677

Gaarbinder. Megir. Gaarbinder.

Praktischer Ersatz für Haarband. Leicht, einfach und bequem für Damen, welche gewohnt sind, sich selbst zu frisiren. Bei den jetzt modernen Gaarfrisuren ist das Haar leicht nach allen Richtungen lose zu ziehen, ohne an Festigkeit zu verlieren. Kein Verlust der Haare oder Abplagen derselben. à 30 Pf., 3 Stück 1 Mk., 6 Stück 1.80 Mk. Die früheren kurzen dünnen Gummischläuche kosten à 20 Pf., 6 Stück 1 Mk. bei **W. Sulzbach, Veredelmacher, Herren- und Damenfrisier, Spiegelgasse 8.**

50 Braut-Paare,

sowie Pensionen können stets Massenauswahl in kompletten Betten, Matratzen, Sprungrahmen, Federbetten, Sophas, Chaiselongues, Divans, Kleider- und Nähmaschinen, Verticours, Sesseln, Stühlen, Spiegeln finden. Gebe complete Möbel auch mietweise mit Vorkaufrecht oder gegen gute Recepte.

Ph. Lendle, Möbellager,

Ellenbogengasse 9.

Sämtliche Polster etc. fertige in eigener Werkstatt. Ueberbilligte Preise. Bedienung reell.



Spazierstöcke

in größter Auswahl neu einetroffen, nur neueste und elegante Muster. 2883

W. Barth, Drechsler,

17 Neugasse 17, nahe der Marktstraße.
Ausfertigung sämtlicher Reparaturen.

Rußtöhlen, per Stück 24 u. 25 Pf.,
mehrte 23 Pf., im Cent.
und Fuhrer billiger. Bei Einkauf von 20 an, in
Colonialw., Flaschenbier, Cigarren und Gemüsen
2 1/2 % Rab. in Baar. Dirschgr. 18a. Fr. Walter

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. März.

49. Jahrgang. 1901.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 22. März. Obwohl die Berichtswoche mit einer ziemlich lebhaften Tendenz begonnen hat, so hat sich diese bessere Stimmung doch nicht aufrecht erhalten lassen. Während anfänglich unter dem Einfluss der Hausse in New-York und etwas beruhigenderen Nachrichten vom deutschen Eisenmarkt die Montanwerthe eine rasch ansteigende Richtung beobachteten, der sich die übrigen Marktgebiete mehr oder weniger anschlossen, führten gegen den Wochenschluss politische Besorgnisse eine erhebliche Verstimmung herbei. Die Depeschen aus China, welche von einem bereits scharf zugespitzten Conflict zwischen England und Russland zu erzählen wissen, verdarben die Laune gründlich. Allerdings ist bei der bekannten Unzuverlässigkeit der Berichterstattung und den geflüsterten Uebertreibungen, in denen sich die Correspondenten gefallen, die Sache wohl nicht so bedenklich aufzufassen, wie es der Wortlaut rechtfertigen müsste. Auch befehligen sich, von einigen Ausnahmen abgesehen, die grossen politischen Tagesblätter in England einer ruhigen Besprechung der Angelegenheit, an deren gütlicher Beilegung sie nicht zweifeln. Aber wenn auch aus diesem Conflict zweier Truppenführer keine Bedrohung des Weltfriedens sich ergeben sollte, so zeigt doch der ganze Vorfall wieder auf das Deutlichste, wie viel gefährlicher Zündstoff in der chinesischen Action aufgehäuft liegt. Wenn nicht heute an dieser Stelle, so kann sich morgen an einer anderen der latente Gegensatz der Interessen in offene Gegnerschaft verwandeln. Diese beständige Besorgnis ist es, welche mehr als alles Andere die gesamte Welt jetzt des chinesischen Abenteuers herzlich überdrüssig sein lässt. Mit Ungeduld erwartet man den endlichen Abschluss der Verhandlungen und die Zurückziehung der Truppen. Aber leider scheint diese Expedition sich nicht minder langwierig zu gestalten als der südafrikanische Krieg, welcher der Börse in dieser Woche gleichfalls eine neue Enttäuschung gebracht hat. In England hatte man in Folge der Nachrichten über die beabsichtigte Capitulation Bothas schon mit Sicherheit auf die Beendigung der Feindseligkeiten gerechnet. Und nun stellt sich heraus, dass von der gehofften Unterwerfung keine Rede ist, dass vielmehr der Burenführer die englischerseits ihm angebotenen Vorschläge abgewiesen hat. Das hat in London, und zwar nicht nur an der Börse, stark verstimmt. Man empfindet diese Zurückweisung doppelt, weil sie das Gefühl der eigenen Schwäche zu deutlichem Bewusstsein bringt. Denn man kann sich nicht verhehlen, dass man mit dem bisherigen Angebot eine wirksame Pacificirung des Landes nicht durchsetzen kann. Erheblich mehr in die Wagschale zu werfen ist unmöglich; von dem Unternehmen abzusehen, verbietet das Prestige, und so bleibt allein übrig, den Krieg in der bisherigen Weise fortzusetzen, trotz der ungeheuren Summen, die er verschlingt, und trotz der unläugbaren Thatsache, dass nach seiner Beendigung der Preis die Anstrengungen nicht lohnen wird. Schon jetzt belaufen sich die Ausgaben auf über 2 Milliarden; gerade jetzt hat sich der englische Markt auf die Aufnahme einer neuen Kriegsanleihe von 50 Millionen £ vorzubereiten.

Unter diesen Umständen werden die Hoffnungen, welche man in London an eine Wiederbelebung des afrikanischen Minenmarktes knüpfte, immer geringer. Kinstweilen freilich

trübt sich die Londoner Börse darüber mit dem boom in New-York. Die Haussebewegung hat dort an Nachhaltigkeit und Kraft noch nichts verloren, kleine Ruhepausen dienen anscheinend nur dazu, ihr immer neues Leben einzuhuchen. Es lässt sich aber nicht verkennen, dass die Dinge eine Krisis zutreiben, weil der Markt allmählich den realen Boden für die Werthbemessung vollständig verloren hat und die Course ganz willkürlich und blindlings oft auf ganz sonderbare Motive hin in die Höhe setzt. Auffällig bleibt dabei die im Vergleich zu dieser Marktlage überraschende Geldfülle, die gegen die europäischen Verhältnisse ziemlich stark contrastirt. Denn in England sowohl als bei uns halten sich die Zinssätze verhältnissmässig steif. Die Ansprüche des Quartalswechsels pflegen gegen Ultimo März allerdings regelmässig eine Erhöhung der Zinsraten zu bringen. Es hat aber den Anschein, als ob man diesmal nicht mit gleicher Sicherheit auf einen schnellen Rückfluss im April rechnen können. Denn im kommenden Monat wird sowohl in London als hier die Emission der englischen Kriegsbew. der deutschen Reichsanleihe die verfügbaren Mittel des Marktes völlig in Anspruch nehmen. Die Anleihe des Reichs, für welche wieder der 3-prozentige Typus gewählt wurde, ist mit 176 Millionen im Minimum, bei erfolgloser Zustimmung des Reichstags mit 300 Millionen Mark in Aussicht genommen. Da die gesamte deutsche Bankwelt an dieser Finanztransaktion theilhaftig ist, so steht zu hoffen, dass von derselben eine Belebung des gesamten Effectengeschäftes ausgehen wird. Es wird der Emission nicht nur der günstige Zeitpunkt zu statten kommen, sondern auch der Umstand, dass die Reichsbank gut für die Ansprüche der Quartalswechsel gerüstet ist. Die steuerfreie Reserve, über welche das Institut verfügt, beläuft sich auf die stattliche Summe von 360 Millionen. Die Führung auf dem Effectenmarkt kam während dieser Woche den Montanwerthen zu, die ihre Course sehr ansehnlich erhöhen konnten und trotz der schliesslichen Abschwächung noch bedeutend über dem vorwöchigen Niveau notiren. Man hat, ob mit Recht bleibe dahin gestellt, die allgemeine Situation der Industrie mit etwas freundlicheren Augen betrachtet, weil namentlich aus Oberschlesien günstige Nachrichten vorlagen. Gleiches verlautete auch aus England, wo die starke Produktions-einschränkung lebhaftere Nachfrage und steigende Preise herbeiführt hat. In welchem Umfange aber erstere nöthig war, um dieses Resultat herbeizuführen, geht daraus hervor, dass von 123 Hochöfen des Landes nur 78 im Betriebe sich befinden. — Die Bankactien haben unter der Depression am Wochenschluss weit stärker zu leiden gehabt; sie stehen eher etwas unter dem vorwöchigen Niveau. Eine Ausnahme machen Creditactien, welche ihre lebhafteste Aufwärtsbewegung fortgesetzt haben und ca. 6 Procent höher bewerthet sind, als vor acht Tagen. Indessen hat diese lebhaftere Coursesteigerung, welche früher die gesamte Börse beherrschte haben würde, auf die Gesamthaltung keinen dominirenden Einfluss ausgeübt. — Der Anlagemarkt war fest. Nur dreiprocentige innere Fonds gaben nach in Folge der erwarteten Neu-Emission.

Die Germania, Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin, hat ihr 43. Rechnungsjahr, das erste im neuen Jahrhundert, in jeder Beziehung günstig abgeschlossen. Durch die Neuaufnahme von 9230 Personen über 41,460,214 Mk. Versicherungskapital und 178,098 Mk. Jahres-

rente ist der aus dem Vorjahre übernommene Gesamt-Versicherungsbestand, abzüglich der Abgänge durch Tod und bei Lebzeiten Versicherter, auf 193,855 Personen mit 622,203,388 Mk. Versicherungssumme und 2,474,808 Mk. Jahresrente gestiegen. An Prämien wurden vereinnahmt 27,922,721 Mk., an Zinsen 8,934,162 Mk., zusammen 36,256,883 Mk. Die Ausgabe für fällige Kapitalien und Renten betrug 15,248,426 Mk. Der Verlauf der Sterblichkeit unter den Versicherten war für die Gesellschaft erheblich günstiger als im Vorjahr. Dem Prämien-Reservefonds wurden 34,9 pCt. der Jahreseinnahme überwiesen, dessen Gesamtsumme hierdurch um 12,642,495 Mk. auf 217,231,320 Mk. angewachsen ist. Die im verlossenen Jahre vergütete Dividende an die mit Gewinnantheil Versicherten belief sich auf 4,325,588 Mk., während die Gewinnreserve dieser Versicherten, die lediglich zur Vertheilung weiterer Dividenden dient und nicht zu anderen Ausgaben verwendet werden darf, durch die Ueberweisung von 4,436,005 Mk. aus dem Ueberschuss des Rechnungsjahres 1900 auf 17,184,648 Mk. erhöht worden konnte. Hieraus erhalten als Dividende durch Abrechnung von den im Versicherungsjahre 1902/03 fälligen Prämien die nach Plan A Versicherten 21 pCt. der für ihren Gewinnantheil massgebenden vollen Jahresprämie, dagegen die nach Plan B Versicherten 2,75 pCt. von der Gesamtsumme aller seit Beginn ihrer Versicherung gezahlten Dividenden-Jahresprämien, mithin Versicherte aus 1880: 60 1/2 pCt., 1881: 57 1/2 pCt., 1882: 55 pCt., 1883: 52 1/2 pCt. u. s. f. der einfachen Dividenden-Jahresprämie. Die zur Deckung aller Verpflichtungen der Gesellschaft verfügbaren Sicherheitsfonds von 247,662,147 Mk. sind gegen das Vorjahr um 13,439,895 Mk. gestiegen und die Gesamt-Aktiva, darunter 208,092,314 Mk. mündelsichere Hypotheken, erreichten Ende 1900 die Höhe von 250,024,499 Mk.

Deutschland auf dem argentinischen Markte. Die deutsche Gesamteinfuhr an Weizen belief sich im Jahre 1900 auf 12,9 Millionen D.-C. Hiervon entfiel der grösste Theil, nämlich 4,7 Millionen, auf Argentinien. Angesichts dieser Thatsache gewinnt der soeben veröffentlichte Ausweis des argentinischen Aussenhandels vom Jahre 1900 ein besonderes Interesse. Unter den Einfuhrländern Argentiniens nimmt Deutschland mit 16,6 Millionen Goldpesos die zweite Stelle ein, an erster Stelle steht Grossbritannien mit einer Importziffer von 38,6 Millionen. Hinter Deutschland folgen Italien mit 14,9, die amerikanische Union mit 13,4, Frankreich mit 10,8 Millionen. Der deutsche Export nach Argentinien stieg gegen das Vorjahr um 3,6 Mill., während der englische um 4,9, der nordamerikanische um 2 Millionen abnahm, und der französische sich ungefähr auf gleicher Höhe hielt. Es muss als durchaus wahrscheinlich gelten, dass auch Argentinien eine Schädigung seiner Interessen durch Erhöhung der deutschen Getreidezölle nicht ruhig hinnehmen, sondern Repräsentationen ergreifen wird. Die Concurrenz der Industriestaaten auf dem argentinischen Markte ist eine sehr intensive; wird die deutsche Einfuhr differenzirt, so ist es mit der oben dargelegten glücklichen Entwicklung zu Ende. Die Concurrenzstaaten, die keine Getreidezölle erheben, werden das deutsche Erbe theilen. Das Werben der amerikanischen Union fand in Argentinien zum grössten Leidwesen der Yankees bisher keine genügende Gegenliebe; die deutschen Zollerhöhungen wären geeignet, den amerikanischen Wünschen den Weg zu ebnen, und den erfolgreichsten Vertreter der europäischen Concurrenz von seinem bisher so glücklich behaupteten Platze zu verdrängen.

WÜRZE SUPPEN mit MAGGI

NB. Die unvergleichliche Feinheit des damit erzielten Aromas und die große Ausgiebigkeit in seiner Verwendung zeichnen „Maggi zum Würzen“ vor allen in dem Handel vorkommenden alten und neuen Producten, die zu ähnlichem Zweck angepriesen werden, hervorragend aus. Zu haben in allen Colonialwaaren-Geschäften. 4481

Ausflug.

Zu dem heute Sonntag, den 24. März, von Nachmittags 4 Uhr ab stattfindenden Ausflug zur Restauration „Jägerhaus“, Schiersteinerstrasse, laden wir Freunde und Gönner herzlich ein. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Hochachtungsvoll Die Tanzschüler des Herrn Max Kaplan.

Victoria zu Berlin
Allgemeine
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
General-Agentur
Emserstrasse 31, Wiesbaden,
früher Michelsberg 1. 4499
Adolf Berg.

Rußgries

wird in Fuhren und einzelnen Centnern abgegeben zu sehr billigem Preis. 4025
Andr. Stielmel,
Albrechtstrasse 41 und Drancstrasse 33.

Tanzschüler des Herrn Julius Bier.

(Hauptkursus 1900/01).

Heute Sonntag, den 24. März cr., Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Ausflug nach Sonnenberg (Zum Kaiserjaal),

wozu die streng persönlichen Einladungen vom Schlußballe Gültigkeit haben.

Hochachtungsvoll J. A.: Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Rechte Schweizer Stickerien

Original-Fabrikpreisen.

Elise Schäfer,

Luisenstrasse 6, Parterre (sein Laden).

Ferner empfehle: Gefärbte Damen- u. Kinderkleider, Taschentücher in Seide, Batist u. Leinen, hochelegante Blumenstoffe, Kleider-Garnituren, Unterröcke in weiß und bunt u. c.

Alles Auerst billig.

Empfehle mich zum Haarschneiden und Kästern für Kundhaft außer dem Hause, sowie zur Anfertigung von Haararbeiten.
Gustav Richter, Friseur, Dogheimerstr. 90.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: 14096

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr.

Es ladet herzlich ein J. Fachinger.

„Saalbau Friedrichshalle,“

Wainzer Landstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag: Gr. Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein Johann Kraus.

Im Schuhwaaren-Ausverkauf

15 Bleichstrasse 15

ist die vollständige gut erhaltene Laden-Einrichtung zu verkaufen. 1488

Stolzenberg - Schnellhefter

Register-Sammelmappen

in verschiedenen Grössen, Falzmappen, Selbstbinder, Bibliographes, lose Copier-Seidenpapiere, Hectographen-Apparate, -Blätter und -Tinten stets vorrätig bei

C. Koch, Papier-Lager,
Ecke Kirchgasse und Michelsberg. 4478

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bill. 12081
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Brut-Eier,

Ramloher, per Duzend Mk. 4.25 incl. Verpackung. (E. H. 333) F 151
Ramsloh i. C. Theodor Lanwer.

Vorzügl. Mittagstisch, mäß. Preis, Blücherstr. 3, 1 l. Def. möbl. Zimmer zu verm.

Weppelmann's Emser Tabletten ärztlich empfohlen

gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Influenza etc.

Leicht löslich und sofort lindernd wirksam sind besondere Vorzüge von Weppelmann's Emser Tabletten.

Zu beziehen durch Apotheken und Drogenhandlungen oder direct von Weppelmann's Nachf., Bad Ems.

(F. a. 1892/1 p. 1104)

Außergewöhnlich billig
empfehle ich zum
bevorstehenden Umzug
mein großes Lager

**Möbel, Betten
u. Polsterwaaren.**

- Verticows mit hohen Aufsätzen Mk. 32.-
- Elegante Kuchb.-Küffels, reich geschmückt " 145.-
- Schreibtische mit Aufsätzen " 30.-
- Ausziehtische " 25.-
- Rußb.-Spiegelschränke " 75.-
- Rußb.-Bücherschränke " 49.-
- Reiderschränke, einthür. " 18.-
- do. zweithür. " 32.-
- Büchenschränke " 20.-
- Vierschubladige Rußbaum-Kommoden " 24.-
- Waschconsolen und Kommoden " 18.-
- Einzelne Sophas " 35.-
- Ottomanen " 35.-
- Reg. Salon-Garnituren von Mk. 125.- an.

Betten eigener Anfertigung, compl. Zimmer-Einrichtungen, Tische, Stühle, Spiegel, Luxusmöbel etc.

in reicher Auswahl.
Die Möbel sind zum größten Theil Handarbeit u. werden von Landschaftsreimern spezial für mich angefertigt. Die Anfertigung sämtlicher Polsterwaaren geschieht in eigener Werkstätte. 4022

Ferd. Marx Nachf.
8. Kirchgasse 8.

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., auswärtige (süddeutsche) **Möbel-Fabrik** liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art, komplette Betten,** sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljähr. Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises u. gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren. Offerten werden durch Vorlegung von Mustern erbeten und sind erbeten unter **N. P. 872** an den Tagbl.-Verlag. F 43

Galerien, Rosetten, Portièren etc.

billigst bei **Fr. Kappler, Michelsberg 30.**
Telephon 2297.



MÜLLER'S
Palmitin-
Seifenpulver

Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht die Hände und Gewebe ansgreifen. Alleiniger Fabrikant:
JOSEPH MÜLLER
Seifenfabrik
LIMBURG A. L.
Packet à 15 Pf.
Überall erhältlich.



Nähmaschinen aller Systeme, aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empf. bestens. **Ratenzahlung.** Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 2140

Rheinland u. -Sies
Vefert in jedem Quantum 4475
W. Thon,
Dohheimerstraße 18.

Frühjahrs-Neuheiten.

Costüme,
Jackenkleider,
Costümröcke,

in Alpaca v. Mk. 8.50, reinw. Cheviot v. Mk. 12 an,
Umhänge,
Fichus, Capes u. s. w.

Jaquettes,
Blousen,

seidene, wollene und Waschblousen, reizende Neuheiten in allen Grössen von Mk. 2.50 ab,

Kinder-Kleider

aparte hübsche Modelle, für das Alter von ca. 5 Jahren ab.

Morgenröcke.

Anfertigung nach Maass.

H. B. Lange, Wilhelmstr. 16.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 1927

Specialhaus für Maassanfertigung

Gr. Burgstr. 3-7. **F. Crakauer,** Gr. Burgstr. 3-7.

Hofl. Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein.

Stets die neuesten Modelle in grossartiger Auswahl.

Gediegener Geschmack. Erstklassige Arbeit. Garantirter Sitz.

Allerbilligste Preise.

Jede Woche, Freitag und Samstag werden die bereits mehrmals copirten Modelle in

Damen- und Kinder-Garderobe jeder Art

zu bedeutend ermässigten Preisen verkauft.

Beste Gelegenheit zum Einkauf guter Qualitäten zu enorm billigen Preisen.

Wägelstühle, geschmiedete, a. b. Seilenskr. 30.

Gesetzlich geschützt



Blücherlack
Beste Bernstein-Fussboden-Lack zum Selbstlackieren.
Ueber Nacht trocken.
höchster Glanz, grösste Haltbarkeit.
Engl. amerikan. Lackfabrik Fulda.

Zu haben bei:
Ernst Kocks, Drog., Sedanplatz 1. F 47
Willy Gräfe, Drog., Webergasse.
H. Wachsmuth, Drog., Friedrichstrasse.
J. H. Müller, Ring-Drog., Bismarck-Ring.

Oelfarben

und schnelltrocknende

Fussboden - Glanzlacke

in allen Nuancen, zum Selbstanstreichen der Zimmerböden, sowie

Parquetboden-Wachs, Stahlspäne, Terpentinöl etc.

in bester Qualität empfiehlt 3505

H. Roos Nachf.,
Walther Schupp,

Neugergasse 5. Telephon 2119.

Oelfarben, Spiritus- und Bernstein-Fussbodenlacke, Bodenwachs, Stahlspäne und Pinsel,

sämmtlich nur in bester Qualität und billigsten Preisen, empfiehlt die 4414

Drogerie Ed. Brecher,
Neugasse 12.



Saar-Birsel-Kohlen
(für Bäcker)

empfehlte in Fuhrern und ganzen Waggons billigst 3910

Aug. Külpp,
Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Lager:
Helmundstr. 33. Verl. Nicolastr.
Fernsprecher 867.

Mußkohlengries

empfehlte fuhrern- und centnerweise billigst 1274
Teleph. 2345. **M. Cramer,** Feldstr. 18.

Kohlen-Abschlag

in allen Sorten, von jetzt ab beste stückreiche Ofen- und Maschinenkohlen ab Lager Markt 1.15 per Centner, in Fuhrern von mindestens 1000 kg franco Haus Wiesbaden Markt 25.- gegen Kasse.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Sichel,** Langgasse 20. 2663

Siebrich, im Februar 1901. **Jos. Clouth.**

Möbel- und Decorations-Geschäft

Jean Meinecke, Schwalbacherstrasse 32,
Ecke Wellritzstrasse.

Grosses Lager

in **Möbeln, Betten und Spiegeln.**

Ausstellung completer Musterzimmer

von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen. 2893

Braut-Ausstattungen.



Conservatorium für Musik,

Moritzstrasse 17. — Director: **Arth. Michaelis.**

Mittwoch, 27. März 1901, Abends 7 Uhr,
im Saale der „Loge Plato“, Friedrichstrasse 27:

IV. Aufführung mit Orchester. (10. Vortrags-Abend.)

Programm:

1. Sinfonie (A-moll) I. Satz für Orchester Mendelssohn.
2. Concert No. 29 (E-moll) I. Satz für Violine Viotti.
3. Sonate op. 27 No. 2 (cis-moll) für Clavier Beethoven.
4. Quartett, Andante (G-dur) für 4 Violinen Spohr.
5. Meditation über das I. Präludium Bach.
6. Soli für Violoncello: a) Concert-Polonoise Popper.
b) Am Springbrunnen Davidoff.
7. Duo brillante für 2 Violinen Beriot.
8. Soli für Violine: a) Abendlied Schumann-Joachim.
b) Mazurka Winlawski.
9. Finale a. d. Sinfonie (D-dur) No. 2 für Orchester Haydn.

Das Orchester ist durch Bläser der 80. Regts.-Kapelle verstärkt.

Billets zu reservierten Plätzen à 1 Mk. sind in der Musikalien-Handlung des Hrn. Franz Schellenberg (Kirchgasse), sowie im Institut (Moritzstr. 17) und Abends an der Kasse zu haben. Programme, welche zum Besuch der Aufführung berechneten, sind an den angeführten Plätzen gratis erhältlich.

Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung von Billets resp. Programmen gestattet.

Die Petition an den Reichstag gegen die Erhöhung der Getreidezölle

Wird an nachstehenden Stellen offen. Es wird um zahlreiche Unterschriften gebeten.

H. Wolf, Wilhelmstraße 80, Carl Hertz, G. Bücher Nachfolger, Ede
 Wilhelm u. Friedrichstr., Meh. Giess, Buchhändler, Rheinstr. 27, C. W. Leber,
 Bahnhofsstr. 8, Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Friedrichstr., F. C. Philipp,
 Ede Friedrichstraße u. Neugasse, Peter Quist, Moritzstraße 14, Heinrich Mack,
 Moritzstraße 19, J. Schaub, Grobenstr. 8, C. Steib, Regnergasse 11, J. Haub,
 Mühlstraße 18, H. Haepp, Goldgasse 9, Gustav Meyer, Langgasse 26, Anastasius
 Koeber, Langgasse 51, Firma Chr. Limbarth, Kranzplatz 2, Th. Rumpf,
 Hebergasse 40, Ch. Kohl, Heroldstraße 4, E. Hoebus, Lammstraße 25, Oscar
 Hebert, Tammstr., Louis Kümme, Ede der Röder u. Heroldstr., Ph. Kissel,
 Röderstraße 27, W. Kohl, Röderstraße 21, W. Cron, Röderstraße 18, C. Petry,
 Steingasse 6, Carl Groll, Schwalbacherstraße 79, Fr. Frankenfeld, Gustav-
 Adolfsstraße 9, H. Horn, Philippstraße 29, W. Broich, Philippstraße 21,
 Anton Mayer, Schaupl. 5, P. H. Müller, Bismarckring 31, Ernst Rudolph,
 Ede Franken u. Walramstr., Jacob Huber, Bleichstr. 15, Carl Schaefer,
 Bürger Nachfolger, Hellmündstraße 27, Carl Kirchner, Ede Hellmünd-
 und Hellmündstraße, J. Losen, Hellmündstraße 12, J. Stassen, Hellmündstraße 5 und
 Kirchstraße 60, P. Enders, Wilsberg, A. Mollath, Wilsberg 14, Meh. Faust,
 Schulgasse 5, Eged. des Wiesbadener General-Inspektors, Mauritiusstraße,
 J. Priortius, Kirchstraße 28, Fritz Engel, Hauptmannstr. 13, Fr. Laopus,
 Hrn. Ad. Wirth Nachf., Rheinstraße 45, Adolph Wilhelm, Schellen-
 berg'sche Buchhandlung, Dranienstr. 1, Hermann Neigenb., Dranienstr. 52,
 Fritz Bernstein, Adler-Druckerei, Moritzstraße 9, Carl Linnenkohl, Moritz-
 straße 33, Friedrich Groll, Ede Goethestr. und Adolphsallee, Georg Müller,
 Ede Nicolas- und Albrechtstraße. F 435

!!! Ganz besonders grosse Erfolge !!!

erzielte auch im letzten Jahre wieder das
Stahlwaaren-Versandhaus I. Ranges
von **Gebrüder Rauh,**
Gräfrath bei Solingen,

ein Beweis für die Preiswürdigkeit und Güte der Waaren, sowie aufmerksame
Bedeckung.

Wer also Bedarf hat in Solinger Stahlwaaren, Uhrketten, Leder-
waaren, Gold- und Silberwaaren, Haus-
haltungsgegenständen, Uhren, Musikwaaren, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen
und sonstigen vielen Neuheiten, verlange unser neues

Preisbuch für 1901

mit über 2000 Abbildungen, welches an Jedermann **unsonst** und **portofrei**
versandt wird.

30 Tage zur Probe

versenden wir eine hochfeine, kräftige, solid
gearbeitete Nickelkette Nr. 1600, wie Zeichnung,
mit Kompaß, modernes Tragen, zum Preise
von nur **Mk. 1.40** franko.



Zeichnung halbe natürliche Größe.
Ganze Länge der Kette
28 cm.

Unser Katalog enthält
eine sehr große Aus-
wahl von Ketten, falls
Ihnen nebenstehendes
Muster nicht gefallen
sollte, bitten nach dem
Katalog zu wählen.
Versand gegen Nach-
nahme oder vorherige
Einsendung des Be-
trages.
Zahlreiche Anerkenn-
ungen laufen täglich un-
aufgefordert bei uns ein.

Garantieschein:
Nicht gefallende Waaren
tauschen wir um oder
zahlen das
Geld zurück.

Dranienstr. 4. **C. Becker**, Dranienstr. 4.
Göringe 5, mariniert 8, Rollmörsch 5-6,
Rüddel Schoppen 33, Salatöl Schoppen 40
bis 50, prima Rind. Rahmöl Pf. 40 Pf.
Zwiebeln, 10 Pf. 45 Pf., Sauerkraut
Pfund 6 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Saat-Kartoffeln,
Frühroße, magu. bonum, gelbe englische,
Rauschen, kumpf- und centnerweise billigst.
Otto Enkelbach, Tel. 852,
Schwalbacherstraße 71.

Jacob Stern,

26. Neugasse 26.

Schuhwaaren

(Original-Goodyear-Welt).

Bestes Handarbeits-System.

Durch enorme Ersparniß an Ladenmiete bin ich in der Lage,
suaunend billig zu verkaufen.

Empfehle ganz besonders

Hochelegante Chevreaux-Schnür- und -Knopf-Stiefel

von Mk. 8.50, 9.—, 12.— bis zu 20.—.

Grosse Auswahl in Confirmanden-Stiefeln.

Bitte gefl. meine Schaufenster zu beachten.

Haarfarbmittel für Damen!

Wer sich der kleinen Mühe unterzieht, monat-
lich einmal das Haar auszuwaschen u. mit meiner
Tinktur zu befeuchten, wird nie in die Verlegenheit
kommen, wieder graues Haar zu haben. Das
Haar wird je nach Belieben blond, braun oder
schwarz. Auch dunkelbraune oder rote Haare
werden durch dieselbe in das schönste Goldblond
umgewandelt, wenn nach Vorschrift gebraucht.

Wilh. Sulzbach,

Friseur und Parfümerie-Geschäft,

Spiegelgasse 8. 3587

Verlangen Sie gratis u. franco meinen
illustr. Hauptkatal. über

Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie
werden sich überzeugen, dass
ich h. bester Qualität, unter
1 Jahr Garantie, am billigst
bin. — Wiederverk. ges.

Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Drissen,
Hannover, Bräderstr. 4. F 74

Für Damen!!

Stark seidene Handschuhe mit doppelt. Finger-
spitzen, größte Haltbarkeit, 5 Paar, 31 Ctmr. lang,
schwarz u. bunt, Mk. 5.— franco gegen Nachnahme.
Sie sparen viel Geld bei Bezug direkt von der
Fabrik. Glacénummer erbeten. (ChA 332) F 108
Ein Versuch wird Sie überaus beirren.
Otto Lindner, Handschuh-Fabrik,
Hartmannsdorf b. Chemnitz.

Eigelb-Shampooing-Powder

ist das beste Mittel, die Haare zu reinigen,
sowie ein volles weiches und seideng-
glänzendes Haar zu erzielen und dem-
selben seine Frische zu bewahren. Ein
Packet in 1/2 Ltr. warmem Wasser aufgelöst,
ist genügend, um 3 Köpfe, eine Dame
und drei Kinder, damit zu waschen. A P.
50 Pf., 5 Stück 2 Mk. in der Parf.-Handlg.
v. **W. Sulzbach**, Spiegelgasse 8. 4499

Conserven.

Vollständiger Ausverkauf zu billigsten Preisen.
Günstige Gelegenheit für Hotels und
Pensionen. 3549

Hermann Neigenb.-d.

Tel. 816. Dranienstr. 52, Ede Goethestr.

Prima Garten-erde

haben abzugeben 4156
J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6.

Feinster

Apfelwein-Champagner

von **Gebrüder Hattmer**
Obstwein-Kelterei Wiesbaden,

hergestellt nach bester Methode der oenochem.
Versuchs-Station z. Geisenheim.

1/1 Flasche 1.20, 1/2 Flasche 70 Pf.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:
Berghäuser, W., Dotzheimerstrasse 33.
Brod, Carl, Al. rechtstrasse 16.
Erb, Carl, Ecke d. Schliersteiner- u. Adelheidstr.
Hendrich, M., Dambachthal 1.
Hess, Adolf, Westendstrasse 1.
Kissel, Phil., Röderstrasse 27.
Klein, E. Moritz, Kl. Burgstrasse 1/
Klitz, Friedrich, Rheinstrasse 79.
Kortheuer, A., Nerostrasse 26.
Nicolay, Anton, Karlstrasse 22.
Siebert, Oskar, Tannustrasse 50.
Siebert, Otto, Marktstrasse 9.
Stamm, Georg, Delaspestrasse 5.
Wirth, A. Nachf. F. Laopus, Rhein-
 strasse 45. 8977



bestens empfohlen als angenehmstes u. gesündestes
Getränk von Mk. 2.75 per 1/4 Kg. an bis zu den
allerfeinsten Qualitäten von (Hä. 1150g) F 103
Carl Linnenkohl, Moritzstrasse 38.

Hausener

Kornbrod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Elft. a/M.,

täglich frisch zu haben in den bekannten
Niederlagen. 13950

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Obst-, Früchte- u. Gemüsehandlung

Bahnhofstraße 5.

Billigster Verkauf wegen Umzug am 1. April
nach Luisenstraße 16.

A. Forst.

Modes

Charlotte Schilkowski, Schwalbacherstrasse 37, I.

Bechre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass nunmehr sämtliche

Neuheiten dieser Saison

eingetroffen sind.

Modell-Hüte

zur gefälligen Ansicht.

4483

Der Verkauf von Hüten u. s. w. zu den billigsten Preisen dauert wegen Bauveränderung an.

3 Webergasse. D. Stein, Webergasse 3.

4031

F. Decker, Schneider, Webergasse 2. Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Um das allzugrosse Lager zu reduzieren, werden von heute ab:

- 1 Sortiment Engl. Anzüge à Mk. 75.—
1 do. do. do. à Mk. 80.—
1 do. do. do. à Mk. 85.—
1 do. Engl. Bekleider à Mk. 20.—
1 do. do. do. do. à Mk. 25.—

nach Maass netto Casse geliefert.

Sämmtliche Stoffe im Ausschnitt, sowie vorhandene Reste werden enorm billig abgegeben.

4253

Circus Schumann, Frankfurt a.M., vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Dienstag, den 2. April: Dank- u. Abschieds-Vorstellung. Heute Sonntag, den 24. ds. Mts.: Vorletzter Sonntag.

2 grosse ausserordentliche Gala-Vorstellungen 2, Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen: Gleich reichhaltiges abwechslungsreiches Programm. Neue Debüts. Nachmittags zum Schluss: Die reizende Kinderpantomime Goliath u. David, dargestellt von 150 Kindern und dem übrigen Personal. U. A.: Glänzende Ballets. Aufzüge. Ein Tournier, das gestellt von Kindern etc. Kinder bis zu zehn Jahren zahlen Nachmittags auf allen Plätzen, mit Ausnahme der Gallerie, halbe Preise, Abende jedoch volle Preise. Zum 11. Male: Sensationeller Erfolg: China. Grösstes und glänzendstes Manegenschaustück der Gegenwart. In Berlin ca. 200 Mal zur Aufführung gelangt. ca. 500 Mitwirkende, 2 Musik-Corps. Sämmtliche Einlagen: Die Erstürmung der Taku-Forts. Revue der internationalen Truppen. — Erstürmung der 20 Fuss hohen glatten chinesischen Mauer. Phänomenales Bravourstück. — Eine Cavallerie-Attacke der Verbündeten. — Der grosse chinesische Panzer mit dem deutschen Panzer im Gefecht. — Vorführung der neuesten Bilder aus China durch den Kinematographen etc. etc.

Morgen Montag: Gala-Sport-Vorstellung. Neues abwechslungsreiches Programm und China. F 49

Mezger-Club Wiesbaden.

Wir beehren uns hiermit unsere Freunde und Gönner zu dem am Sonntag, den 24. d. M., stattfindenden Ausflug nach Bierstadt, Gasthaus „Zur Rose“, höflich einzuladen. Der Vorstand.

Gemeinsamer Abmarsch um 8 Uhr vom „Möhren“, Neussstr.

Ein Walter Martoffeln (Wünschen) abzugeben. Ad. Tagbl.-Berl. 4517

Dilettanten-Verein „Urania“.

Heute Sonntag, den 24. März, von Nachmittags 4 Uhr an, im „Römer-Saal“ (Dagbl.-Strasse 15):



Zweite große theatralische Volks-Unterhaltung mit Tanz.

Es gelangen zur Aufführung die Theaterstücke:

- 1) „S. Penci“ (Gebirgsstück in 1 Akt),
2) „Zum alten Posthause oder Anette's Debut“ (Lustspiel in 1 Akt),
3) „500,000 Mt. oder Schnabel rasirt nicht mehr“ (Schwank in 1 Akt),
4) „Die Zillerthaler“ (Volksstück in 1 Akt).

Es ladet hierzu freundlich ein Eintritt 30 Pf.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Der Vorstand. Tanz frei. F 458

Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. 2. Vereins-Abend

am Dienstag, den 26. März, im „Casino“.

- 1. 8 Uhr präcis: Sitzung des weiteren Vorstandes. Tagesordnung: Vereinsangelegenheiten.
2. 8.30 Uhr: General-Versammlung. Tagesordnung: Statuten-ergänzung gemäss § 58, Pos. 4 B. G. B. Bericht des Vorstandes.
3. 8.40 Uhr: Lichtbilder-Vortrag des Herrn E. Lauff über Leonardo de Vinci.

Der engere Vorstand.

Vorzügl. Mittagstisch

zu 60, 80 Pf., 1 Mt. u. höher erhält man in und außer dem Hause (Abonnement billiger) im Kochgeschäfte und Speisehaus von Frau Martini, Oranienstrasse 2.

Großer Kaffee-Abschlag!

Tägl. frisch gebrannt, das Pfd. 80 Pf., garantiert reinlichmedienen Haushaltungs-Kaffee das Pfd. 100 u. 120 Pf., Cacao das Pfd. 1.40 Mt., neue Apfelschokolade das Pfd. 35, 40 und 50 Pf., 1a Schneeböhen 2-Pfd.-Büchse 38 Pf. mit Bohnenstrauch.

Sedanplatz 7. Chr. Knapp, Sedanplatz 7.

Hotel zur Krone, Dieblich a. Rhein.

Hiermit zur gef. Kenntniss, daß ich mein Café-Restaurant und Conditorie in meinem neu erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Keine Weine, ff. offene Biere. Münchener Spatenbräu u. helles Export. Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Müller-Anthes, Besitzer.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.

Jede Woche eine neue Reise. Ausgestellt vom 24. bis 30. März:

Der malerische Garda-See mit Umgebung. Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf., Abonnement.

„Restauration zur Kroneburg.“ Heute, sowie jeden Sonntag, 4 Uhr anfangend:

Großes Concert. Keine Weine. — Gute Küche. — ff. Biere. W. Pasqual.

Esset Gelee! — Sparet die Butter! Ueber 30 Sorten Gelees und Marmeladen.

lose ausgewogen, von 20 Pf. pro Pfd. an bis zu den feinsten, nach Conditorart eingekochten Qualitäten, ferner in Eimern, Kochtöpfen von Mk. 1.50 und höher. 2580

C. Weiner, Conserven-Fabrik (Dampf-Kocherei). Mauergasse 17. Telefon 2350.

1a Saat-Hafer, 1a Saat-Mais, 1a Saat-Wicken empfiehlt preiswürdig 3575

S. J. Meyer, Tel. 413. Kirchgasse 36.

Fremden-Verzeichniss vom 23. März 1901.

Table with columns for names and locations: Adlef, Englischer Hof, Kaiserhof, Wolfs, Reichspost, Knobling, Cappel, etc.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 24. März.

49. Jahrgang. 1901

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorhältig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Wohnungsanzeiger - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Abeggstraße 11, nahe am Kurhaus, 8 Zimmer, 4 Mansarden u. Zubehör, ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft Abeggstraße 9. 1902

Villa mit Garten, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kurhaus und Bad. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. l. w. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7059

Villa, hochgelegent, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148
Haus mit Wirtschaft und Metzgerei in der Nähe von Mainz (über 6000 Einwohner), günstige Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2098

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näher 1 St. 2044
Bismarck-Ring 29 Eckladen mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör, zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 1437

Die zwei Läden

Dohheimerstraße 48 (Ecke d. Ring) sind mit oder ohne Einrichtung auf gleich ganz oder getheilt zu verm. Der kleinere hat Ladenzimmer, Clozet, Wasser, Gas und eignet sich besonders für Barbier-, Cigarren- od. Kurzwaren-geschäft oder dergl. Der größere hat 3-Zimmer-Wohnung. Beide zusammen würden für ein größeres Geschäft passen.

Neubau Mauergasse 15 großer Laden, circa 100 qm groß, mit entsprechendem Souffol, per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näher bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Neubau Mauergasse 15 eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näher bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 1023

Laden mit Ladenzimmer, event. m. Souffol, 2 Schaufenstern, per 1. April preiswerth zu verm. Näheres bei Wilhelm Gerhardt, Tabak-Handlung, 8. Mauritiusstraße 3. 622

Moritzstraße 7, gute Geschäftslage, ist per sofort ein Laden

von 80 qm Bodenfläche, mit direkter Keller-Verbindung, Ladenzimmer, modernes Schaufenster, elektr. Licht oder Gas, mit oder ohne Wohnung zu verm. Näher, das. im Bureau Webergasse 3 zwei Parterre-Zim. als Bureau oder Lagerraum zu vermieten. 1885

Moritzstraße 15 bei Meymann ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 2 Zimmer u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstätte nach Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. 2086

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 1433

Die bisher von mir inne gehaltenen **Geschäftsräume** in meinem Hause 1078 **Webergasse 28** sind per 1. April a. e. anderweitig zu verm. **Philipp Ries.**

Laden zu vermieten. Näher Kirchstraße 51, im Regierladen. 1989

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Z. Wohng., im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näher im Tagbl.-Verlag. 1841

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näher im Tagbl.-Verlag. 1410
Werkt. mit Feinerg. Btl. z. verm. Off. unter V. U. 966 an den Tagbl.-Verlag. 1942

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kirchgasse 43 (Storchneß), 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, stohlenaufzug, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näher Bureau Nicolastr. 9, Part. 918

Wohnungen von 7 Zimmern.

Dohheimerstraße 3 (Geisberg), in ruhiger Villa in schönem Garten, **Bel-Etage,** 7 Zimmer, gr. Balkon, Bad, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näher, daselbst von 11-4 Uhr. 1927

Parterre-Wohnung, elegant, in st. Lage, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, für Mk. 3000 per Anfang April und eine von 6 Zimmern und Zubehör, **Adolphstraße, f. Mk. 1400** per 1. April zu vermieten. 1887
O. Engel, Adolphstraße 3.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Dohheimerstraße 7, 2. Et., 6 gr. Zim., Küche, Bad, Balkon, 2 Bäder, 2 Keller, ev. Vorgartenbenutzung, per 1. Juli oder früher zu verm. Näher, Part. 10-12 u. 2-4 Uhr. 2079
Kapellenstr. 33, 1. Et., sechs Zimmer, Küche etc. p. 1. April z. verm. Näher Dohheimerstr. 9, 2. Et. 2079
Rheinstraße 76 eleg. Wohng., 6 Zim., gr. Balkon, Badeoort, Garten b. d. Hause, Kohlenz. u. Zub., p. 1. Apr. zu verm. Anzahl. u. Näher, Part. zw. 12 u. 1. 1079

Taunusstr. 13 Wohnung, 6 Zim. nebst Zub., per 1. April zu verm. Central-Verlag. El. Licht. Näher, Central-Verlag. 683

Victoriastraße 33

(Landhaus) ist der 1. Stock von 6 Zimmern mit Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Angesehen Vormittags. Näher, Lessingstraße 10. 2085
Herrschastswohnung, 6 Zim. etc., in 1. Etage, sofort für 2100 Mk. abzugeben. Bahnhofstraße und Hypothekens-Agent. 1785

6-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, mit allen Bequemlichkeiten Verhältnisse halber billig abzugeben. Näheres Bureau Lion, Schillerplatz 1.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Villa Bierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sofort oder 1. April zu vermieten. Näher, daselbst ob. Schützenstraße 10. 848

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. verm. 342

Kaiser-Friedrich-Ring 22, 3. fünf große Zimmer, Küche, 2 Balkons u. reichliches Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzusehen 11-1 Uhr.

Moritzstraße 21, Bel-Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubehör, Badezimmer nebst Mädchenzimmer im Abbruch, zu vermieten. Näher im Hinterhaus und Kirchstraße 5. 679

Moritzstraße 70, Part., eleg. Wohng., 5 Zimmer und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu verm. Näher, daselbst im 2. Stock ob. beim Eigentümer Rechtsanwalt **Kaas, Neugasse 1.** 6752

Rheinstraße,

Bel-Etage, 5 Z., Bad u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näher, Auskunft Hof-Conditor G. A. Lehmann, Str. Burgstraße 14. 1951

In meinem neu erbauten Hause (Bismarckstraße 3, am Kaiser-Friedrich-Ring), sind noch hochherzhaft. Wohnungen von 5 Zim., Küche, Badezimmer, Aufzug, Balkon etc., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. Näher, daselbst. 1691

Moritzstraße 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1191

Elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und großer Vorplatz, per sofort oder auch später zu vermieten. Näher, Bingerstr. 2. 2059

Fünf-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und Garten zu verm. Näher, Elisabethstraße 23.

Fünf Zimmer u. Zubehör, in feinsten Lage des Nerothals, zu verm. Näher, Nerothal 25, 1. 1962

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ecke Blücherplatz u. Poststraße (Neubau) ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 6099

Dohheimerstraße 41 (Neubau) sind herrschaftl. 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näher, daselbst im Baubüro. 7025

Dudenstraße 1, Bel-Etage, schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näher, im Vorderladen daselbst. 995

Karlstraße 37, 1. Et., sch. W. v. 4 Z., Balk. u. B. a. l. April zu verm. Näher, 2 St. l. 1432

Kirchgasse 43 (Storchneß), 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mansarden und Zubehör, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näher, Bureau Nicolastr. 9, Part. 917

Verlängerte Reichstraße (kein Hinterhaus) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder Adelsheimstraße 78, Part. 7657

Schierkestraße 9, neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht, Gas, Veranda, Bad, Balkon etc. zu vermieten per 1. Mai. Näher, daselbst. 1868

Yorkstraße 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung mit allen der Neuzeit entspr. Einrichtungen auf April od. später zu verm. Näher, Yorkstr. 1, 2 St. 1558

Wohnungen von 3 Zimmern.

Kirchgasse 30, Bdh. 3, 3 n. Z., Küche u. R. an hinterl. 2. a. 1. Juli z. v. R. das. 1 St. 1882

Rheinstraße 41, 2. Etage, eine Wohnung von drei Zimmern mit geringem Nebenglas zum 1. April an ruhige Mieter abzugeben. Zu erfragen Rheinstraße 41. 1955

Schwarzhornstraße 15, 2. Etage, ist Wegzugs halber eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Veranda und allem Zubehör per sofort zu verm. Näher bei J. Eckl, daselbst 3 St. 2086

Schöne Wohnungen à drei und 4 Zimmer per 1. April im Hause **Schwarzhornstraße 17** zu vermieten. Näher, No. 15 bei Eckl. F48

Wilhelmstraße 14

3 Zimmer mit Zubehör im Gartenhaus, Part., sehr passend für Geschäftszwecke, sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Hofphotograph **Kumbler** daselbst.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekam., Kohlenaufzug, Mansarde, 2 Keller, 2 Balkons etc. per 1. April zu verm. Näher, Blücherplatz 4. 1109

Drei u. 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Reichstraße 23, Part. 1970

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 42, 1 St., zwei Zimmer u. Küche auf 1. Mai an ruh. Familie zu verm. 2096

Schwalbacherstraße 71, 1. Et., eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, sofort zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 50 1 Dachzimmer, Küche und R. nur an ruhige pünftl. kleine Familie zu verm. **Sellmundstraße 29, Bdh. 1,** Mansardwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. 2094

Ein großes Zimmer u. Küche an eine kleine Familie zu vermieten. 2081
Beyenbach's Wägenstall, Kellerecke.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Al. Schwalbacherstraße 8 sind die ganzen Parterre-Räume und 2 Mansard-Wohnungen zu vermieten. 2082

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bahnhofstr. 4 in Edenheim 2 bis 3 Zimmer sofort billig zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

3 bis 5 Zimmer, möbliert und eingerichtet Küche, per 1. April d. J. mit Gartenbenutzung in einer Villa - Anlage - sehr preiswerth zu vermieten. Näheres durch **J. Schlichting, Rheinbahnstr. 3.** 1492

Villa Abeggstraße 6 gut möblierte **Bel-Etage,** 3 geräumige Zimmer u. Zubehör sof. zu v. 1803

Herrschaftswohnung,

7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, mit vollständiger Einrichtung auf Monats zu vermieten. 1912
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheimstraße 39, 1. Et., möbl. Zim. zu verm. **Adelsheimstr. 60, Part.,** 1-2 gr. schön möbl. Z. m. od. o. B. 1162

Adlerstr. 4, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm. **Adlerstr. 26, 1. r., u. Langg.,** sch. m. Z. 1. A. 1995

Adolphstraße 3, 1. Etage, schön möbl. Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 1806

Adolphstraße 5, 1. Et., 2 Luftz., möbl. Zimmer zu vermieten. **G. Franz.**

Adelsheimstraße 13 gr. fein möbl. Zim., Koch- u. Südb., an best. Herrn z. verm. 2099

Adelsheimstraße 17, Ecke Adolphstraße, 3 St., ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1 St., sch. möbl.

Adelsheimstr. 23, 1. Et., Zimmer zu verm. **Adelsheimstraße 28, 3 l., f. möbl. Z. z. v.** 2029

Adelsheimstr. 36, 2 l., sch. m. Z. b. einz. d. 2018
Am der Ringstraße 1, Part., elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 2084

Vertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2090
Vertramstr. 6, 1 l., gr. möbl. M. f. e. o. 2 a. 27.

Vertramstr. 12, 2 r., sch. m. Ortelz. z. v. 1988
Vertramstr. 18, m. Part.-Zim. zu verm. 1076

Bismarck-Ring 31, 3 l., m. Z. mit 14 W. 1987
Bismarck-Ring 36, Bdh. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anständ. Herrn zu verm. 2092

Bismarck-Ring 39, 1., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2066
Bleichstr. 2, 1. l., m. Z. m. R. z. v. 2064

Bleichstr. 13 schön möbl. Zim. zu verm. 1911
Bleichstraße 15a, 2. möbl. Zimmer zu verm. **Bleichstr. 33, 5. B. l.,** erb. anst. Arb. sch. Logis.

Blücherstraße 9 ist ein best. möbl. Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein zu verm. 1673

Blücherstr. 18, 3 r., vis-à-vis dem Blücherpl., möbl. Zimmer für 18 Mk. zu vermieten. 1218

Blücherstr. 26, 1 r., gut möbl. Zimmer z. verm. **Dohheimerstr. 5, 1.,** möbl. Z. m. o. o. B. 7166

Dohheimerstraße 7, 2. gr. schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm. 1934

Dohheimerstraße 44, 1. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2027

Dohheimerstr. 44, 6. l. r., f. sch. m. Z. b. 2019

Ellenbogeng. 15, 2 l., sch. möbl. Z. zu v. 1781

Emserstraße 19 einz. und zus. v. möbl. Zimmer mit Pension, 50-30 Mk. mon. zu verm. **Gr. Garten.** Hallestelle der elektr. Bahn. 1266

Emserstraße 25 ein a. 2 möbl. Zim. z. v. 2047

Emserstr. 28, 3., möbl. B.- u. Schlafz. 1266

Faulbrunnstr. 6 erb. xl. Arb. sch. Log. 2002

Frankenstr. 6, B., möbl. Z. (sep.) z. verm. 2023

Frankenstraße 13, 1. Et., erb. ein oder zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 2049

Prantenstraße 15, 21. möbl. Zim. zu v. 2098
Friedrichstraße 19, 3. ist ein sehr großes schönes
 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1705
Friedrichstraße 21, 1. Etage. möbl. Zim. 897
Friedrichstraße 35, 2. Etage. Pension
 elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension,
 sowie abgeseh. Etage mit Küche preiswerth zu
 verm. Wohnungspreise für dauernde Mieter. 1183
Friedrichstraße 46, 2. Et. bei Gantz, ein
 schön möbl. Zim. mit Venl. zu verm. 1908
Geisbergstraße 11, Mittelb. möbl. Zimmer
 zu vermieten. 1830
Grabenstr. 10 möbl. Z. m. B. bill. z. v. 1933
Säuerstraße 3, 2. erbält junger Mann schön
 möbl. Zimmer mit Kochk. 2077
Seienstraße 18, 2. Et. möbl. Zimmer mit
 Pension zu vermieten. 1601
Seienstraße 20, 2. möbl. Z. sof. z. v. 1888
Selmundstraße 4, 3. Et. möbl. Z. zu v. 2088
Selmundstraße 8, 2. Et. gut möbl. Zimmer
 (sp. Eing.) an besseren Herrn zu verm. 1941
Selmundstraße 18, 2. möbl. Z. m. B. z. v. 1126
Selmundstraße 20, 3. möbl. Z. a. e. S. z. v. 2007
Selmundstraße 36, 2. Et. ein schön möblirtes
 Zimmer zu vermieten. 1724
Selmundstraße 51, 2. r. möbl. Z. z. v. 1960
Sermannstraße 2, 1. erb. auf j. Mann schön
 Sermannstraße 6, 1. erb. auf S. Hof u. 2. 6831
Sermannstraße 22 ein möbl. Part.-Zimmer
 auf 1. April zu vermieten. 2028
Sermannstraße 23, 2. r. möbl. Zim. m. B. z. v.
Sermannstraße 24, 1. Et. schön möbl. Zimmer
 mit zwei Betten zu vermieten. 1975
Sohnstr. 11, 3. möbl. Z. sof. z. v. 1748
Sohnstr. 20, 1. Etage. schön möbl. Wohn- u.
 Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 1558
Sarkstraße 5, 2. l. freundlich möbl. Zimmer an
 einzelne Dame zu verm. S. b. v. 12-4 Uhr. 1765
Sarkstraße 35, 3. möbl. Wohn. f. ank. W. z. v. 1833
Sarkstraße 37 gut möbl. Zimmer mit 1 oder
 2 Betten zu verm. N. b. v. 12-1. 1899
Sarkstraße 38, 2. S. l. ein j. W. Logis erb.
Sarkstraße 10, 3. r. m. B. 15 Wk. m. Koff. 2087

Kirchgasse 13, 2.
 schönes u. gut möbl. Zimmer zu verm. 1957
Kirchgasse 30, 3. r. schön möbl. Z. m. sep. Eing.
Kuisenplatz 1, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.
Kuisenplatz 1a (Thoringang), 1. fr. m. B. 7807
Kuisenstraße 37 schön möbl. Z. zu verm. 1852
Maringerstr. 44, 2. Et. möbl. Zimmer mit oder
 ohne Pension gleich oder später zu verm. 1557
Marktstr. 11 möbl. Zimmer für ein
 od. zwei bef. Herren. 1834
 Näh. im Saalhofen.
Mauerstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Niedersberg 10, 2. r. ein möbl. Z. zu v. 1551
Nordstr. 25, 5. l. r. erb. j. W. R. u. S. 680
Nordstr. 26, 2. Et. möbl. Zimmer zu verm.
Nordstr. 44, 1. Et. schön möbl. Zimmer
 mit o. ohne Pension. 1. April zu verm. 2050
Nühlgasse 2, 1. schön möbl. Zim. zu verm. 1904
Nühlgasse 9, 2. S. möbl. Zimmer zu verm.
Neugasse 12, 3. schön möbl. Z. mit
 guter Venl. zu v. 1874
Neugasse 24, 2. ein schön möbl. Zimmer mit
 voller Pension 1. April zu vermieten. 1612
Neugasse 24, 3. l. möbl. W. u. Schlafz. 2007
Nicolastraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit
 Bad zu verm. 1849
Oranienstraße 17 großes elegant möbl. Zimmer
 per 1. April zu vermieten.
Oranienstraße 19, 3. r. möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 23, 2. l. erb. e. Herr Schlafz.
Oranienstr. 25, 2. möbl. Z. an e. S. zu v.
Oranienstr. 27, 5. l. erb. j. W. R. u. S. 576
Oranienstr. 37, 5. l. r. g. m. Zim. z. v. 7929
Philippstraße 21, 1. großes schön möbl.
 Zimmer zu vermieten. 1874
Rheinstr. 20, 2. fr. m. B. sof. z. v. 1074
Richtstraße 4 können ein oder zwei reizende
 Arbeiter Schlafstellen erhalten. 1242
Richtstr. 6, 2. Et. ein möbl. Zim. zu verm. 1076
Römerberg 28, 2. l. ein schön möbl. Zim. z. v.
Römerberg 29, 2. ein möbl. Zimmer zu v. 2095
Römerberg 34, 2. Et. ein möbl. Zimmer
 an einen Herrn auf 1. April zu verm. 1907
 Zwei schön möbl. Zimmer, auch einzeln, mit und
 ohne Pension, ab 1. April zu vermieten. 2069
Th. Kahlert. Nonnstraße 9, 3.
Schulberg 11, 3. möbl. Zimmer zu verm. 2053
Schulberg 15, 2. r. erb. j. Mann R. u. S.
Schulberg 16, 2. Et. 3. schön möbl. Z. sof. zu v.
Schwalbacherstraße 7, 2. Et. recht, 2. feine
 möbl. Zimmer zu vermieten. 1077
Schwalbacherstr. 10, 2. möbl. Z. zu verm. 1971
Schwalbacherstr. 14, 2. gr. g. m. B. bill. 1806
Schwalbacherstraße 51, 3. nahe dem Nischels-
 berg, 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten. Schöne Aussicht. 1961
St. Schwalbacherstr. 3, 3. möbl. Zim. zu verm.
Sedanstraße 3, 1. Et. links, ein schön möbl.
 Zimmer vom 1. April an zu vermieten.
Seerobbenstraße 4, 1. l. schön möbl. Zim. zu verm.
Steingasse 13, 1. Et. r. erbält aufhänd. Mann
 billiges Mansardzimmer. 2069
Steingasse 24, 2. l. ein schön möbl. Zim. z. v.
Waldstraße 6, 1. l. ein möbl. Zimmer zu verm.
Wesergasse 46, 1. möbl. Zimmer an Kurzweide
 zu vermieten. 1948
Wesergasse 52, 2. Et. fein möbl. Wohn- und
 Schlafzimmer zu vermieten. 657
Weichstr. 9, 3. schön möbl. Zim. zu verm. 1227
Wellestraße 16, 2. Et. möbl. Zim. zu verm. 2064
Wellestraße 31, 2. möbl. Zimmer zu verm. 1793
Wellestraße 36, 3. Et. l. erb. e. rl. Arb. Schlafz.
Wesendstr. 10, 2. Fr. Frontisp. findet auf j.
 Mann g. Schlafstelle. Frau Kopp. 2001
Wörthstraße 10, im Laden. möbl. Zimmer mit
 einem bis zwei Betten zu vermieten.
Wörthstraße 11, 3. l. möblirtes Zimmer m. B.
 per 1. April zu verm. Einz. Vormittags. 2064
 Zwei schön möbl. Part.-Zimmer, Wohn- und
 Schlafzimmer, find auf 1. April an einen ank.
 Herrn zu vermieten d. J. A. C. Firmenich.
Selmundstraße 53. 2060
Drei Räume. Frontisp. Kurzweide, möblirt oder
 unmoblirt, 1. April (auch einzeln) abzugeben.
 Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2072

Sermannstraße 22, 3. leere Mans. zu verm. 1770
Kuisenstraße 15, 1. gr. leeres Zimmer mit sep.
 Eingang (auch für Bureau) zu verm. 2021
Neugasse 9, 2. Et. l. ein leeres Pension. Zimmer
 zu vermieten. Anzusehen von 12-2 Uhr.
Neugasse 11, 1. l. leeres Zimmer zu vermieten.
Rheinstraße 55, 1. Et. zwei leere Zimmer
 zu vermieten. 1928
Scharnhorststr. 16, 5. R. r. heiss. Manf. 1886
Stiftstraße 12, 2. Et. ein l. grad. Zim. zu verm.

**Remisen, Stallungen, Scheunen,
 Keller etc.**

Herderstr. 6 Stallung, Werkstätte
 und Viehfeller, ganz
 o. getheilt, zu verm. Näh. Herderstr. 17, Gellad.
Keller für Flaschenbierhandel mit bequemem
 Eing. i. 1. April zu verm. Marktstraße 12, 2. r.
Weinfeller, 35-40 Stück zu verm.
 Stallung für 1 oder zwei Herrschaftspferde nebst
 Schuppenremise sofort zu verm. Näh. durch 1611
 J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Wohnung, 6-7 Zimmer mit
 Bad und reichlichem Zubehör, elektr.
 Licht, Heizung, Wasser und Bad, Garten und
 Veranda, 1. Etage oder Hochparterre, in freier
 Lage mit schöner Aussicht zum 1. Juli d. J. zu
 mieten gesucht. Offerten mit genauer Preis-
 angabe unter N. T. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 6-7 Zimmer mit
 Bad und reichlichem Zubehör per 1. Okt. gesucht.
 Offerten unter C. N. 355 an den Tagbl.-Verl.

In der Wilhelmstrasse oder in einer
 in dieselbe mündenden Strassen suche zum
 1. October oder früher eine Wohnung von
mindestens 6 Zimmern.
 Preis 2500-3500 Mk. 2068
 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Gesucht für Ende April oder Anfang Mai

**passende Wohnung
 von 2 Zimmern** P 49
 mit oder ohne voller Pension von einem Ehepaar
 mit fünfjähr. Sohn. Angebot u. N. E. 1205
 an Hausenstein & Vogler A.-G., Köln.

Dame sucht für längere Zeit zwei ll.
 möbl. Zimmer. Offerten mit
 Preisang. unt. W. T. 395 an d. Tagbl.-Verl.

Junger Kaufmann
 sucht für 1. Zeit schön möbl. Zimmer per
 1. April. Off. mit Preisangabe u. C. E. 399
 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht per sofort möbl. Zimmer
 mit separatem Eingang, am
 liebsten Partierre oder erster Stod. Offerten mit
 Preisangabe u. V. S. 372 an d. Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame
 sucht zum October in besserer Lage in feiner
 Pension für dauernd zwei leere große Zimmer.
 Offerten mit Preisangabe unter G. N. 366 an
 den Tagbl.-Verlag.

Für eine Heilpraxis
 werden 2 oder 3 Zimmer gesucht. Gefl. Aner-
 bietungen unter „Institut 500“ postl. 2091

Zwei Damen
 suchen in einer billigen Pension 3-4 unmobl.
 Zimmer, wozu möglich Partierre zu wählten. Off.
 sind an den Besitzer der Kuranstalt Dietenmühle
 zu richten.
 Eine Näherin sucht eine leere große
 Mansarde mit Plattenfen. Monatl. Preis
 7-8 Mk. Näheres zu erfragen bei Frau
 Walter, Kochstraße 29, 2.
 Eine kleine Werkstätte zum 1. April zu
 mieten gesucht. Adlerstraße 34, 1.

Langmuthungen
 In lebhafter Provinzstadt am Mittelrhein
 ist ein neugebautes
Restaurant,
 womit sich auch Hotelbetrieb verbinden lässt, an
 durchaus tüchtigen cantonensfähigen
Wirth
 unter constanten Bedingungen
zu verpachten.
 Offerten unter F. O. J. 393 nebst Angabe
 von Referenzen an Rudolf Mosse, Frank-
 furt a. M. erbeten. (Pa 5113) F 108
Badstadt, in der Nähe von hier, altes gutes
 Saisonhotel günstig zu verpachten.
 A. L. Fink, Dranienstraße 6.
Dicht am Bahndorf einer Kurstadt
 (Taunus) Regl. Domäne, 600 Wk.,
 sehr billige Pacht, auf 10 Jahre zu erbeten.
 A. L. Fink, Dranienstraße 6.
Ahngau, Flecken, Hauptst., altes gutes
 Spritzer, Gieles, Glaswarengeschäft zu billig zu
 verpachten. A. L. Fink, Dranienstraße 6.
Ackerverpachtung.
 776 Acker Ackerland, zur Aussaat fertig,
 nahe bei Wiesbaden, zu verpachten. Näheres bei
 L. Bücher, Bierstadt. 4265
Acker m. Obst, a. d. „Schönen Aussicht“, ca.
 54 Akr. h. zu verp. Näh. 288tr. 2. l. 2693

Ader, 204 Acker, hintere Weidgr., sofort
 zu verpachten. 4320
Joh. Marg Wwe., Gelsbergstr. 20, 2.
 Ein in der Schierheimer Lach gelegener Acker
 ist als Lagerplatz v. 1. April zu verpachten. Näh.
 Ketschstraße 15, 2. Et. 4415
Dr. Ostgarten, als Lagerpl. sehr geeignet, zu
 verpachten. **Haus Söhne.** Friedrichstr. 3337
 Baumstück mit 19 Obstbäumen, Angberg,
 72 Akr., dito m. 7 Obstb., Erbenh. Berg, 72 Akr.,
 dito mit 5 Obstb., Leberberg, 18 Akr., Viehe, Alte
 Weiber, Koch-Denkmal, 160 Akr., billig zu verp.
 Northstraße 21, 2. 4491
Lagerplatz von 81 Acker (Ringstraße) in
 der Nähe des neuen Bahnhofs zu verpachten. Nä-
 heres im Tagbl.-Verlag. 4495
Lagerplatz an der Dogheimerstr. zu verpachten.
 Näheres im Tagbl.-Verlag. 4293

Fremden-Pension
Für ein junges Mädchen
 aus Romane wird in Wiesbaden oder Umgegend
 Aufnahme in besserem Hause gesucht, wo selbiges
 ohne Vergütung die deutsche Sprache erlernen kann
 u. dafür französischen Unterricht ertheilt. Offerten
 an Fr. v. Kaebeck, Wiesbaden, Goethestr. 25.
 Ende für meinen Sohn, der
 von Eltern ab die Obersekunda
 der hiesigen Oberrealschule besuchen wird, gute
 Pension in anständiger Familie. Offerten mit
 Preisangabe unter Chiffre N. S. 365 an den
 Tagbl.-Verlag.

Volle Pension für jungen
 Kaufmann
 in gutem Hause, nahe der Friedrichstraße, gesucht.
 Offerten u. N. T. 391 a. d. Tagbl.-Verl. 2097

Pension Schumacher, Dina Weggart, 6.
 3 Min. vom Rathaus, nahe der elektr. Bahn.
 Schöne möbl. Zimmer in freier ruhiger Lage
 mit und ohne Pension. Gute Küche. Balkons.
 Bäder. Nähere Preis.
Villa Weggart 9, nahe am Deutsch. sind
 im Privat. möbl. Zimmer zu vermieten.
Wineinstraße 2, gute Vierstüberzimmer,
 vom 1. April ab möbl. Zimmer frei mit und
 ohne Pension. 2032
 Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (mit
 Klavier), ev. auch einzeln, ab 1. April zu verm.
 Reichstraße 37, 1. rechts. 2083

„Familien-Pension Grandpairo“
Villa Emserstrasse 13.
 Vollständig renovirt. Gr. aer schattiger Garten.
 Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde.
 Bäder im Hause. 1264
 Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zu-
 sammenschl. möbl. Zim. p.
 Woche 7-15 Mk., m. Pena.
 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-
 Wald. 1965

Villa Albion, Leberberg 5 (8 Min. vom
 Krankenhaus), einz. und zu-
 sammenschl. Zim. per Woche 8-20 Mk., mit
 Pena. 28-42 Mk. Gr. Garten, elektr. Licht, Bäder,
 vorz. Küche; englisch spoken, au parole francais.
Leberberg eleg. möbl. Zimmer
 von 150 Mark an zu vermieten. Bäder im
 Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2075

„Villa Beauvillien“
 Necrolthal 16.
 Sehr schönes Zimmer mit Balkon zu sofort
 frei, ebens. großes Frontispiz-Zimmer. Aller
 Comfort, elektrisches Licht etc. 1669
Zwei Etagen der höheren Verbräufte f. bei
 best. Beamten-Witwe liebrevolle Aufnahme u. gute
 Verpflegung. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 1869

Pension
 findet ein Schüler der höheren Lehranstalten in
 seinem Hause bei guter Verpflegung in der Nähe
 der Gymnasien. - Adresse zu erfragen in dem
 Tagbl.-Verlag. 4522

Seitig Zurückgebliebene
 u. Herdöje (Kinder u. j. Mädchen) finden in unfr.
Familien-Pensionat jeders. Aufnahme. P 104
 Geschw. Georgi, Hofheim i. Taunus.
 Staatl. conc. Aeryl. Leit. Beste Refer. Prop.

Unterricht
Berlitz School of Languages,
 Wilhelmstrasse 3.
Sprachchristianität für Erwachsene.
 Alle moderne Sprachen durch nationale Lehr-
 kräfte. Prospekte und Probelecturen gratis.

Pensionat Words
 für Schüler höherer Lehranstalten.
Pension u. Gastp. m. u. o. Arbeitsstunden
 3. Beaufsichtigung d. Schulaufgaben (b. Prima incl.).
 Persönlich erth. der ll. Unterricht in allen
 Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für
 Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nicht-
 pensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle
 Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.
Words, Staatl. gepr. öffentl. Lehrer, Luisenstr. 43.

Unterricht.
 Zu Eltern finden in dem unweit entfernten Pfarr-
 haus zwei bis drei Stunden freundliche Aufnahme.
 Gründlicher Unterricht in Gymnasialfächern bis
 Untersekunda. Schöne Lage des Ortes, waldbreiche
 Umgebung. Pension nach Vereinbarung.
Pfarrhaus zu Alentfäden,
Post und Bahn Weilmünster (Nassau).
 Gepr. Philologe erth. Nachh., ev. gegen freie
 Station. Offerten unt. A. Z. Hauptpostlag. erb.

Nachhilfe u. Unterricht in allen Fächern
 erth. erfähr. Lehrer, Philol., Vorbereit. f. Einjähr.
 u. Militäranw. Verz. Empf. St. Webers 13, 2.

Engl. Unterricht und Conversation bei
Miss Carno, Adelstraße 10, 1.

Italienerin (Lehrerin)
 untern. in ihrer Mutterstr. (Gram. Convers., Lit.)
A. Viezzoli, Albrechtstr. 18, 2. Ecke Ad.-St. 1845

Italienisch lehrt Italienisch. Sprech-
 zeit: Dienstag, Mittwoch,
 Samstag, Sonntag 2-4. Müllerstrasse 4, 2.

Signora, maestra patentata, d'Alceionl.
 Neugasse 24, III. 1848

Wäl-Unterricht.
 In einem Kursus im Zeichnen und Malen
 nach lebendem Modell und Blumen können auch
 einige Damen theilnehmen. Näh. Rheinstraße 34,
 2 Tr., Landesbau.



Unterricht für Damen u. Herren.
 Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung
 (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz,
 kaufmännisches Rechnen (Procent, Zinsen-
 und Conto-Corrent-Rechnen), Wechselrech-
 nung, Kontofunde. - Gründliche Ausbildung,
 Rascher und sicherer Erfolg.
Tages- u. Abend-Kurse.
 NB. Anordnungen von Geschäftsbüchern,
 unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung,
 werden discreet ausgeführt. 2559

Heinr. Leicher,
 Kaufmann,
 langjähriger Fachlehrer an groß. Lehr-Instituten,
Kuisenplatz 1a, 2. Thoringang.

Buchführung,
 einfach, doppelt u. amerikanisch.
 Unterricht hierzu nach bewährter leicht feh-
 licher Methode, sowie in allen handelswissenschaftl.
 wird ertheilt. Auch in Classen für Damen und
 Herren getrennt. 2861
Georg F. Abich, Director a. D.
Philippstraße 39a, 1.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 1922

Clavierunterricht erth. Louis Scharr,
 Regl. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 1890
 Gr. Kl.-Inst. z. m. Fr. Wismerstr. 16, 3. 4304

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu
 mäßigen Preisen Frau M. Glöckner, Hirsch-
 graben 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 17572

Akademische Zuschneide-Schule
 v. Fr. J. Stein, Bahnhofsstraße 6, Hb. 2,
 im „Adrian“'schen Hause.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am
 Platze f. d. hässl. Damen- und Kindergard.,
 Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht
 fahl. Methode. Vorzügl. prakt. Unterr. Gründl.
 Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schnitt-
 Aufn. 1861. Kost. w. zugerechn. u. eingerichtet.
 Taillennast. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rockh.
 75 Pf. bis 1 Mk. 2005

Bekl. 1870. Bekleidungs- 1870.
Akademie.
Frauen und Mädchen,
 welche Damen-Schneideri, Maßnehmen, Zu-
 schneiden, sowie Anfertigen von Damen- u.
 Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer
 Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau
Holler-Luttsch. Lehr-Institut, bestens
 empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an
 dem Kurfus, welcher am 1. u. 15. eines Monats
 beginnt, th. theilzunehmen. Dauer d. Kurfus 4 Wochen,
 doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig aus-
 gebildet zu sein. Erfolg garantiert. Direction: Frau
Holler-Luttsch. w. r. Kleine Burgstraße 1.

Grosse internationale
Bekleidungs-Akademie.
 Nur Rheinstrasse 59.
 Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten
 Ranges für die gesammte
Damen-Schneideri.
 Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen
 zu Diensten. 2064
 Direction Hch. Meyer.

Zuschneide-Kursus.
 Unterricht im Maßnehmen, Maßzeichnen,
 Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und
 Kinderkleidern wird gründlich und sorgf. ertheilt.
 Sehr leichtes System. Die Damen fertigen ihre
 eigan. Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit
 indeloss werden. Gute Empfeh. Pariser
 Journale. Prosp. grat. u. fr.

Buch-Kursus,
 Ausbildung als 1. od. 2. Arb. od. j. Privatgebrauch.
 Anmeld. nimmt entgegen Marie Wehrlein,
 Neugasse 11, 1. Metzgerei Cron.
Bügel-Kursus. Am Berliner Kreuz wird
 Unterricht grdl. ertheilt Selmundstraße 38, 1. r.

Der Falschweidestrich von Fr. Aug. Roth befindet sich vom 1. April an Kirchgasse 37, 1. Anm. d. b. d. l. in meiner jetzigen Wohnung, Drantenstr. 2, Ecke der Rheinstr. gest. abzug. 4067.

Verloren

gl. D. Abr. auf dem Wege Schützenhofstraße bis Mauritiusstr. Gegen gute Belohnung abzugeben Hellmündstraße 30, Part.

Rundliches Jagdgeschick Mittwoch verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Becher, Advokat, Friedrichstr. 40.

Kriegshund entlaufen.

Dem Wiederbringer Belohnung Moritzstraße 3, Part. 4465

Entl. Hühner, Dr. Abz. Wallstraße 20, 4404

Hühnerhund entlaufen.

Abzeichen weißbraun. Näh. Goldgasse 12. Bei Anlauf wird gewarnt.

Zugekauft ein schottischer Schäferhund.

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 29.

Druckerei

Sofort oder später gutgeh. Papier- und Kurzw.-Gesch. zu verk. N. im Laugl.-Berl. 1614

Schöne Crisenz für Damen.

Feine, gut einget. Pension in guter Lage, in Villa, zu verkaufen. Zur Ueberrahme ca. M. 6000 erforderlich, auch könnte die Villa gekauft werden. Bis Mai noch fast beiegt. 4044

Spengler- u. Installationsgeschäft

in guter Lage zu verkaufen, ebentl. Laden allein oder mit Wohnung zu vermieten. Offerten unter A. V. 969 an den Laugl.-Verlag. 4268

Gutes Pferd

zum Fahren u. Reiten zu verkaufen Moritzstr. 11, Hof- u. Jung. z. v. Scharnhorststr. 18, D. 1.

Ein Schott. Schäferhund, reine Rasse,

1. wachsam, guter Begleithund, zu verkaufen, Vertramstraße 11, Part. 4380

Massenreiner Dogierreter (Hude)

abzugeben Friedrichstraße 44, D. 3.

Wagagei (Almazone)

m. Kassa, etc. etc., sehr b. a. v. Laugl. 32, B. Rechte gelbe Rosenarienweiden, Ring- u. Nudelsäden b. zu verk. Dohmeimerstr. 18, D. 2. St. r.

Ein verkaufen einige getragene Herren- Anzüge,

ein Sommer-Regenmäntel und ein großer Gabelscherm, nur Sonntag Vormittags, Kapellenstraße 2, Partierte.

Für Schuhmacher.

Wahramstr. 37, B. wird 1 pa. Witzl. für Ropp. Brandl u. Nied bill. verk.

Decimale u. Tafelwaagen

billig. 2626 F. Flössner, Wellstr. 6.

Pianinos,

gebrauchte, vorzogl. erhaltene, v. Bachstein, Blüthner, Riehl, Arnold u. A. sehr preiswerth bei Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 30. 4018

Günstiger Gelegenheitskauf.

Ein neue, englische, vollständige Schlafzimmer-Einrichtung, prima Arbeit, sehr billig zu verkaufen. Näh. Delenenstraße 1, Ecke der Reichstraße. 4442

Betten, Kasten- und Postermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch v. Patentabgaben. Albrechtstraße 30. W. Klein. 1657

Ein Bett, best. aus Bettstelle, Sprungrahmen, 4th. Matrize u. Keil 32 M., Ottomane m. Decke 27 M., 1 Canape, 1 Tisch, pol. 1. u. 2th. Kleider-Schränke, 1 Sessel 3 M. zu vk. Römerberg 16, P.

Für Brantleute!

Billige Möbel, Betten u. Sophas, sowie ganze Ausstattungen, pol. u. lack. Betten von 38 M. an, Aufschlafbetten mit Koffeormatr. 125 an, Halbbarocksopha 45, 55, 60, Tafelsopha 85 und 95, Taschengarnitur (Sopha, 2 Sessel) 165, Spiegeschränke 78 u. 100, Pfeilerpfeiler m. Trüm. 45, 55, Vertikows 58, 60, Schreibstühle 38, Schreibstühle 35, pol. u. lack. Kleiderschränke, Näh- und Wannenische, Pianos, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel, Kleidermöbel etc. etc. Alles sehr billig. Jean Thüring, Tapet., Marktstraße 23, Güterh., geg. dem Einhorn.

Wegen Umzug

billig zu verkaufen: Neue und geb. Betten, Kleider- und Küchenschränke, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Kommode, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Uhren, Kleider, 1 Sopha m. 2 Sess., 1 e. Sopha, 1 Kleiderstuhl, 1 Buffet, 1 Plüsch- u. Eiseischrank, 1 Kuchenschrank, 1 Vertikow, eine Schneider-Nähmaschine und 2 Bügelisen und noch vieles Andere mehr. Jahnsstraße 17, 4th. Part.

Ein gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparnis der Lohndienste sehr bill. zu verk.: 25 vollst. Betten (pol. u. lack.) 50-150 M., 35, Bettst. (pol. u. lack.) 17-50 M., 30 Kleiderstuhl, (1. u. 2th.) 21-50 M., 8 Vertikows (pol.) 34 bis 60 M., 10 Kommoden (pol.) 26-35 M., 10 Küchenschränke 28-38 M., 30 Sprungst. 18-25 M., 35 Matratzen in Segros, Wode, Vitrol u. Haar 10-50 M., 25 Deckbetten 12-30 M., 10 Sophas u. Auszugstische (pol.) 15-25 M., 20 Sophas, Divans u. Ottomane 25-70 M., 25 Kleider- u. Nimmertische 6-11 M., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschrank u. l. w. Franzstr. 19, Bld. P. u. Gld. P. Eigene Werkstat. Letzte für die Möbel Garantie. Die gekauften Möbel w. auf 3. bis April zurückgestellt.

Wegzugs halber zu verkaufen: Eisen-Setzen, Gartenmöbel, Eisenträger, Küchenschrank etc. Dambachthol 14a, Partierte.

Möbel und Betten,

Rohhaar- u. Seegrasmatrizen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Waschk., Kleiderstuhl, Vertikows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Postermöbel sind billigst geg. baar u. Patentabgaben zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 1576 Anton Leicher Wwe., Adelshofstr. 46.

Zwei neue, sehr gut gearbeitete Kamel-

taschen-Divans billig zu verkaufen bei 4229 F. Weis, Moritzstraße 30.

Zwei Kamel-Sophas, neu, zu vk. Reibstr. 5. Ein Sopha, Bett, ein voll neuer Strohmatt, 12 Galleriestangen, verschiedene Andere wegen Wegzug sofort billig zu verkaufen Adersstr. 30, 2.

Verdientene Garanturen mit Wäsche- und Seidenzeug, Tischdecken und Ottomane in Noquet billigst Saalplatz 16. 3822

Zweijähriges Kameltaschensofpa,

neu, billig zu verkaufen Franzstr. 23, D. 1. St. links.

Herren- und Damen-Schreibt. v. 15,

Secretär 32, Büffel, Audizier, 6 Stühle 2 10, Kleider, Küchenschrank, Bücher- u. Spiegelschr., Betten, Waschkomm., Vertikow, Ottomane, Spiegel u. n. vieles Andere bill. Hermannstraße 12, 1 St. 1854

Ein Sopha und 2 Stühle billig

zu verkaufen Delenenstraße 11, Part. 3757

Zwei neue Taschensofhas,

zweijähr. zu verkaufen Jahnsstraße 10, Part.

Wegen Platzmangel bill. zu verkaufen:

Rothes Sopha u. 2 Stühle, gutes Aufschlafbett mit Koffeormatr., Vertikow, Pfeilerstühle mit Stufe, Büffel, polierte u. lack. Kleiderschränke, Tische, Eisenträger, Secretär, Schreibtisch 20 M. Grabenstr. 9, 1 r. 3973

Ein Buffet,

noch wie neu, 2 einfache Theken mit Schränken sehr billig zu verkaufen Goldgasse 12. 4425

Kassenschrank,

sowie schöne große Marquise preiswerth zu verkaufen. Julius Bischoff, Kirchgasse 37.

Ein Spiegelschrank, in Paris, wie neu,

ein Bettzimmer, sowie eine Küchenschrank zu verkaufen. Näheres Nicolaststraße 31, 2 rechts, von 9-11 und 1-3 Uhr. 4518

Gr. Kleiderst. Vert. b. a. v. Wellstr. 39, B. 1.

Ein g. Kleiderst. a. f. Weh. z. geign., u. ein Bettst. m. St. Matr. b. abzug. Weidstr. 6, 1.

Zweith. lackte u. polierte Kleiderschränke,

eine bessere Kücheneinrichtung, mehrere Betten zu verkaufen. A. Maurer, Seerobertstraße 13.

Zwei Sorten Römer u. Moselkellche,

größeres Quantum, zu verkaufen. Hotel Kaiserhof.

Röhmaschine f. Handbetrieb,

sofort neu, mit allen Verbesserungen, billig zu verkaufen Drantenstr. 22, Seiten. 1. 3.

Kohlensäure-Imprägnir-Apparat

für Mineralwasser und Sektwein zu verkaufen. Näh. im Laugl.-Verlag. 4366

Real und Theke

verkauft billig 4481 A. Senebald, Bismarck-Platz 87.

Eine massive Eichen-Theke mit Einrichtung

billig zu verkaufen Neugasse 12.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts ist eine

große und eine kl. Theke, sowie drei Eiserne Werkzeuge billig zu verkaufen. Näh. Moritzstr. 7, B. 3771

Zwei groß. Schilde, ca. 3 Mtr. la., billig

zu verkaufen Klein- und Moritzstr. 10, 1. 4527

Ein gebrauchtes eisernes Rasenmähd

zu verkaufen 4527 Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burastraße 12.

Eine wenig geb. gr. Marquise

billig zu verkaufen. Tapezierer Kaltwasser, Moritzstraße 5.

Ein n. u. ein geb. Landauer b. zu verk.

Schwalbacherstraße 57. 17462

Ein noch gut erhaltenes Breat (6-fach)

preiswürdig abzugeben Moritzstraße 7, Bären. 4240

Ein vierjähriges Breat (wie neu)

billig zu verk. Georg Jäger, Dohmeimerstraße 74.

Eine neue Federrolle mit Bod u. Hemme,

45-50 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen. 3972 A. Weck, Frankstraße 4/6.

Federrolle, neu, zu vk. Steinstraße 25.

3083 Leichtes Federrollen, für Scharnier und Tapezierer geeignet, zu verk. Wellstr. 21. 4031

Schreinerarbeiten, gebrauch, billig

zu verkaufen Drantenstraße 51, D. 4269

Ein Kransen-Fahrrad, wenig gebrauch,

neu 350 M., für 200 M. zu verkaufen. Angelegenheiten zwischen 1-3 Uhr Kerolath 2, 1.

Rindern, v. Möb. b. Walramstr. 17, 2.

4372 Ein gut erhaltenes Rinderwagen (Anschaffungspreis 65 M.) und 1 zweifach Sportwagen z. vk. Hermannstr. 22, 2 r.

Ein wenig gebrauchter schöner Rinderwagen

billig zu verkaufen Gassestraße 10, 1. l.

Ein guter Rinder-Schwagen für 6 Mtr.

zu verkaufen Römerberg 10, D. 1. St.

Rinderwag. f. n. b. z. n. Bismarckstr. 6, D. 2.

4371 Ein gebrauchter Rinder-Wegwagen billig zu verkaufen Drantenstraße 8, 4th. Part. 4471

Ein noch guter Rinder-Wegwagen, auf Federn laufend, mit Gummirollen für 14 M. zu verkaufen Gasse-Adolfstraße 16, Hofpart. 1.

Zu verkaufen

eine fast neue engl. Drehmangel, für Wäscherei od. groß. Herrsch. voll. Näh. im Laugl.-Verlag. 4525

Badelampe, Parföfessionen und Wachs-

tasten zu verkaufen Delenenstr. 16, Laden. 4479

Hobelbank b. zu vk. R. Vorkaraben 16, 2 r.

Holzregal, 2 St., wie Fenster z. weanen Umbau b. zu haben Beckstr. 20, 4374

Ein Gartenhäuschen, 2 gr. Marquisen, 1 Bett, 1 Spiegel, div. Portüren, Glast., Gard., Bouleau m. Vertf. b. Gld. b. zu vk. Elisabethstr. 17, 3971

Ein Gartenhäuschen aus Stein zu verk. Näh. Elisabethstraße 8. 3511

Zwei Wäschewannen, 2 gr. Kessel, 1 Jahrrolle, Nähmaschine, 1 Kasser, 4-f. Breat z. vk. Moritzstr. 17.

Zu verkaufen: Gartenmöbel, Blumenkasten,

Beimeng. Kletter, Küchen-Beinregale, altparisische Laternen, Blumenluster, großes Chiffelongue, Schränke, Gewehrgehäuse, Messingstangen u. andere Möbel Marktstraße 31.

Bergbahn schöne ein. Gitterklappe, 1 obm groß, passend für Dunde- oder Gefängniszweck, sowie eine Hahnenkähne Reben bis 25. d. M. zum Verk. Telephonk. Grimberstraße b. Wiesbaden. 4108

Eine sehr schöne Vogeltheke billig abzugeben Goethestraße 4, 3.

Boardschiff b. zu verk. Delenenstr. 30, Gldad. 17462

Eine große Leiter sehr billig zu verk. Beckstr. 19, Schlosserwerkstätte.

Badseife, m. guter Abfahrt, ab Fabrik

oder auch franco Postf. zu verkaufen. 1579 W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Ca. 300,000 Badseife in guter Abfahrt

zu verkaufen, Näheres Moritzstraße 11. 1583

Schlamm mit Verbundbodenballen, 1/2-2 Stk.

hoch, werden geliefert. N. im Laugl.-Verl. 3938

Hornspäne, vorzogl. Blumen-

dünger, empf. 4176 W. Barth, Drehtier, Neusaße 17, u. der Marktstraße.

Mitbeet-Erde

farrenweise billig zu verkaufen. Näh. bei 4318 Gärtner Datz, verlängerte Nicolaststr.

Für Gärtner und Weinbergbesitzer.

Ca. 200 Centner Gefäße für Dünger mit Terminus abzugeben. Näheres Borchstraße 9, 1.

Pferdemist von 20-30 Pferden abzugeben Kelschenbach, Adolphstraße 6.

Kudung zu verk. Walfischstraße 30.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Bierstädter Höhe 2

(Villa Sida) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in No. 3 oder Schützenstraße 10. 1847

Rentables Haus

mit großer Hof (eigentl. Pferdehof für 8 Pferde und Zubehör) unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. M. Hartmann, Schützenstr. 10. 17405

Etagevilla

mit 3 Wohnungen für 85,000 Mk. zu verk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 3489

Ein Gehaus, gute Lage, worin seit längerer Jahren gute Wirtschaft betrieben wird, Verhältnisse halber zu verk. d. 4005

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Zwei Villen mit danebenliegendem Bauplatz im Dambachthol für 120,000 M., sowie eine Anzahl Pensionen- und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. d. 4006

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Eine Villa (Leberberg) für 62,000 M. zu verk. d. 4007

J. & C. Firmenich, Hellmündstr. 53. Ein noch neues Haus, weill. Stadth., legt 5% rent., m. Bauplatz f. Hinterb., ist mit den vorhandenen Bauplänen f. 88,000 M. zu verk. d. 4008

Wegzugs halber sind zu verkaufen Kapellenstraße 55 u. 57 zwei neu erbaute Villen mit Jergarten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Constante Bedingungen. Näb. in No. 85. 1854

Villa Alwinenstraße 22, vorzügl. gesunde Lage, mit großem Garten (1486 qm = 57 A. 44 Sch.), 10 Z. m. all. Jug. (3 Bäder, Badeg., Anrichtg., etc.), Raum für Stallgebäude, zu verkaufen. Näb. dortselbst od. Adelsheidestraße 42, 1. 3985

Adolphshaller, vordere, schönes rentabl. Stagenhaus m. Zoorfahrt u. Hofraum preisw. zu verk. 4045
O. Engel, Adolphstraße 3.

Herrschastliche Villa an der Schönen Aussicht, 9 Zimmer, 4 Mansarden und große Nebenräume, preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft Bureau Nicolaststraße 9, Part. F 214

Die sehr komfortable Villa Felig, Kapellenstr. 59, ist freihändig zu verkaufen. Preis 160,000 Mk. Beschäftigung durch den dort wohnenden Verwaltung. Näheres durch den Besitzer Oswald Tschacher auf Giarenhof Garten, Post Raders, Schl. 3281

Villen Lessingstraße 7 und 9, in modernster Ausführung, zu verkaufen. Näb. bei Wiederspahn, Schlachterstraße 10. 1844

Villa Walkmühlstr. 37, 8 gr. Wohn- u. reichl. Nebenräume, netter Garten, Wegzug h. sofort billig zu verkaufen. Bescheid daselbst.

Villa Dambachthal 39 u. 43 mit großen Gärten, hochfeiner Ausstattung, vorzügliche Lage und Umgebung, neu erbaut, an den Dambachthalanlagen, mit oder ohne Stallung und Pflanzenhäuser zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Max Hartmann, Schützenstraße 10. 3987

Sehr günstige Kaufgelegenheit. Eine hochelegante, neu hergerichtete Villa mit den bequemsten besten Einrichtungen und schönem gr. Garten, in recht gesunder feiner Parklage, ist wegen dauernder Abwesenheit des Eigentümers billig zu verkaufen. Nur vermögende Selbstreflectanten erfahren Näheres Moritzstraße 14, 2. Born. 9-10 oder 2-3 Uhr. 18169

Villa, vornehme Lage, sofort zu verk. o. zu verm. R. Theodorstr. 2. 1911
Schönes rentabl. Stagenhaus m. Wirtschaftskoncession und Regeldahn unter leichten Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen. 2282
P. G. Rück, Bahnhofstr. 20.

Eine Villa mit 18 Zim., schönem Garten, in besserer Lage Wiesbadens, zu verk. Näb. Frankfurtstr. 12.
Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Zimmern und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswert zu verkaufen. Näb. durch den Tagbl.-Berl. 1768

Neue Villen. Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphshaller 63 u. verl. Moritzstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. entz. je 6 herrschastl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontseite, 3 Mansarden, Bad u. f. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer, einem vornehmen Privatpavillon entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für kleine Familien oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubüro Gasserstraße 2. 558

Villa, Frankfurtstr., neu erbaut, in modernster Ausstattung, mit 10 Wohnzimmern u. 11 groß. Nebenräumen, Garten, Centr.-Heizung etc. zu verkaufen. Näb. beim Eigentümer Naumann, Berlin W., Rütberstr. 15, o. hier Schlachterstr. 10. 1490
Haus mit Speisekammer zu verk. Preis 45,000 Mk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 2250

Villa Möhringstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentar. Vollstrecker Justizrath F. Ebel, Friedrichstraße 21. F 231

Herrschastliche Villa mit schönem Garten Gebühler halber zu verkaufen. Nur Selbstreflectanten wollen Offerten unter U. U. 965 im Tagbl.-Verlag einreichen.

Verträglich größeres Stagenhaus, der Neuzeit entsprechend, aus erster Hand preiswert zu verk. Lage: Kaiser-Friedr.-Ring, nahe b. Adolphshaller. Näb. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20. 3411

Zu verkaufen: 1) Stagen-Haus, auf Sonnenseite der Rheinstr., belegen, 7-Zimmer-Stagen außer Zubehör, Mietbeitrag 800 Mk. Preis 150,000 Mk. Größe 2800 qm. 2) Stagen-Villa in ebener Anlage, 56 qm. Terrain, 14 Zimmer und sehr reichliches Zubehör. Näb. durch 2456 J. Schlichting, Rheinbohrstr. 8.

Ein gutes Zinshaus, Taunusstraße, ist bei mäßiger Anzahlung billig zu verkaufen. Off. u. A. R. 331 an den Tagbl.-Verlag.
Wegzugs halber ist ein in der besten Lage der Rheinstraße gelegenes und im vorzügl. Zustande befindliches Haus günstig zu verkaufen. Off. u. R. S. 918 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Haus, Neub. mit Laden, 4-Z. Wohn., Miethe 7500 Mk., f. 128,000 a. erster Hand zu v. J. Dollhopf, Adelsheidestr. 39. 1-4 Uhr.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näb. 3760
Baubureau Seelgasse 1.

Villa (Walkmühlstraße), 8 schöne Zimmer, für ein oder zwei Herrschaften passend, für 49,000 Mk. fester Preis, Wegzugs halber sofort abzutreten. Näb. 3986
P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Villa, Victoriastr., 13 Z., Centr.-Heiz., elektr. L., Gart., gleich beziehbar, zu verkaufen.
J. Dollhopf, Adelsheidestraße 39, 1-4 Uhr.

Villa mit schönem Garten, schönste Lage (Blumenstr.), Wegz. h. zu verk. durch 4252
J. Ewald, Luisenplatz 1, 1.

Zweifamilienvilla modern, auch zum Alleinbewohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. 3747
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Brachvolles Haus (Moritzstr.) ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten zu richten unter U. N. 261 an den Tagbl.-Verlag.

Für Vereine, religiöse Gesellschaften etc. ist ein in feinsten Lage der inneren Stadt belegenes Bestimmung mit großem u. kleinem Saal, einer größeren Anzahl Wohnräumen und einem Laden, für 150,000 Mk. zu verkaufen. Auch für gewerbliche Zwecke ist das Anwesen, weil in bester Geschäftslage befindlich, geeignet. Offerten zu richten unter U. N. 260 an den Tagbl.-Verl. Schönes Stagenh. f. Regio-Gesch. einger., Neub., Bismarckring, Laden, Stallung, zu verkaufen. J. Dollhopf, Adelsheidestraße 39. 1-4 Uhr.

Villa Kapellenstr., von schöner Bauart und prächtiger innerer Ausstattung, neu (vor 2 Jahren erbaut), ist für 65,000 Mk. zu verk. und kann bald bezogen werden. Lage ist frei u. mit schöner Aussicht verbunden. Off. bittet man unt. F. T. 330 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Zu verkaufen schöne Villa, Höhenlage, zum Alleinbewohnen, mit Stall und groß. Obgarten. Zuchr. erbitte unter A. U. 337 an d. Tagbl.-Verlag.

Schönes Stagenhaus - in guter gesunder Lage - mit Garten, elektr. Bahnverb., mit geräum. G-Zimmer-Wohn., ca. 5/6 % des Kaufpreises rentierend, preisw. zu verk. Auch würde gute Hyp. oder Restkauf mit in Abl. genommen u. evtl. auch herausgeg. O. Engel, Adolphstr. 8. 4586

Schönes Haus, entz. 3 Wohn. à 5 Zimmer etc., vornehme Lage, ist so billig zu verkaufen, daß es eine Wohnung frei rentiert. Näb. durch L. Neglein, Cranienstraße 3, 1 Et.

3-Stagenhaus, schön gebaut, in nächster Nähe des neuen Bahnhofs, ca. 45 Zimmer, für Hotel sehr geeignet, ist mit 30-40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter G. T. 331 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Schönes Haus (Adelsheidestr.) ist preiswürdig für 115,000 Mk. zu verk. Größe des Grundstücks ca. 35 Ruthen. Offerten erbeten unter E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines Haus, dicht bei vord. Adolphshaller, mit 3-Z. Wohn., durch Elektr. ein. Ladens sehr rentabel zu machen, f. 52,000 Mk. mit 5000-6000 Mk. Anz. zu verk. O. Engel, Adolphstr. 3. 4584

Bierstadt. Haus, Taunusstraße 4, enthaltend 6 Wohnungen, à 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, für 17,000 Mk. zu verkaufen. 922

Ein schönes Landhaus zu Dohheim bei Wiesbaden, bestehend aus 7 Z., Küchen, Speicher, 3 Kellern u. Stall. billig zu verk. Näb. bei D. Hengen, Geschäftsagent in Ludwigshafen a. Rh.

Schönes Geschäftshaus in der Moritzstraße (Gdhaus), mit Laden, Umstände halber sofort zu verk. R. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 4541

Kleinere moderne Villa in feinsten ebener Lage Wegzugs halber sehr preiswert verkäuflich. Zuschriften unter V. T. 334 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Schönes Bauerngut, beste Fruchtgegend Nassau (Nar), 54 Morgen, schöne Hofanlage, allein vorm Ort, mit 5 Morgen Garten, großer Viehhof, Schuldenfrei, günstig feil. Fink, Cranienstr. 6. im Beside

Schöner Bauplatz im Beside Straße zu verkaufen. Näb. l. Tagbl.-Verl. 3855

Arrod. Gut (Weinort) a. Rhein, über 300 Morgen mit 120 Morgen arrod. nachw. einträgl. Nebenbau, sowie Spargel- u. Obstgärt, soll wegen des in der Ferne wohn. u. sonst zu viel in Anspruch genomm. Besitzers, bedeut. unter der sachmänn. Taxe mit 80,000 Mk. Anzahlung verk. werden durch 4254
J. Ewald, Luisenplatz 1, 1.

Sehr schöne Villen-Baupläze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verk. Näb. beim Besitzer Architect Heischer, Seelgasse 1. 1589

Wiesbaden. Villen-Baupläze an der Frankfurter, Lessing- und Martinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen und von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr., vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. 1763
Wiederspahn, Wiesbaden, Schlachterstraße 10.

Baupläze an der Schönen Aussicht zu verk. 109
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Fünf bis sechs der schönsten Villen-Baupläze im Nerothal zu verkaufen. Näb. Taunusstraße 57, 1. 2352

Bau-Plätze, Solmsstr., 112 Ruth. zu verkaufen. Auskunft im Bureau, Wilhelmstraße 54. 1767

Villenbaupläze verschied. Größe, an fert. Straße, zu verkaufen. Näb. Walkmühlstr. 19, 1 r. 1761
Kleiner Bauplatz neben dem Kaiser-Friedrich-Ring, mit genehmigtem Bauplan für Wohnungen von 2 Zimmern und 3 Zimmern mit Küche, sogleich abzutreten. Näb. 3412
P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Villenbaugrundstück schönster Lage, nahe der Walkmühlstr., Haltestelle der elektr. Bahn, ca. 90 Ruthen groß, ist zu 570 Mk. pro Ruthe zu verk. Für 1 oder 2 Villen passend. Off. unter T. N. 260 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa 4544 mit mindestens 8 Zimmern, sowie Garten und Stallung für 3-5 Pferde, bezw. Möglichkeit zur Erbauung derselben, zum 1. October beziehbar, zu kaufen oder zu mieten gesucht. Preis nicht über 200,000 Mark.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Fremdländische Herrschaft sucht elegante Villa alsdort zu kaufen. Offerten nur v. Besthern u. N. R. 332 an d. Tagbl.-Verl.

Suche Villa mit Garten. Als Zahlung gebe mein vermietetes Zinshaus in Frankfurt, erste Stadtlage, mit ca. 2000 Mark Reinüberschuss. Gest. Offerten unter C. V. 228 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. F 48

Geldverkehr Capitalien zu verleihen.

Privat-Capitalisten! Leset die „Neue Kürsenerzeitung“. Probenummern gratis u. frei, durch die Expedition, Berlin SW., Zimmerstr. 100. F 105

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Senf Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprechz. v. 3-5 Nm. 1765

Hypotheken-Capital zur ersten Stelle in jeder Höhe anzuleihen. 2816
Carl Götz, Zimmermannstr. 1. Nr. 54,000 - Nr. 50,000 auf erste u. 2. Hyp. auf 40 % anzuleihen. 4830
Otto Engel, Adolphstraße 3. 90,000 Mk. zur 1. Stelle sofort anzuleihen. Off. von Selbstrest. erbitte unter U. P. 316 an d. Tagbl.-Verlag. 4383

40,000 Mk. sind auf gute erste Hyp. anzuleih. Off. u. L. S. 303 an den Tagbl.-Verl. erb. 4443

15- bis 20,000 Mk. sind Anfang April auf 1. Hypothek anzuleihen. Offerten u. W. M. 263 an d. Tagbl.-Verlag. 54,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % anzuleihen. M. Linn, Nauergasse 12. 3927
20-30,000 Mk. zur 1. Stelle, auch auf gute 2. Hypothek, anzuleihen. Offerten erbitte unter P. H. 345 an den Tagbl.-Verlag. 4892

Mk. 500,000 F 108 sind von einer Vermögensverwaltung auf gute Liegenschaften zu günstigem Zinsfuß anzuleihen (auch Neubauten). Agenten werden. Offerten sub F. E. L. 4264 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

40-50,000 Mark auf 1. Hypothek, bis 60 % der Taxe, anzuleihen. Offerten unter J. T. 333 sind an den Tagbl.-Verlag zu richten. 4493
50,000 Mk. à 5 % sofort gegen gute zweite Hypothek anzuleihen. 4489
Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. Gegen 1. Stelle habe verschiedene Beträge zu 4-4 1/2 % angeboten. Näb. durch Lud. Winkler, Moritzstraße 6, 2.

Capitalisten ist a. St. die beste Gelegenheit geboten, erste Hypotheken zu 5 1/2 % Zins zu erb. Näb. bei Geschäftsgagent Daniel Hengen, Ludwigshafen a. Rh.

40-50,000 Mk. auf 1. Hypothek bis 60 % der Taxe auszul. Offerten unter N. N. 261 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Capitalien zu leihen gesucht. Erste Hypothek ca. 50-60,000 Mk., Taxe 100,000 Mk., per Juli oder früher oder später von solidem Schwerbetreibenden gesucht. Offerten unter C. U. 339 an den Tagbl.-Verlag. 3243
Auf ein Object in der Nähe des Theaters suche nach 50 1/2 % der feldgerichtlichen Taxe circa 20,000 Mark. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. 3487
13-20,000 Mk. gegen vorzügliche 2. Hypothek auf rentabl. Wohnhaus gel. Nur directe Anzah. u. P. F. 314 an d. Tagbl.-Verlag erw. 4334

Auf prima 1. Hypothek werden 100-120,000 Mk. zu leihen gesucht. Off. u. P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag erb. 60-70,000 Mark auf 1. Hypoth. bis zu 60 % der Taxe (Neubau) per 1. October, eventl. auch früher, gesucht. Offerten unter H. M. 110 postlagernd.

Auf ein Haus in guter Lage wird auf 2. Hypothek ein Capital von 20- bis 25,000 Mark sofort gesucht. Off. unter Chiffre N. P. 371 abg. im Tagbl.-Verl. 564

Ca. 50,000 Mark 2. Hypothek zu 5 % verzinlich, fünf Jahre fest, auf festes prima Object mit etwas Nachlag abzutreten, eventuell auch ein Teil davon. Off. u. H. U. 918 an den Tagbl.-Verlag. 3244
Ca. 30,000 Mk. gegen Verpfändung von prima Hypothek im Werte von 50,000 Mk. für sofort oder später von wohlhabendem Manne zu leihen gesucht, event. kann noch mehr Sicherheit gegeben werden. Offerten unter A. U. 917 an den Tagbl.-Verlag. 3245
25,000 Mk. 2. Hyp. a. hoch. Geschäftsb. z. 5 % v. 1. Apr. gel. Off. u. S. R. 317 Tagbl.-Verl. 20,000 Mk., eventl. mehr oder weniger, von gut situierten Geschäftsmann für gleich oder später zu leihen gesucht gegen dreifache hypothekarische Sicherheit. Offerten bitte unter D. U. 950 an den Tagbl.-Verlag. 3246
7-8000 Mk. werden auf gute Nachhypothek bis 1/3 der Taxe zu 5 % gesucht. Offerten unter H. T. 240 an den Tagbl.-Verlag. 2910
7000 Mk. 2. Hypoth. auf ein neues Haus von pünktl. Zinsg. per 1. April zu leihen gesucht. Off. u. H. R. 338 an den Tagbl.-Verl. 4388
4-5000 Mark gegen doppelte Sicherheit und pünktliche Zinszahlung auf 1. April gesucht. Off. unter T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag. 4000 bis 5000 Mk. auf gute Nachhypothek o. gl. zu leihen gesucht. Off. unter L. R. 301 an den Tagbl.-Verlag. 1140

1000 Mark und mehr zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit und 5-jährliche Abzahlung bei 6 % Zinsen und 50 Mark Nachlag. Offerten unter T. T. 332 an den Tagbl.-Verlag. 40,000 Mk. erste Hypothek, Taxe 90,000, ohne Vermittler für 1. April gesucht. Offerten unter O. T. 338 an den Tagbl.-Verlag erb. 3-4000 Mk. g. dopp. Sicherh. z. l. gel. Off. u. v. Selbst. u. H. T. 332 a. d. Tagbl.-Verl. Suche 50,000 Mk. nach 40 % erster Beleh. 20,000 Mk., 13,000 Mk. und 12,000 Mk. nach 50 % erster Bel. gegen 5-5 1/2 %, ganz sichere Anlagen. Näb. kostenfrei durch Lud. Winkler, Moritzstraße 6, 2.

Sichere Sicherheit zu einer höchst gesicherten ersten Hypothek auf gutes großes Grundstück werden 35,500 Mark nach auswärts gesucht. Zinsen pünktlich. Die 2. Hypothek, welche ein bestiger hoher Herr hat, sichert die erste doppelt. Agenten werden. Gest. Offerten erbitte Bureau Karl Müller, Eilenbergstr. 8, 1. Auf 1a. Geschäftshaus in der Kirchgasse der 1. Juli er. 30,000 Mk. gegen zweite Hypothek direct ohne Vermittler von vermög. Kaufmann gesucht. Offerten unter F. J. 27 postlagernd. 20,000 Mk. auf ein neues vorzügl. Object von vermög. Manne u. pünktl. Zinszahler zur zweiten Stelle zu leihen gesucht. Offerten unter U. T. 333 an den Tagbl.-Verlag. 4521
10-12,000 Mk. von einem pünktlichen Zinszahler zu l. gel. Offerten unter E. V. 978 an den Tagbl.-Verlag. 4553

Das Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,

beehrt sich hiermit den Empfang aller

Neuheiten der Saison

anzuzeigen und empfiehlt sein grosses Lager in:

Seidenstoffe,
Seidenbänder,
Sammetbänder,
Sammete und Atlasse,
Spitzen und Einsätze,
Gaze und Schleier,
Cravattes und Echarpes,
Plisses, Gallons und Borten,
Seidene Jupons,

Chiffons in allen Farben,
Agréments und Schnallen,
Passementrie, Tülle,
Gestickte Tüllroben,
Gestickte Mullroben,
Einsatzstoffe à jour,
Einsatzstoffe, gestickt,
Alle Arten Crêpe,
Seidene Blousen von Mk. 7.— an,

Spitzenroben,
Spitzenfichus,
Spitzenkragen, -Echarpes,
Gloria in allen Farben,
Goldbesätze, Blumen u. Federn,
Aigrettes u. Hutverzierungen,
Indischen u. deutschen Mull,
Battiste und Grenadine,
Künstliche Zimmerblumen.

Die neuesten **Damen-Hüte**, garnirt und ungnarnirt, in reicher Auswahl.

Alles zu den bekannten billigen Preisen.

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten.

4515

Große Waaren-Versteigerung.

Morgen Montag,

den 25. März, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale „Zu den drei Kronen“,

23 Kirchgasse 23,

nachverzeichnete Waarenbestände, als:

500 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren u. Kinder, als: Herren- und Damen-Bug- und Knopfstiefel in Kalbleder und Chevreau, Kinder-Knopf- und Galenstiefel, Damen-Schürstiefel, Pantoffel, Handschuhe, Spangenschuhe, Halbschuhe, sowie ein großer Posten gelber Schuhe aller Art, 50 Herren-Anzüge, 30 Burschen-Anzüge, 50 Confirmanden-Anzüge, 100 Sonnen- und Regenschirme, 100 weiche und harte Herren- und Kinder-Filzhüte, Kappen, Herren-Kragen, Spazierstöcke, Hentelkörbe, sowie eine große Partie Cigarren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator.

Pellmundstraße 29.



Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

(Ka. 1463 g) F 108

Deutsche Luther-Stiftung

(Zweigverein Wiesbaden Stadt).

Mitglieder und Freunde der Stiftung werden ergebenst eingeladen zur

Jahres-Verammlung

auf Mittwoch, den 27. c., Abends 8¹/₂ Uhr, im Lammhauer, Bahnhofstraße 6.
 Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungsprüfung, Wahl der Deputirten zur Versammlung des Hauptvereins.

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sonntag, den 31. März, Nachmittags 3 Uhr:

Schauturnen

in unserer Turnhalle, Pellmundstraße 25.
 Hierzu ladet eine gesammte Mitgliedschaft, sowie Freunde und Gönner der Turnerei ganz ergebenst ein
 Der Vorstand.

F 418

NB. Kinder unter 14 Jahren ohne Begleitung Erwachsener haben keinen Zutritt.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 25. März er.,

Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, und den folgenden Tag, versteigere ich in meinem Auktionssaale

3 Adolphstraße 3

einen großen Posten meist ächter Silberwaaren, als:

Besteck, Compot, Kaffee-, Beilage- und Mocalöffel, Medaillons, Brochen, Weinbecher, Theesiebe, Tortenschaukeln, Bier-, Sect- und Weingläser mit Silber-Montirung, Eisgarnituren, Pastenheber, Fleischgabeln, Tablets, Terrinen, Sauciers, Picles, Summer, Sardinegabeln, goldene, silberne und sonstige Herren- und Damen-Uhren, Uhretten, Armbänder, Vasen, Schalen, Elfenbein- u. sonst. Nippfachen, verschiedene sehr gute antike Möbel, als: ein reich geschnittes Pult, 1 do. Tisch und 4 Stühle, Buffet, Ulmer Schränkchen, 1 Venetianer Spiegel u. sehr gutes, wenig gespieltes Pianino von Adam in Nachen, div. Musik-Instrumente (Automaten), Geigen, Zitheru

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 219

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt

Telephon 2322. — Dotzheimerstrasse 65.

Die unterzeichnete Anstalt giebt zur Nachricht, dass ihr gesammter Betrieb der Aufsicht des ärztlichen Vereins dahier unterstellt ist.

Die Fütterung, Pflege und Auswahl ihrer Thiere geschieht nach bestimmten, zur Herstellung bester Kur- und Kindermilch geeigneten Vorschriften.

Nur Original-Schweizervieh, das vor Einstellung der Tuberkulinprobe unterworfen wurde und hierbei nicht reagirte.

Die Milch wird in Flaschen mit Korkverschluss frei Haus geliefert.

1 Liter zu 50 Pf.
 1/4 " " 38 " } ohne Glas.
 1/2 " " 25 "

Bestellungen werden (ausser in der Anstalt) bei Herrn Erich Stephan, Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Ecke Häsnergasse und Kl. Burgstrasse, und bei den Milchkutschern und in sämtlichen hiesigen Apotheken entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

W. Kraft's Milchkur-Anstalt,

unter der Aufsicht des ärztlichen Vereins und des Instituts für Chemie und Hygiene von Prof. Dr. Meineke & Genossen.

4518

Geschäfts-Eröffnung. Langgasse 12 Färberei Gebr. Röver,

Die Eröffnung unseres Ladens zeigen wir hierdurch an. Nähere Mittheilungen durch Circulare. 20 Läden. 400 Annahmestellen. 200 Angestellte. chem. Waschanstalt. 4097

Geschwister Meyer,

49. Kirchgasse 49.

Nur diese Woche noch

Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Vom 1. April 9 Langgasse 9, dem Schützenhof gegenüber.

S.-Gesellschaft „Gleißlicht“.
Heute Sonntag, den 24., findet ein Familien-Ausflug nach Hambach in den Saal „Zur Waldluft“ statt, wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner höflich einladen.
Der Vorstand.
NB. Gemeindeförderer Abmarsch 2 1/2 Uhr vom Kaiser-Friedrich-Denkmal.

Walhalla-Theater. Paxtons herrliche lebende Bilder.

Neue III. Serie,
u. A.: Kronprinz Friedrich Wilhelm in der Schlacht am Mont Valerien; Kriegsgefangen; Glückliche Zukunft; Am Hofe des Tiberius; Römisches Bacchanale; Auf dem Meeresgrunde etc. etc.
Sensationell! Sensationell!
2 Maningos.
Die beiden Wunderknaben.
Sensationell! Sensationell!
Circus Manns.
Grossartigster Dressur-Akt.
Sensationell! Sensationell!
Und die übrigen 4185 sensationellen Attraktionen.
Heute Sonntag:
2 Vorstellungen 2
Nachmittags 3 und Abends 8 Uhr bei bekannten Preisen.
In beiden Vorstellungen:
Das gesammte grossartige Programm.
Im Hauptrestaurant:
Vormittags 11 1/2 Uhr
Frühschoppen-Frei-Concert
der Theaterkapelle.
Abends 7 Uhr:
Gr. Militär-Concert
der 80er Inf.-Kapelle.
Eintritt 20 Pf.

Gardinen-Spannerei Frau Staiger, vorm. Hess, 12079
Dranienstrasse 15, 414. Part.

Großes Möbel-Lager der Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,
10. Kleine Schwalbacherstrasse 10,

empfehle meine selbstverfertigten complete Salons, Speise-, Wohn-, Schreib- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Commission geprüft und taxirt und zu billigsten festen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Garantie 1 Jahr. F 384
Uebnahme ganzer Anstaltungen und Anfertigung nach Zeichnungen.

Tapeten-Ausverkauf.

Um meinen Umzug nach Kirchgasse 4 zu erleichtern, habe ich den grössten Theil meines Lagers einem Ausverkauf unterstellt und gebe diese Tapeten zu ausserordentlich billigen Preisen ab.

Fritz Nocker,

Bahnhofstrasse 16. 4543

Zu Einfriedigungen

empfehle ich verzinkte 4- und 6-eckige Maschinengeflechte, Stachelzaundraht, Drahtspanner, glatte Drähte und Drahtschlaufen in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung, 4506
Telephon 213. Kirchgasse 47.

Blättmaschine Hochglanz

ist ein unentbehrliches Betriebsmittel für Wäschereien, Hotels, Krankenhäuser etc. Dieselben liefern mit Petroleum-, Gas-, Dampf- u. elektr. Heizung für Hand- u. Kraftbetrieb. (E. H. 4748) F 151

Hassler & Co., Maschinenfabrik, Altona.

55 Pf.

per Liter incl. Accise, sehr preiswerther guter Tischwein, in Fässchen von 20 Liter ab. Proben am Fass. 4532

E. Brunn, Weinhandlung,
Telephon No. 2374. Adelheidstrasse 83.

Der heutigen Stadt-Ausgabe liegt ein Flugblatt des Wahlvereins der Freisinnigen Volkspartei für Wiesbaden und Umgegend bei. F 435

Restaurant Stadt Frankfurt.

Glashalle

von heute an Sonntags wieder geöffnet.

Restauration „Lustig“

Schererstrasse.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Musikalische Unterhaltung,

wozu freundlichst einladet

Heinrich Lustig.

Schmiedekohlen

in Ruß III, empfiehlt fuhrer- und centnerweise zu

herabgesetzten Preisen.

Bei ganzen Waggons bedeutende Preisermäßigung. 3105

Aug. Külpp,

Comptoir: Zager:
Helmundstrasse 33. Verlängerte Nicolastr.
Fernsprecher 867.

la Anthracit-Kohlen

empfehle 4503
Telephon 2345. M. Cramer, Feldstrasse 18.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Druck, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Anzeigengänge und Dienstanzeigen, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 3 Uhr an Verkauf, das Geld 3 Pf. von 4 Uhr ab außerhalb unentgeltliche Einsichtnahme. Bei künftigen Christen empfiehlt es sich, nicht Original-Bezüge, sondern deren Abschriften beizugeben; für Wiedererlangung eines beliebigen Original-Bezugs oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, werden unentgeltlich vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Suche eine englische Kurse zu einem Kind, ferner Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Zimmer- und Küchenhelferinnen, gute Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser (hohes Gehalt), ferner Köche- und Weißbäckinnen, Bäcker- und Servirerinnen, bessere Stubenmädchen, über zwanzig Kleidermädchen, adrette Zimmermädchen in Hotels u. Pensionen, fünfzehn Hausmädchen in Hotels und Privat- und acht Küchenmädchen (nur prima Stellen).
Dörner's (Bür. 1. Rang),
Mauritiusstrasse 4, 1. Etage. Tel. 571.
Gebild. Damen zur Gesellschaft und Hüthe der Hausfrau, sowie Haushälterinnen, auch zu einig. Herrn, und für Fremden-Pensionen, Stätten, Jungfern ins In- und Ausland gel. F 49
Placierungs-Institut B.-ek.-Neubinger, Mannheim.

Verkäuferin,

durchaus tüchtig und brauchbar, sofort gesucht. 4323

S. Hirschfeld,

Langgasse 2,
Haus- und Küchengeräte-Magazin.

Schuhbranche.

Auf gleich oder später suche ich eine brauchbare tüchtige Verkäuferin und erbitte schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften u. Ansprüchen.
Max. S. Wreschner,
Schuhwaaren en gros.

Eine angehende Verkäuferin aus der Bekh.- od. Wollw.-Branche gesucht. 4398
Ch. Hemmer.

Gef. eine jg. Verkäuferin in Schweinefleischerei nach auswärtig. Nur Solche, welche auf dauernde Stell. bei Familien-Anschluß reflect. wollen Off. mit Z. T. 396 a. b. Tagbl.-Verl. einfinden.

Papierbranche.

Eine in der Papier- u. Schreibwaren-Branche durchaus erprobte Verkäuferin möglichst sofort gesucht.
Peter Kuth,
Edin, Breitestraße 18.

Zwei junge Mädchen gesucht, welche im Geschäft mit thätig sein können. Kenntnisse nicht erforderlich. Scerodenstrasse 19. 4400
T. cautionst. Verkäuferin f. H. Filiale (Papierbr.) gef. Abt. n. S. S. 228 Bohmstr. Lammstr.

Tüchtige Verkäuferin

für Abtheilung Porzellan, sowie
Lehrerin und Lehrmädchen
gegen sofortige Vergütung gesucht.
Nieschmann N., Kirchgasse 29.

Tücht. Koch- u. Taillearbeiterinnen

werden sofort gesucht. 4334
Wilhelm Wenner, Wilhelmstrasse 48.
Perfekte Tailless und Koch-Arbeiterinnen werden gesucht von **C. Nies-Teberck,** Wilhelmstrasse 12, 1. 1483
Tailless und Koch-Arbeiterinnen gesucht
Luisenstrasse 3, 2. 4076
Tücht. Arbeiterinnen für dauernd bei g. Lohn gef.
Ch. Meyrer, D-Conf., Mühlg. 9, 2. 4365
Eine gute Tailless-Arbeiterin gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit gesucht auf gleich oder später Friedrichstrasse 33, 1.
Tücht. Tailless-Arbeiterin gef. Delospstr. 2, 1.
Lehrmädchen wird angenommen. 4367
Arbeiterin f. Damenkleid. gef. Beckenstr. 6, 1 r.
Tücht. Arbeiterinnen und Lehrl. sucht
Therese Matt, Adelheidstrasse 30.
Nähmädchen und Lehrmädchen gesucht Grabenstrasse 14, 1.
J. Arbeiterin für Kleiderm. gef. Droniensstr. 6, 2.
Tüchtige Näherin zum Anarbeiten für einige Wochen in Privat. gesucht. — Offerten unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Koch-Arbeiterin

für dauernd gesucht Kirchgasse 29, 2. Et. 4530
Wass.-Näherin u. Lehrmädchen sucht
Th. Matt, Adelheidstrasse 30.

Wodes.

Zweite Arbeiterin und Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht.
J. Tauber, Heberstrasse.

Modes.

Zum sofortigen Eintritt suche ich mehrere tüchtige Verkäuferinnen, mehrere tüchtige zweite Arbeiterinnen. Persönliche Vorstellung 12-1 Uhr und 7-8 Uhr. Hugo Aschner, Wilhelmstraße 34. 4509

Modes.

Für mein neues Geschäft Lauggasse 28 suche für sofort oder 1. April eine tüchtige zweite Arbeiterin bei gutem Lohn, sowie ein Lehrling, welches den ff. Bus gründlich erlernen kann. Johanna Kipp, Modes, Behringstraße 6, Part.

Modes.

Erste Arbeiterin sofort gesucht. Fr.-Off. unter H. G. 90 hauptpostlagernd. 4194

Modes.

Eine tüchtige erste Arbeiterin per sofort mit hohem Gehalt gesucht. Dauernde angenehme Stellung. E. Wuth & Co., Frankfurt a. M., Bockenheimer. F 49
Ein Lehrling gegen Vergüt. gesucht Rheinstraße 45, Papierladen. 3952

Schuhbranche.

Ein Lehrling für den Verkauf und ein Lehrling für die Handarbeit der Schuhermacherei sucht gegen sofortige Vergütung. Ph. Weil, Wilhelmstraße 2a.

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen Vergütung gesucht. H. B. Lange, Wilhelmstr. 16.

Lehrmädchen und Kaufmädchen sofort oder per Oster gesucht Marktstraße 11, Maininger Schuhhändler. 4141

Zwei anst. Lehrlinge für Damenschneiderei gesucht Rheinstraße 42. M. Bade. 1745
Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Marktstraße 11, 3.
Anständ. Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründl. erlernen Röderstr. 14, 1. r. Behm. & M. Schmidt, Mauritiusstr. 3, 3. 4526
Ein Lehrling für Weißzeug gegen Vergütung sofort oder später gesucht Häfnerstraße 16, 3. St.

Kunststicker-Lehrmädchen

kann sofort oder Oster eintreten. Victor'sche Kunststicker, Taunusstr. 12, Ecke Saalig. 9865

Lehrmädchen

für feinen Bus sucht Luise Kleinfen, Lauggasse 45.
Lehrmädchen für Mode od. Confection unter günst. Bedingungen gesucht. Geschw. Brotsch, Friedrichstr. 8.

Lehrmädchen für Bus, sucht Joseph Wilmann, Kirchgasse 21. 2155

Für kleinen Haushalt eine gut empfohlene Köchin, die Hausarbeit übernimmt, gesucht. Zu melden 9-10 und 3-5 Uhr Kapellenstraße 51, Part.

Gut empfohlene Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, per 1. April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4213

Gut bürgerl. Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. April nach Mannheim gesucht. Näh. Kirchgasse 29, 1.

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Abth. I.
Herrschaft sucht f. Brasilien ein ges. Alleinmädchen f. 1. April. Hoher Lohn, Reise frei.

Tüchtiges Mädchen bei gutem Lohn gesucht Marktstraße 20. 2245
Ein ordentl. Mädchen gef. Dohheimerstr. 30. 3724
Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht „Mainzer Hof“, Moritzstr. 34. 3269

Alleinmädchen für sofort oder später gesucht Taunusstr. 28, 1. 3488
Einfaches fleißiges L. Dien gesucht Friedrichstraße 13. 4050

Für H. Haushalt ein Mädchen gesucht. Eintritt sofort od. spätest. 1. April. Näh. Adlerstraße 4. 4063

Ein sauberes Alleinmädchen gesucht Schwalbacherstraße 52, 1. links. 4066

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit am 1. April gesucht Luitpoldstr. 37, 1. r. 4084

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Eintritt 1. April. Rheinstraße 17, Part. 4118

Ein sauberes anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, baldigt gesucht. Näheres Dombachthal 14, Gb. 1, oder Weberstraße 18, im Laden. 4118

Ein einfaches Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Hellmündstraße 54, Part. J. Fürst. 4191

Junges Mädchen gef. Moritzstr. 37, 1. r. 4191
Erdentüchtiges braves Mädchen gesucht Dohheimerstraße 33 (Laden). 4267

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Wilhelmstraße 12, 1. 4314
Haus- oder Alleinmädchen für kleine Familie gesucht Br. Burgstraße 13, 2. 3892

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Kerostraße 44, 1. 4342

Tücht. Mädchen, w. bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Lehmstr. 27, 1. St. 4260

Braves fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht Friedrichstraße 36, 3 Treppen.

Ein braves Aidermädchen zu einem Kinde zum 1. April gesucht Hellmündstraße 21, Laden.

Gesucht besseres Hausmädchen zum 1. April, das servieren, bügeln, nähen kann und gute Zeugnisse besitzt. Born. bis 10. Nachm. bis 6 Uhr Langstraße 2.

Ein junges sauberes Mädchen zu einem zweijährigen Kinde gesucht Hermannstraße 20, 2 St. l. 4394

Ein ordentliches Mädchen für kleine Familie sofort gesucht Hellmündstraße 36, Gemüsch.

Ein fleißiges Dienstmädchen, das etwas kochen kann, findet gegen 20 Mk. Monatslohn gute Stellung bei Leonhard Kähler, Bäckerei u. Conditorei, Dieblich. P 161

Ein Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 50, P. 4460

Ein Hausmädchen, welches auch etwas nähen kann, per 1. April gesucht Kerostraße 6, 1. St. Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mitüben. gef. Kirchgasse 42a. 4167

Zum 1. April häusliches junges Mädchen von einer Dame gesucht Goethestraße 27, 3.

Ein Mädchen für Hausarb. (leichte Stellung) und eine Monatsfrau von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags bis 2 Uhr gesucht Rheinstraße 81, P. 4423

Ein tücht. Hausmädchen auf 1. April gesucht Wilhelmstr. 22, 2. Ein junges brav. Mädchen, am liebsten vom Lande, auf sof. gef. Friedrichstr. 48, Bgh. Fr. Gantz.

Zum 1. April gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht. 4344

Unabhängige Frau o. Mädchen z. Führung des Haushalts u. e. Fräulein gef. Zu melden nur Nachm. u. 2-4 Uhr Häfnerstraße 11, 1. St. 3922

Gut empf. Alleinmädchen für kleinen Haushalt gesucht sofort od. 1. April, Näheres Kapellenstraße 24. 8-10, 1-5 u. nach 8 Uhr Abends.

Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht (Lohn 20 Mk.) Rheinstr. 10, 2. Ludwigsbahn.

Jüngeres fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, in ruhigen Haushalt gesucht Römerberg 10, 1. Etage. 3922

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches kochen kann, sowie ein Zimmermädchen per 1. April gesucht Gilsbartenstraße 7.

Junges Mädchen vom Lande bei gutem Lohn und anständ. Behandlung zu zwei Leuten gesucht. Näh. Bülowstraße 3, 2 St. 3965

Gesucht ein sauberes braves Alleinmädchen für kleinen Haushalt. Daselbe muß gut bürgerlich kochen können. Guter Lohn. Zu sprechen von 9-11 u. 3-5 Uhr Wilhelmstraße 9, 1.

Tüchtiges Mädchen, w. gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sofort oder 1. April gesucht Sonnenbergstraße 49.

Hausm. g. u. Lohn gef. Behringstr. 20. 1882

Krafftiges Mädchen, das einf. bürgerl. kochen l., zum 1. April gesucht Bismarck-Ring 19, Part. l. Ein solides Hausmädchen zum 1. April gesucht Adelsbergstraße 33.

Ein nicht zu junges starkes Mädchen für Zimmer- u. Hausarbeit zum 1. April gesucht Platterstraße 2, Vereinshaus.

3 Mädchen gesucht Dohheimerstr. 22, 1. 3943
Ein im Serviren und im Fremdenumgang bewandertes

tüchtiges Mädchen wird bei hohem Verdienst zum baldigen Eintritt gesucht Pariser Hof, Spiegelgasse. Goethestraße 4, 2 St., wird für 1. Mal ein besseres Hausmädchen gesucht. Kann auch schon zu Ostern eintreten.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches gut kochen kann, sofort gesucht Adelsbergstraße 71, 2.

Ein einf. Fräulein, welches bürgerlich kochen kann, als Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4505

Ein junges Hausmädchen gesucht Mauritiusstraße 10, 2.

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht Röderstraße 9.

Tüchtiges reinliches Mädchen sofort gesucht Hofstraße 2, 3 St. rechts.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht f. 1. April Wilhelmstraße 11a (bei Beausite).

Junges Mädchen, w. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht Dohheimerstraße 35, 1.

Einfaches Mädchen vom Lande für Hausarbeit in H. Haushalt gesucht Bülowstraße 5, 3. 4510

Junges braves Dienstmädchen gesucht Vertramstraße 17, 3 links. 4510
Gut. unverb. Mädchen gef. Behringstraße 33, 1 St.
Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht für Limburg a. R. Hoher Lohn zugesichert. Zu m. bei Reusch, Landesbank, Rheinstr. 34, 2

Alleinmädchen für Hausarbeit zum 1. April gesucht Schwalbacherstraße 47, 1. 4538

R. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund (Mittler's Büro), gegr. 1871, Weberstraße 15, 2. sucht weibliches Hotel- u. Restaurationspersonal aller Branchen, auch sind stets gute Privatstellen offen.

Central-Bureau Warlies, Goldgasse 13, Jub. W. Karl. sucht dreißig Alleinmädchen, Hotelhausdame u. f. w.

Ein fleißiges, durchaus reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 2 St. r. 4539

Gesucht über dreißig tüchtige Alleinmädchen zu zwei und einz. Personen, 20-25-30 Mk. Lohn, fein bürgerl. Köchin, 30 Mk. adrette Herrschafts-Hausmädchen, sowie propre Landmädchen.

Müller's Bar., Webergasse 56, P. Ein ordentl. Mädchen kann unter günst. Bedingungen das Bügeln aller Art Wäsche gründlich erlernen Bückerstraße 16, Wb. P. 4149

Ein Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 35, 1. 4149

Monatsfrau oder Mädchen gef. Blücherplatz 6, 3. Monatsfrau oder Mädchen gesucht Blücherplatz 3, 1. 4312

Luisenstr. 31 ein Monatsmädchen od. Frau gesucht. Näh. Part. 4390

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathhaus, Abth. I.
Sucht tüchtige Monatsfrauen für sofort.

Tüchtige saubere Monatsfrau gesucht Hofstraße 2, 3, 2-3 Uhr Nachmittags. Monatsmädchen sofort gef. Geisbergstr. 20, P. 6. Monatsmädchen Morgens gef. Döllnerstraße 5, 1. Unabhängige Monatsfrau gef. Behringstr. 26, 1. r. Eine Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Hofstraße 4, 1. Et. r. 4064

Eine Weibfrau gesucht Meyer, Moritzstraße 22. 4519

Weibfrau gesucht Wilhelmstraße 23. 4519

Ein junges braves Mädchen, das zu Hause schlafen kann, zu zwei kleinen Kindern gesucht Häfnerstraße 16. 3651

Freundliches junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, suche zu meinem kl. Kinde. 4115

Carl Cines, Bahnhofstr. 3.
Ein 14jähr. Mädchen tagsüber gesucht Weberstraße 29, 2. 3940

Ein reinliches Mädchen für den ganzen Tag gesucht Stütze 3, Part. 4385

Best. j. Mädchen oder Frau für einige Wochen- u. Nachmittagsstunden zu zwei Kindern gesucht Dranienstraße 45, 2.

Ein Mädchen tagsüber in einen kleinen Haushalt gesucht, welches bürgerlich kochen kann. Nießstr. 10, Gb. 2 St. 4441

Best. Mädchen für Nachmittags zu 2-jähr. Jungen gesucht Schwalbacherstraße 6, P. 4441 oder Mädchen Nachmittags gesucht Frankfurter. 15, Gb. Part.

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf 1. od. 15. April gef. Frankstr. 19, P. 4393

Ein reinl. Hausmädchen für Sonntag Mittags zu Kindern gesucht. Näh. Feldstr. 18, 1. St. 4457

Ein braves tüchtiges Kaufmädchen sofort gef. J. Klee, Häfnerstraße 13, 1. 3457

Ein junges Mädchen für Ausgänge auf gleich oder später gesucht Adelsbergstraße 6.

Gesunde Schenkamme sofort gesucht. Näh. bei Frau Kuhn, Debamme, Reussgasse 9. 4250

Jugendliche Arbeiterinnen für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. Wiesbadener Stahl- u. Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Barstraße 3. 4116

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Gebildete Dame sucht zu Ostern od. später Stellung als Reisebegleiterin ohne Gehalt gegen freie Reise. Offerten bitte unter N. P. 330 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Eine junge Dame wünscht Stell. als Reisebegleiterin, würde ehest. auch im Hause mit thätig sein, am liebsten nach auswärts. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter D. S. 358 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen sucht Stellung als Junger oder erstes Hausmädchen. Off. u. U. S. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Fräulein, welches fast ein Jahr in einem Ladengeschäft thätig war, sucht Stelle in einem besseren Geschäft oder auf e. Comptoir. Gef. Offerten unter N. T. 387 an den Tagbl.-Verlag. 4503

J. Dame, perfect in Buchführung, Stenographie u. Schreibmaschine, sucht per 1. April passende Stellung. Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter L. T. 385 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Fräulein, 20 Jahre alt, aus guter Familie, sucht auf ein halbes Jahr Stelle zur gründlichen Erlernung der feineren Küche ohne gegenwärtige Vergütung, am liebsten in einem Badeort. Selbiges hat schon Vorbildung auf einem Rittergute genossen. Eintritt kann entweder am 1. April oder 1. Mai erfolgen. Adresse: Anna Hennig, Langenholthausen v. Walde.

Tüchtige kein bürgerl. Köchin sucht Stellung in Herrschaftshaus. Näh. Friedrichstr. 14, G. Part. Empfehle ein bürgerl. Köchin, prima empfohlene, tüchtiges Aidermädchen für feines Herrschaftshaus, prima zweijähr. Zeugnisse, sowie gewandte Hotel- und Pensionats-Zimmermädchen.

Müller's Bar., Webergasse 56, P. Mädchenheim - Stellennachweis Schwalbacherstr. 65, ab 1. April Sedanplatz 3, 1, empfiehlt sofort Wäschebeschleckerin, Zimmermädchen, bes. Hausmädchen, sowie zum 1. April u. später tüchtige Köchinnen, Allein-, Haus-, Zimmer- und Küchengmädchen.

H. F. Herrschafts-Köchin sucht bis 1. Mai Anshilfe. Näh. Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. I.

Suche für meine Tochter in feinem Hause bei ein paar Damen Stellung zur Führung des Haushalts; dieselbe ist im Kochen und in allen Hausarbeiten bewandert.

Willh. Eberling, Kaufmann, Weimar. Ein gebildetes Mädchen mit mehrjähriger Neugasse sucht Stellung in feinem Haushalt. Näh. Friedrichstraße 48, Bb. 4.

Ein junges Fräulein, 25 Jahre (Norddeutsche), wünscht anderweitiges Engagement, wo selbiges den Haushalt selbst führen kann und ein zweites Mädchen vorhanden ist, in einem besseren Hause, am liebsten nach außerhalb. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter E. S. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle als Aidermädchen in bess. Hause. Neussgasse 2, 2 St.

Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle in kleinem Haushalt als Alleinmädchen. Zu erst. Goldgasse 8, 1. Nachm. von 5-7 Uhr.

Ein Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine Weibfrau f. Best. Balramstr. 12, 3 l. Fr. Fr. f. Monatsf. bis z. 1. April u. Morgens 2-2 1/2 St. in besserem Hause. Moritzstraße 49, Hinterh. 2 St. (nicht Wb.), w. mögl. d. Nähe.

Eine gesunde erstkl. Schenkamme sucht Stelle. Näh. Mainz, Reussg. 15, P. (No. 36618) F 26

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bau-Branche. Wir suchen für die freierwerbende Lehrstelle in unserem bankmäßig entwickelten Creditverein unter günstigen Bedingungen per Ostern oder früher einen jungen Mann als Volontär, der Abiturien oder mindestens die Berechtigung zum einj. freiw. Dienst hat. Bei guter Führung wird schon im zweiten Lehrjahre eine Vergütung bewilligt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft ist Herr Verbandsvorstand Seibert in Wiesbaden, Balkmühlstraße 3, bereit. F 457

Vorwärtsverein zu Gadenburg. Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Gastpflicht.

Im Betriebe der unterzeichneten Verwaltung werden Leute für den Fahrdienst eingestellt. Meldungen werden angenommen Luisenstraße 7, Part. Wochentags von 9-12 u. Sonntags v. 10-11 1/2. F 277

Die Betriebsverwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen. Wiesbadener Militär-Verein E. V.

Infolge Ablebens unseres Vereinsdieners ist die Stelle neu zu besetzen. Diejenigen Mitglieder, welche hierauf reflectiren, wollen diesbezügliche schriftliche Geinnde bis zum 1. April c. bei unserem erhen Vorsitzenden, Herrn Architecten Schliack, Dranienstraße 15, F 392 einreichen.

Cautious erforderlich. Der Vorstand.

Stellen-Vermittelung (kostenfr.) f. Primordiale u. Mitgl. v. Verband deutscher Handlungsgeschillen in Leipzig. Die Verbandsblätter, gr. Ausg. Nr. 250 vierteiljähr., bringen wöchentl. 2 Listen mit je 500 Df. kaufm. Stellen. Geschäftst. Frankfurt a. M., Alsterhainstraße 53. F 41

Wer Stellung sucht bestelle die Deutsche Dienerschaft in Frankfurt a. M. F 49

Abegezwandte junge Leute gegen hohen Lohn als Abonnenten-Jaumlere sofort gesucht Frankfurterstr. 23, 1 l.

Bedeutende Spiegelverleger und Schleiferer, verbunden mit Atelier für Kunstverglasung u. Ackerer, sucht für Süddeutsche Land fleißigen tüchtigen Vertreter, der mit der Branche und Kundtschaft vertraut. Off. Off. an Hassenstein & Vogler A.-G., Köln, sub T. W. 1279 erbeten. F 48

Für den Vertrieb eines leicht absehbaren religiösen Prachtwerkes findet ein streng solider Herr von gutem Ruf gegen hohe Provision sehr angenehme dauernde Stellung. Off. unter F. S. 900 an Hassenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden. 4477

Ungelender Commis der Eisenbranche für Verkauf und leichte Comptoir-Arbeiten per bald gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. F. V. 952 an den Tagbl.-Verl. erb. 3277

Gesucht ein intelligenter Mann als Cassierer, um kleine Beträge von Privatleuten in Empfang zu nehmen. Derselben wird Gelegenheit gegeben, seine Einnahme durch den Verkauf eines mit großem Erfolge eingeführten Bedarfsartikels zu erhöhen und sich eine sichere Existenz zu gründen. Kleine Baar-Cautions erforderlich. Geeignete Bewerber mit guten Empfehlungen belieben ihre Adresse unter Angabe ihrer bisherigen Stellung unter N. J. 188 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 3969

Schreibeseker gesucht. H. Schwab, Buchdruckerei. 4542

Schlosser sucht F. Werthebach, Dohheimerstr. 60.

Stahldreher gesucht. Heydenbach's Manganhütte, Kellerstraße 17. 4452

Selbstständiger Schreinergehülfe gesucht: Hellmündstraße 52. 4070

Tüchtige Schreinergefelten für dauernde Arbeit gesucht. 4432
W. Gail Wwe., Viebrich.

Ein Schreinergehülfe Adelheidstraße 9. 4590

Ein Glasergehülfe gesucht Schwalbacherstraße 25. 4391

Aufer gesucht Rheinstraße 91. 4216

Drei bis vier tüchtige Lackierer gef. Hermann Vogelung, Langg. 19. 4498

Waltergehülfe gesucht.
L. Burchard, Viemaring 36.

Selbstständige Ländergehülfe finden dauernde Beschäftigung Wilhelmstraße 12.

Tüchtige Ländergehülfe gef. Sedanstr. 10, 1. 4417

Tüchtige Anstreicher gesucht Kellerstraße 16. 4417

Einige tüchtige Tischler u. Anstreicher gef. Au meld. D. 7, Radam. 1 Uhr Mainzerstr. 54. 4494

Fünf bis sechs Ländler gesucht.
W. Egenolf & Florreich, Nerostr. 18, 3. 4269

Lapierer-Gehülfe sucht
S. Weyer, Saalstraße 10.

Zwei tüchtige Lapierer-Gehülfe sofort gesucht. A. Sauer, Nerostraße 21. 4343

Lapierer-Gehülfe f. Adolph Schmidt, Rheinstr. 43.

Lapierer-Gehülfe gesucht Walramstr. 6. 4466

Ein **Lapierer-Gehülfe** gesucht Bahnhofsstraße 2. 4456

Tüchtige Lapierer-Gehülfe gesucht. 4511
Wilh. Ballmann, Hellmündstraße 56.

Lapierer-Gehülfe, tüchtige, für dauernde sofort gesucht. Louis Best, Dranienstr. 22.

Schuhmacher für Söhne und Fleck gesucht Moritzstraße 56. 4492

Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 17. 2042

Wochenlohn gef. Langgasse 23, Ebd. 1. 2842

Tüchtige Wochenschneider gesucht. 3414
C. Baum, Hellmündstraße 2.

Schneidergehülfe gesucht Bahnhofsstr. 18. 4344

Schneider für dauernde bei gutem Lohn gesucht. N. A. Seuffleben, Kirchgasse 32. 4321

Tüchtigen Hofarbeiter auf schwarze Arbeit sucht Carl Ackermann, Wilhelmstr. 54. 4313

Ein tüchtiger **Tagelöhner** und gute **Sofenarbeiter** gegen hohen Lohn gesucht bei
M. Auerbach, Friedr.straße 8.

Tüchtige Schneider gef. Mäcker, Seerobenstr. 25.

Wochenschneider gef. Schwalbacherstr. 43, D. 2 St.

Ein guter **Hofenarbeiter**, welcher für dauernd noch einige Hoken mit ausfertigen gewillt ist, findet Beschäftigung Schwalbacherstraße 55, 2 Tr. 4455

Tüchtiger Schneider auf Wode gesucht.
H. Frank, Luitensstraße 41.

Zwei j. B.-Schm. f. a. J.-St. Kolpstr. 5, E. 1. P.
Schneider, London zu gehen, kann sich in bei **Brüning**, Hellmündstr. 54, D. 2. Schneidergehülfe gesucht Ellenbogengasse 15. 4204

Tüchtiger Sattlergehülfe gesucht. 4204
A. Sachteweger, Jahnstr. 40, P.

Ein tüchtiger **Gärtnergehülfe** und ein **Tagelöhner** gesucht. Gärtn. Wilh. Krkel, Bellrichth. Ein Mann zum Gartengraben gef. Viebrichstr. 7.

Schiffsjungen
sucht und placirt sofort auf erfahrungreichen Schiffen mit großen transatlantischen Reisen.
Paul Merker, Neuerbaas, Stubbent 24. F 151

Lehrling
mit gut. Schulbildung, aus achtbarer Familie, gesucht. Tüchtige kaufmännliche Ausbildung wird zugesichert. 4392
J. Stamm, Burgstraße.

Ein junger Mann aus guter Familie, mit guten Schulzeugnissen und schöner Handschrift, kann per Oetern 1901 als
Lehrling
in meinem Haus- und Küchengeräte-Magazin eintreten. 2946
Conrad Krell, Taunusstraße 13.

Ein **braver Junge** kann sich bei mir zum Stenographen u. Maschinenreiber ausbilden. Gute Zukunft, da gründlich durchgebildete Stenographen sehr gesucht sind. M. Goetz, Stenogr. Bureau, Röderallee 12.

Lehrling aus guter Familie gesucht. Drogerie H. Roos Nachf. (Walther Schupp). 4188

Lehrling
aus achtbarer Familie gegen Vergütung gesucht. G. Ritter, Lederhandlung, Kirchgasse 58. 3389

Für mein Colonialwaaren- u. Südfrüchte-Engros-Geschäft suche ich zu Oetern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.
Emil Ruppert, Dohheimerstraße 8.

Für unser kaufmännisches Contor suchen wir zu Oetern einen jungen Mann als
Lehrling,
dem auch Gelegenheit geboten ist, sich technisch gründlich auszubilden. Gute Schulbildung und Handschrift erforderlich. Verdienter erwünscht.
Schriftliche Meldungen an 4459
Rarmorwerk Wiesbaden (Ges. m. b. H.), Schlachthausstraße 18.

Ab 1. April **Haupt-Contor: Quisenstraße 23.**
Suche zu Oetern einen **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen. 4418
Aug. Korthauer, Colonialwaaren u. Delikatessen, Nerostraße 26.

Lehrling
unter günstigen Bedingungen für Comptoir und Verkauf gesucht. 560
Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Lehrling
mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht 376
Hch. Lugenbühl, Tuchhandlung.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von 561
Hch. Adolf Weyandt, Eisenwaaren-Handlung, Gde Weber- und Saalstraße.

Lehrling gesucht für mein Comptoir unter günstigen Bedingungen.
Johann Altschaffner, Papierwaaren-Fabrik. 3022

Lehrling
für mein Colonialwaaren- und Delikatessengeschäft gesucht. Kost und Logis im Hause. 3492
L. Lendle, Süßstraße 18.

Für mein Colonial- u. Delikatessen-Geschäft suche einen **Lehrling** für sofort oder später, Kost und Wohnung im Hause. 3094
A. Nicolay, Karlsru. 22.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. 2017
Dranien-Drogerie
Robert Sauter, Dranienstr. 50, Gde Goethestr.

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. 2944
Drogerie Ernst Kocks, Sehanplatz 1.

Lehrling
für eine feinere Drogehandlung zu Oetern gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3546

Lehrling
mit guter Schulbildung wird von erster hiesiger Wein- u. Bierhandlung, welche adiegene Ausbildung bietet, unter günstigen Bedingungen gesucht. Selbgeschriebene Offerten unter N. N. 369 an den Tagbl.-Verlag.

Für meine Buchhandlung suche ich zu Oetern d. J. unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling** aus guter Familie. 4531
Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 26.

Lehrling für Zahntechnik gegen Vergütung gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3692

Begabter Junge als **Lehrling** zu April gesucht. 2716
Fr. Rock, Bau- u. Patentbureau, Wörthstr. 8.

Braver Junge kann in die Lehre treten. 3763
H. Iselbacher, Buch- u. Steinhandlung.

Schlosserlehrling gesucht Hellmündstr. 8. 3995

Schlosserlehrling gef. Dranienstr. 15, D. P. 2171

Schlosser-Lehrling gesucht Herrngartenstraße 12.

Lehrling sucht
L. Conrad, Installateur und Spengler, Kirchgasse 9. 4482

Braver Junge kann die feinere Möbelschreinererikernem Betramstraße 2, Part. r. 4217

Schreiner-Lehrling gegen Vergütung gesucht Stiffstr. 21. 3057

Schreinerlehrling gesucht Nerostraße 29. 3139

Schreinerlehrling a. sof. Verg. gef. Roonstr. 15.

Ein **Schreinerlehrling** auf. Bleichstr. 23, P. 3859

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Adelheidstr. 43.

Ein **Glaserlehrling** zu Oetern gegen Vergütung gesucht Sedanplatz 3. 4199

Glaserlehrling gesucht Dorfstraße 7. 3528

Glaserlehrling gesucht Adlerstraße 9.

Lehrling für Glaserei gesucht Wegberggasse 33. 4296

Steinhauer-Lehrjunge gesucht.
Ph. Schulz, Nicolaststraße 17. 4516

Steinhauerlehrling sucht
H. Becker, Mainzerstraße 62.

Brave junge Leute zu Oetern in die Lehre gesucht. 1264
Wiesbadener Glasmalerei und Bekerei
Albert Zentner, Viebrichstr. 9.

Malerlehrling
gesucht bei 2709
Joh. Maier, Karlsru. 13, P.

Malerlehrling a. Verg. gesucht. 3787
F. A. Ohme, Rheinstraße 95.

Lackierlehrl. geg. Vergüt. gef. Sedanstr. 11. 3028

Lackierlehrling a. Verg. gef. Adelheidstr. 43. 3711

Vergolderlehrling gegen Vergütung gesucht Schwalbacherstraße 3. 4497

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten. Jean Meinecke, Möbel- und Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 32, Gde Bellrichthstraße. 1879

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht bei
Ph. Besier, Tapezierer.
Tapezierlehrling wird angenommen Taunusstraße 39, Laden. 4307

Tapezierlehrling a. Vergütung gesucht. Näh. bei Heinrich Jung, Webergasse 42. 1737

Tapezier-Lehrling gesucht Kirchgasse 27, 1 Tr. bei A. Frensch. 4363

Für 1. April oder später ein **Lehrling** gesucht. **Conditorei u. Café Moritz Minor**, Kirchgasse 7. 3740

Bäckerlehrling gesucht Dranienstraße 51.

Ein **fräul. Junge** kann die Brod- u. Gebäckerei erlernen. F. Hammer, Römerberg 12.

Schuhmacherlehrling gef. Moritzstr. 12. 2684

Gärtnerlehrling gesucht. G. Wieser, Platterstraße 64.

Stellennachweis
Schwalbacherstraße 65 sucht Perrier, Diener, Kupferputzer, Büchsenf.

Tüchtiger solider Hausdiener
gefucht v. C. Eichelheim, Möbelfabr. 4500

Sauberer junger Hausdiener gesucht. 4303
Wilhelm Scheffel, Webergasse 13.

Braver Burische
als Laufjunge zum 1. April gesucht. 4290
Adolph Koerwer, Langgasse 13.

Junger Ausläufer gesucht. 4315
Carl Ackermann, Wilhelmstr. 54.

J. Hausburische sofort gef. Kirchgasse 42a. 4469

Braver Junge
gefucht für Commission und leichte Hausarbeit imigarrenladen Wilhelmstr. 30, Park-Hotel. 4061

Hausburische mit guten Zeugnissen gesucht. **Weiner**, Rauergasse 17.

Ein **fräuliger Hausburische** gef. Taunusstraße 17.

Junger Hausburische
zur Ausbille gesucht Taunusstraße 25.

Jüngerer sauberer u. zuverlässiger Burische gefucht Sedanstr. 10, Kölschenbierhandlung.

Zwei zuverlässige Ausläufer suchen 4457
J. & G. Adrian, Bahnhofsstr. 6.

Ein **Ausläufer** für Selbstwagen zu fahren zum 1. April gefucht Adolphstraße 6.

Ein **fräul. und Adertnecht** gefucht Feldstraße 15. 4298

Tüchtiger solider Fuhrknecht und Tagelöhner gefucht Moritzstraße 7, Bureau. 4241

zuerlässig und stadt-tundig gefucht. 4537

Fuhrburische
Mollerei Gg. Fischer, Balkamstraße 31.

Ein **solider Fuhrknecht** mit guten Zeugnissen, welcher **feldarbeit** versteht, sowie ein **Tagelöhner**, welcher **bereit** in der Kohlenbranche thätig war, zum sofortigen Eintritt gefucht. 4144
W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Fräuliger solider Fuhrknecht
Brauerei Walfmühle.
gefucht Ein **tüchtiger zuverlässiger Knecht** auf 1. April gefucht. 4514
Gustav Storch, Vereinsstraße 7.

Arbeiter, welche **fabren können**, gefucht. Näh. bei A. Leonhardt, Kirchgasse 36.

Fabrik-Arbeiter und Arbeiterinnen.
Beyenbach's Manufaktur, Kellerstraße 17. 4461

Tüchtige Arbeiter
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei 4391
Georg Pfaff, Metallkapsel- und Staniolfabrik, Dohheimerstr. 66.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wiss für die Hrn. Hoteliers.
Ein junger Mann, 25 Jahre alt, perfect franz., englisch, italienisch, schwedisch und dänisch, sucht Engagement in einem erstklassigen Hause. Offerten unter P. T. 389 an den Tagbl.-Verlag.

Electromonteur,
frem in Hausinstallation, Freileit. (jed. Stromart), Montage von Dynamo-Motoren und Schallbrett, mit Gasmotoren und Dampftrieb vertraut, sucht Stellung. Gute Zeugnisse. Offerten an H. Metz, Balkamstraße 3.

Junger, durchaus tücht. Kunstschloffer,
welcher sich noch in fester Stellung befindet, wünscht sich zu verändern. Derselbe kann auch einer Werkstätte selbstständig vorstehen. Offerten unter B. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 2377.
Krankenwärter m. s. g. Zeugn. u. Empf., d. Tod s. Patienten frei gew., sucht Stelle als Pfleger, Diener o. Gesellschaft, zu einz. Herrn. Ordnungsliebender junger Mann empfiehlt sich als erster **Hausdiener** zur Saison. P 176
Robert Stock, Leipzig, Gitterstraße 65, 4 Tr.

Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, heute Freitag, den 22. März 1901, Abends 7 Uhr, unsero innig geliebte theure Mutter und Grossmutter, die
verwittwete Frau Eisenbahn-Baudirector
Clara Fölsche, geb. Siebel,
im 67. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden zur ewigen Ruhe abzurufen.

Berlin W., Kurfürstendamm 239,
Magdeburg, Gumbinnen, Mainz, München.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Dr. Max Fölsche, Regierungsrath, Paul Fölsche, Kunstmaler,
Dr. Werner Fölsche, Regierungsrath, Elisabeth Fölsche, geb. Siebel,
Agnes Plock, geb. Fölsche, Carl Plock, Eisenbahn-Director,
Julius Fölsche, Oberleutnant und Gertrud Fölsche, geb. van Baur,
Adjutant der 50. Infanterie-Brigade, und Enkelkinder.

Die Beisetzung findet in Wiesbaden statt.
Im Sinne der Entschlafenen wird gebeten, von Kranzspenden absehen zu wollen. 4534

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 9 1/2 Uhr unser lieber Vater und Großvater,
Philipp Klös,
nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.
Wiesbaden, den 23. März 1901.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Gant, Wwe., geb. Klös.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 26. März, Nachmittags 5 Uhr, vom Leichenhause aus statt.



Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

Wiesbadener Tagblatts.

Ueber Auswahl der Bruteier.

(Nachdruck verboten.)

Von C. J. Burmeister.

„Ei is en Ei“ sagt ein Sprichwort hier zu Lande, mit dem Zusatz freilich, daß Mancher beim Essen doch gern nach dem größeren greife. So denkt auch wohl manche Landwirthin, wenn sie ihrer Bruthenne die Eier unterlegen will, und auch sie mag dann wohl den größeren den Vorzug geben, in dem Glauben, daß diesen auch die größten und kräftigsten Küchlein entschlüpfen werden. In gewisser Weise hat sie recht mit ihrem „Ei is en Ei“, denn aus jedem schlüpft ein Küchlein oder auch keins. Aber für eine rationelle Geflügelzucht ist eben manches Ei kein Ei, wenigstens kein Brutei. An ein solches stellt der Nutzgeflügelzüchter eine ganze Reihe von Anforderungen.

Zunächst richtet er sein Augenmerk auf die Herkunft des Bruteis. Er weiß, daß er unter seinen Legehennen eine Anzahl hat, die fleißig Eier zu Nester tragen, während andere in dieser löblichen Eigenschaft durchaus nichts Hervorragendes leisten. Erstere bringen ihm einen bedeutend höheren Gewinn und sein Streben ist infolge dessen darauf gerichtet, nur solche Thiere auf seinem Hofe zu haben.

Wie Rinder ihre mehr oder weniger große Milchergiebigkeit, Schweine ihre größere oder geringere Mastfähigkeit, Pferde ihre Leistungsfähigkeit u. auf ihre Nachkommenschaft vererben, so überträgt auch das Geflügel seine größere oder geringere Leistungsfähigkeit in der Eierproduktion auf die Nachzucht. Von trägen Legehühnern werden nie oder doch nur höchst selten fleißige Eierproduzenten gezüchtet werden, wie umgekehrt von fleißigen Legehühnern selten träge Eierleger stammen werden. Der denkende Züchter wird daher nur Bruteier von guten Legehühnern wählen. In ähnlicher Weise, wie der Züchter, der auf Eierproduktion züchtet, nur Eier von besten Legehühnern als Bruteier auswählt, wird der, der es auf Fleischproduktion abgesehen hat, nur solche von guten Fleischthieren wählen.

Aber nun heißt es, diese guten Legehühner erkennen. Das kann man natürlich nicht auf den ersten Blick. Es giebt zwar äußere Kennzeichen an den Thieren, die auf fleißige Eierproduktion schließen lassen. Als solche gelten ein feurigrother Stamm, tiefes und volles Hintertheil des Körpers und ein Abends stets straff gefüllter Kropf. Diese Zeichen sind aber nie zuverlässig. Hier muß der Züchter vielmehr fleißig beobachten, und zwar das ganze Jahr hindurch, namentlich aber dann, wenn die jungen Hennen im Herbst mit dem Legen beginnen wollen und im Winter. Die Jungthiere, die am frühesten mit dem Legen beginnen, ebenso die älteren Thiere, die nach der Mauser das Geschäft des Legens am schnellsten wieder aufnehmen und damit womöglich den Winter über fortfahren, sind meistens die besten Eierleger. Wenigstens haben solche Thiere für den Züchter den größten Werth, denn sie sind sicher kräftig und gesund, und zur Winterzeit haben frische Eier den doppelten Werth als im Frühjahr oder Sommer. Also von kräftigen, gesunden, höchst productiven Thieren, die eine möglichst große Eierzahl im Herbst und

Winter legen, wird der Nutzgeflügelzüchter seine Bruteier wählen.

Die Beachtung der angeführten Bedingungen über Auswahl der Bruteier bieten uns Garantie für die Qualität der zu erwartenden Nachzucht, die Quantität derselben hängt in erster Linie von einer guten Befruchtung der Eier ab. Ist die Zuchtwahl Grundbedingung einer nutzbringenden Zucht überhaupt, so ist eine gute Befruchtung der Eier die Hauptbedingung einer erfolgreichen Brut. Denn fehlt den Eiern der männliche Keim, so kann sich schlechterdings in denselben kein Hühnchen entwickeln, und wenn man sich auch alle erdenkliche Mühe macht.

Wer unter 40—50 Hühnern nur einen oder auch zwei Hähne hält, darf keine vorzüglichen Resultate bezüglich der Zahl der erbrüteten Küchlein erwarten. Es ist dem männlichen Thier unmöglich, eine solche Zahl Hühner erfolgreich zu begatten. Auf einen Hahn dürfen höchstens 10 bis 12 Hühner zählen, wenn man regelmäßig befruchtete Eier erzielen will. Ist die Zahl der Hühner sehr groß, so ist das Verhältnis lieber noch enger zu fassen, so daß auf einen Hahn nur 10 Hennen zählen.

Wer aber eine große Anzahl Legehühner, vielleicht 80 und mehr hält, sollte sich, wie aus verschiedenen Gründen nothwendig erscheint, lieber einen besonderen Zuchtstamm von 1 Hahn und vielleicht 5—10 Hennen halten und nur von diesen Bruteier wählen.

Wenden wir unser Augenmerk nur solchen Dingen zu, deren Befolgung zwar nicht von so schwerwiegender Bedeutung für die Zucht sind, wie Zuchtwahl und Befruchtung, von denen aber ebenfalls ein gutes Brutresultat wesentlich mit abhängt.

Da kommt zunächst das Alter der Bruteier in Betracht. Man nimmt an, und durch Versuche ist es auch erwiesen, daß Hühner Eier ca. 21 Tage brutfähig erhalten lassen. Soll ein Ei so lange brutfähig bleiben, so darf es weder zu kühl, noch zu warm aufgehoben werden. Eine Temperatur von 10—15 Gr. C. dürfte die passendste sein. Dabei muß das Ei so liegen, wie es im Neste liegt, also der Länge nach, auf weicher Unterlage. Täglich, mindestens jedoch alle zwei Tage, muß es halb um seine Achse gedreht werden, damit der Dotter sich nicht ansetzt. Die Brutresultate sind aber je günstiger, je weniger alt die Eier sind, am besten sind sie, wenn ganz frische Eier zur Brut genommen werden. Will der Züchter über das Alter der Bruteier jederzeit orientirt sein, so bezeichnet er diese zweckmäßig mit dem Legedatum.

Bei der Auswahl der Bruteier ist dann auch Rücksicht auf das Alter der Legehennen zu nehmen. Spätbruten vom Juli und August des Vorjahres liefern vor Anfang Juni keine brutfähigen Eier. Wollte man Eier von solchen Thieren erbrüten lassen, so würden zwar Küchlein denselben entschlüpfen, doch arme, kümmerliche Kreaturen, die sich schlecht entwickeln und von denen viele eingehen würden. Frühbruten aus den Monaten Februar bis Mai des Vorjahres liefern

früher und besser geeignete Bruteier. Solche Thiere liefern schon genügende, unter Umständen gute Resultate. Die verhältnißmäßig besten Resultate erzielt man jedoch mit Eiern von zwei- und dreijährigen Hennen. Freilich darf man diesen keinen zu jungen Hahn beigesellen. Dieser muß mindestens 10 bis 12 Monate alt sein, besser noch ist es, wenn auch er zweijährig ist.

Daß Thiere, deren Eier zu Brutzwecken benutzt werden sollen, völlig gesund und kräftig sein müssen, braucht wohl nur erwähnt zu werden. Thiere, die völlige Freiheit genießen, liefern unbedingt die entwicklungsfähigsten Bruteier, solche, deren Freiheit mehr oder weniger beschränkt ist, liefern befruchtete, entwicklungsfähige Eier nur dann, wenn ihnen eine sorgsame Pflege zu Theil wird, d. h. wenn man ihnen Alles das bietet, was sie in der Freiheit finden. Namentlich darf es ihnen nie an Grünigkeiten, thierischen Nährstoffen, Kalk und Bewegung fehlen.

Nun muß man auf die Eier an sich noch ein aufmerksames Auge haben. Bruteier dürfen nie übermäßig groß sein. Solche Eier enthalten oft zwei Dotter, und in ihnen könnten sich dann nur mißgestaltete, nicht lebensfähige Küchlein entwickeln. Ebenso sind ganz kleine Eier von der Brut auszuschließen. Sie enthalten oft nur Eiweiß, und sind dann überhaupt nicht entwicklungsfähig. Die Eier zur Brut sollen möglichst gleiche, mittlere Größe haben und gleichmäßige Eiform zeigen. Die sehr spitzen und langen taugen ebenso wenig, wie die fast kugelförmigen. Die Schale solcher Eier darf nicht zu dünn sein, damit sie von der Henna nicht zerbrochen werden. Sie soll ferner gleichmäßig eben, ohne Runzeln und Wulste sein. Sie darf keine eingesprengten Kalkstücke zeigen. Alle diese Fehler würden das Ausschlüpfen der Küchlein gefährden. Niemals darf ein Ei mit nicht vollständig ganzer Schale zur Brut verwendet werden. Der kleinste Riß in der Schale bedeutet sicher den Tod des sich entwickelnden Küchleins.

Ob aus der Form des Eies oder der Art der Schalenbildung schon von vornherein zu erkennen ist, ob sich ein männliches oder weibliches Thier in demselben entwickeln wird, wollen wir nicht entscheiden. Wir kennen mehrere dieser Vorschriften zur Erzielung möglichst vieler Hennenküden, daß dieselben probat sind, haben wir bis jetzt nicht konstatiren können. Wohl aber glauben wir erfahren zu haben, daß man verhältnißmäßig mehr Hennenküden erbeutet, wenn man möglichst frühzeitig im Jahre, also im März oder April, Bruten ausbringen läßt.

(Nachdruck verboten.)

Hafersstroh als Milchviehfutter.

Das Hafersstroh enthält von allen Getreidestroharten, im Allgemeinen genommen, die meisten Proteinstoffe und ist dabei, wenn zur gehörigen Zeit, d. h. in der Gelbreife, gemäht, auch dasjenige Stroh, welches am liebsten von dem Rindvieh gefressen und am besten verdaut wird. Gut gewonnenes Hafersstroh gilt daher auch bei vielen Landwirthen als das für die Winterernährung der Milchkuhe höchstwertigste; andere freilich ziehen das Gerstenstroh vor. Das letztere wird leichter durch Lager, Pilze und Mäuse geschädigt, auch wird es bei längerer Aufbewahrung höhere Procente seines Nährwerthes verlieren; jenes dagegen, das Hafersstroh, kann bei dünnem und kräftigem Stande, bei Drill- und Hackkultur durch den hohen Gehalt an stark verzehrer Cellulose, den es unter solchen Verhältnissen aufzuweisen pflegt, eine erhebliche Herabminderung seines Nährwerthes erfahren. Infolge dessen mag bald die eine, bald die andere Ansicht gerechtfertigt erscheinen. Sicher aber ist es, daß Hafersstroh ein außerordentlich werthvolles Futtermittel für das Milchvieh ist und daß es, in Häckselform verabreicht, auch als ein Nebenfuttermittel ersten Ranges für alle Arten landwirthschaftlicher Wiederkäuer gilt.

Die Behauptung, größere Hafersstrohgaben seien von üblem Einfluß auf den Geschmack der Milch, des Rahmes und der Butter und erzeugten einen bitteren Nachgeschmack dieser Produkte, sind nicht unbedingt zu unterschreiben. In Schleswig-Holstein, wo namentlich viel Hafersstroh an das Rindvieh verfüttert wird, erzielt man gerade bei großen Gaben von diesem Futtermittel (bis

zu 4 Kilogramm pro 500 Kilogramm Lebendgewicht) eine Butter von ganz vorzüglicher Qualität, ein Produkt, das überall in hohem Ansehen steht.

Freilich darf das Hafersstroh nicht etwa befallen oder sonst irgendwie verdorben sein. Ist letzteres nicht der Fall und sind auch die übrigen Futtermittel der Milchgewinnung nicht abträglich, so kann man gerade vom Hafersstroh an alle Wiederkäuer und auch an Milchkuhe so viel verfüttern, als behufs Herbeiführung eines entsprechenden Nährstoffgehaltes der Gesamtfuttermischung zweckdienlich erscheint. Nach Erfahrungen zu urtheilen, die man in Schlesien machte, ist es denn auch nur feuchtgelagertes, wenn auch nur wenig dumpfig gewordenes Hafersstroh, welches auf die Milch eine geschmackverändernde (verbitternde) Wirkung ausübt. Man schreibt ferner speziell dem Hafersstroh mit Unrecht zu, daß es eine laligige Butter erzeuge. Derartige Butter erhält man nach sehr reichlicher Getreidestrohfütterung überhaupt und nicht gerade bloß vom Hafersstroh. Diesem Uebelstande läßt sich aber vorbeugen, wenn man eventuell Rapskuchen, Haferschrot oder Weizenkleie als Kraftfutter mit verabreicht.

Die Gedeihlichkeit des Hafersstrohes wird zweifelsohne, und zwar in verschieden hohem Grade beeinflusst durch Rospilze (*Puccinia graminis* und *P. coronata*) und durch Staub- oder Flugbrand (*Ustilago carbo*). Hafersstroh, welches mit den erwähnten Pilzen stark befallen ist, muß geschädelt und gedämpft werden, kann dann aber ohne nachtheilige Folgen nicht allein an Zug- und Mastvieh, sondern auch an Milchvieh verfüttert werden.

Daß das Hafersstroh von Handdrusch werthvoller für die Verfütterung sein soll, als das von Maschinendrusch, liegt wohl hauptsächlich darin, daß das erstere beim Dreschen nicht so sehr zerquetscht wird, auch seine feineren Theile (Stengel und Hülsen) mehr an sich behält, als es bei dem Maschinendrusch der Fall ist. Thatsache ist es, daß das Vieh das Stroh von Handdrusch lieber nimmt, als das von Maschinendrusch. H. Theen.

(Nachdruck verboten.)

Das Blau- oder Schwarzwerden des Obstweins

trifft man häufig bei gerbstoffreichen und säurearmen Weinen, insbesondere bei aus Birnen hergestellten. Das Getränk fliegt ganz hell aus dem Faß, nimmt aber bald eine bläuliche bis schwärzliche Färbung an, die immer dunkler wird, je länger die Luft auf dasselbe einwirkt. Diese Farbe rührt von gerbstoffsaurem Eisen her, welches sich unter dem Einflusse der Luft im Weine bildet. Gerbsäure und Eisen sind bekanntlich regelmäßige Bestandtheile des Obstweines, letzteres findet sich in demselben unter gewöhnlichen Verhältnissen, aber nur in ganz geringen Mengen. Das gerbstoffsaure Eisen ist in den im Obstwein enthaltenen Fruchtsäuren löslich. Wenn aber so viel gerbstoffsaures Eisen in dem Moste ist, daß die vorhandenen Fruchtsäuren nicht mehr ausreichen, um dasselbe ganz in Lösung zu erhalten, so wird ein Theil unlöslich und der Wein wird blau oder schwarz. Dies kann nur eintreten, wenn derselbe größere Mengen Eisen enthält, die durch längere Berührung des Getränkes mit den Eisentheilen der Keltergeräthe u. in dasselbe gelangen. Die Fruchtsäuren lösen Eisen auf, es werden fruchtsaureEisenoxyd- und späterEisenoxydsalze gebildet, welche letztere sich mit dem Gerbstoff verbinden.

Sehr oft erhält der Wein bei längerem Lagern seine ursprüngliche Farbe von selbst wieder; ist dies nicht der Fall, oder will man nicht so lange warten, so bringt man das ausgeschiedene Eisen entweder wieder in Lösung, oder man führt eine vollständige Ausscheidung und Entfernung desselben aus dem Wein herbei.

Um erstere zu erreichen, verschneidet man den zu klärenden Wein mit einer entsprechenden Menge stark sauren Weines oder setzt pro Hektoliter 100 bis 150 Gramm Weinsäure zu.

In vielen Fällen wird die zugeführte Säure genügen, um das ausgeschiedene gerbstoffsaure Eisen zu lösen und dauernd in Lösung zu erhalten.

Ein sicheres Resultat erhält man, wenn die genannte Verbindung rasch und vollständig zur Ausscheidung gebracht wird. Zu diesem Zwecke wird zuerst der Gerbstoffgehalt des Weines durch Zusatz von etwas Tannin erhöht, dann abgelassen und gründlich mit der Luft in Berührung gebracht. Häufig färbt sich bei dieser Behandlung der Wein zuerst noch dunkler; er wird dann in ein gut geschwefeltes Faß gebracht, und wenn er seine unangenehme Eigenschaft nicht bald verloren hat, mit Hausenblase geschönt, wodurch die ausgeschiedene Eisenverbindung ganz entfernt wird.

Der geklärt Wein wird von der abgesetzten Schöpfung abgejogen und, falls es ihm an Säure mangeln sollte, mit einem sauren Wein verschnitten, wodurch die weitere Reigung zum Schwarzwerden sehr vermindert wird. Hat man keinen sauren Wein zum Verschnitten, so werden dem geschönten Wein pro Hektoliter 100 bis 150 Gramm Weinsäure zugesetzt.

Wenn die Obstweine nicht schwarz werden sollen, muß jede längere direkte Berührung der Säfte und des Weines mit Eisen vermieden werden. Dies erreicht man dadurch, daß sämmtliche mit dem süßen Most oder Wein in Berührung kommenden Eisentheile des Kelter- oder Kellergeschirrs einen schützenden Ueberzug erhalten oder aus verzinnem Eisen hergestellt werden. Dr. H.

(Nachdruck verboten.)

Ein Stiefkind unter den deutschen Obstgehölzen.

Von Aug. Freese.

Der Haselnußstrauch ist als ein Stiefkind unter den deutschen Obstgehölzen gehalten. Und doch giebt es kaum ein Obstgehölz, welches so anspruchslos an Boden und Klima ist, als dieser Strauch! Selbst kalter zäher Thon, magerer Sandboden, warmes wie rauhes Klima setzen seiner Kultur keinerlei Hindernisse entgegen. In Deutschland gedeiht die Hasel gerade sehr gut. In England, Holland und Belgien sind die deutschen Haselnüsse geschätzt. Daß man trotzdem in Deutschland der Kultur des Haselnußstrauches noch keine genügende Aufmerksamkeit schenkt, beweist die Thatsache, daß in unseren Fruchthandlungen nicht deutsche Haseln, sondern aus Italien und Spanien eingeführte Nüsse feilgeboten werden.

Die Hasel verlangt zur vollkommenen Ausbildung einen Raum von etwa 8 Quadratmeter. Auf 1 Hektar vertheilen sich 1250 Pflanzen. Der normale Ertrag tritt in der Regel im fünften Jahre ein. Bis dahin kann durch Zwischenbau soviel gewonnen werden, als zur Dedung der laufenden Kosten hinreicht. Die jährlichen Ausgaben für Düngung, Arbeit, Schnitt u. d. d. dürften höchstens auf 250 M. zu veranschlagen sein. Rechnet man nun pro Pflanze 5 Liter Nüsse à Liter 20 Pf., so beläuft sich die Einnahme für 1 Hektar auf 1250 M. Abzüglich der jährlichen Unkosten erzielt sich ein Reinertrag von 1000 M. auf 1 Hektar. Die Anlagelkosten sind nicht sehr hoch, da das hundert Sträucher für 20 bis 25 M. käuflich ist; Hochstämme kosten pro Stück je nach Qualität 20 bis 40 Pf., in ausgesuchter Waare etwa 75 Pf. Pflege und Anlage einer Haselpflanzung machen nur geringe Ansprüche. Das Gelände ist auf 80 Centimeter Tiefe zu rigolen. Drei Jahre nach der Pflanzung beginnt das alljährliche Düngen mit Jauche oder Abtrittdünger. Das Düngen hat während des Winters zu geschehen; jede Pflanze erhält 2 Gießkannen voll. Umgraben der Wurzeln mit Kompost ist zu empfehlen. Dem kalkarmen Boden giebt man Kalk oder Bauschutt.

Der jährliche Schnitt, welcher die Fruchtbarkeit erhöht, darf auf keinen Fall vor Erscheinen der weiblichen Blüten vorgenommen werden, dieselben sitzen an den Spitzen der Zweige, die mit ihnen versehenen Zweige sind selbstredend nicht wegzuschneiden. Nach Verlauf einer Reihe von Jahren ist Verjüngung erforderlich.

Durch schöne und wohlgeschmeckende Nüsse sind ausgezeichnete Sorten sind:

Römische Nuß (schmackhaft); Halle'sche Riesennuß (großfrüchtig, reichtragend); Webb's Price Cob Filbert (groß und lang); Wunder von Bollweiler (sehr groß); weiße und rothe Lambertnuß.

Möchten diese Zeilen zu Anbauversuchen Anregung geben. Webb in Calcot bei Reading wurde durch die Haselnuß ein steinreicher Mann.

Landwirthschaft.

○ Aus dem Rheingau, im März. Bei den derzeitigen Weinbergarbeiten, welche sich eben in erster Linie auf den Schnitt der Reben erstrecken, machen unsere Winzer die gewiß nicht angenehme Erfahrung, daß die diesmalige ziemlich strenge Kälte nicht so ganz spurlos an den Traubenstöden vorüber gegangen ist. Wie groß allerdings der Schaden ist, kann vorerst noch nicht beurtheilt werden. An dem im Herbst gut ausgereiften Holz hat der Frost weniger Schaden angerichtet; viel nachtheiliger ist er für die Augen, und hierbei besonders für diejenigen, die über dem Schnee sich befanden. Unter den verschiedenen Rebenarten scheint

die „Destreicher“ am meisten gelitten zu haben. Auch in den Gärten zeigen sich eben schon die Spuren des Winters. Die im Herbst gepflanzten Salatpflänzchen und der etwas spät gesäte Spinat sind zum großen Theile der Kälte zum Opfer gefallen, während die kräftigeren Pflanzen lehterer Gemüseart den Winter überstanden haben. Auch die nicht eingedeckten Rosen und die Erdbeeranlagen haben nicht unbedeutend gelitten.

Hornspalten. Sie entstehen am häufigsten infolge von Kronentritten, welche vernachlässigt und nicht richtig behandelt worden sind. Am schädlichsten sind die Zehenspalten, d. h. die Spalten, die auf der Zehensfläche des Hufes sich befinden, besonders aber dann, wenn sie von der Krone bis zur Sohle, bezw. zum Tragande herabreichen. Weniger gefährlich sind die Spalten an den Seiten- und Fersentheilen des Hufes. Durchgehende tiefe Zehenspalten können Lahmgehen verursachen, da beim Aufsetzen des Fußes der gespaltene Huf auseinander gezerrt wird. Dieses ist bei den Seiten- und Fersenspalten nicht der Fall. Durch das Aufstehen des Hufes werden nämlich die schiefe verlaufenden Spalten der Fersen- und Seitentheile nicht auseinander-, sondern zusammengebrückt. Durch entsprechendes Beschlagen können die Spalten häufig wieder geheilt werden. Zu diesem Zwecke werden Klappen an den Hufen angebracht, welche den Huf zusammen zu halten haben. Spalten werden nicht selten in betrügerischer Absicht mit Guffitt derart ausgefüllt, daß von diesem Fehler, der die Pferde sehr entwerthen kann, kaum mehr etwas wahrzunehmen ist. Wird bei einem Pferd, das verkauft werden soll, eine derartige Manipulation vorgenommen, dann wäre diese Handlung nach § 263 des Reichsstrafgesetzbuches strafbar und der Käufer könnte vollen Schadenersatz verlangen. Dr. St.

Verrentungen der Halswirbelsäule bei Pferden. Ein Pferd war mit dem Hinterfuß in die Halfterkette gekommen und hatte sich bei dem vergeblichen Bemühen, aus dieser Lage herauszukommen, eine Verrentung der Halswirbelsäule zugezogen. Das Pferd lag auf der linken Seite, stark schweigend, mit angestrengter Athmung. Auf die Weine gebracht, vermochte das Thier kaum zu stehen, taumelte hin und her und konnte nur einige Schritte vorwärts gebracht werden. Die Halswirbelsäule, hauptsächlich im Bereiche des vierten und fünften Wirbels, war derart gebogen, daß dieselbe eine Konvexität nach links und eine Konkavität nach rechts zeigte und der Kopf auf die rechte Seite gelagert war. Zur Reposition der Verrentung mußte das Pferd mittels Wurfzeugs vorsichtig niedergelegt werden, wonach in der Weise verfahren wurde, daß ein kräftiger Mann auf die stärkste Krümmung kniete und während mehrere Leute den Kopf rückweise erhoben, mit seinem Anie die Wirbelsäule nach unten zu drücken versuchte. Mit einem deutlichen Krachen gelang die Operation, worauf das Pferd aufstand und Heu aufnahm. Zur Vermeidung eines Rückfalls oder einer erneuten Verrentung wurde das Pferd hochgebunden und durch zu beiden Seiten des Halses angelegte Riemen ein Wenden des Kopfes verhindert. Die auftretende Anschwellung wurde durch Waschungen mit Burov'scher Lösung und später durch Auftragen einer Jodsalbe behandelt. Ein anderer ähnlicher Fall bei einem Pferde zeigte sich insofern schlimmer, als nach gelungener Einrichtung nach dem Loslassen des Halses dieser sofort wieder in die alte Lage zurückschnellte. Nach abermaliger Reposition wurde daher der Kopf nach der entgegengesetzten Seite gebogen und in dieser Lage fixirt. Auch dieses Verfahren war unhaltbar, weshalb zu beiden Seiten des Halses Schienen angelegt wurden und dieselben durch einen Guttapercha-Verband befestigt wurden. Nunmehr gelang die Reposition und das Pferd konnte Futter und Getränk aufnehmen. Nach 3 Wochen wurde der Verband entfernt, wobei sich noch eine leichte Krümmung zeigte, welche indes bald verschwand. Thierarzt Dr. Braun.

A. F. Bedeutung des Humus für die Pflanze. Der Humus ist kein Nahrungsmittel der Pflanze. Als ich diese Worte auf der Schule aus dem Munde eines tüchtigen naturwissenschaftlichen Lehrers zum ersten Male hörte, gab es mir einen Ruck, als ob einer von den Säpfeilern meines Denkens einstürzte. Und doch wird man sich der Ueberzeugung nicht verschließen können, daß der anscheinend so paradoxe Satz völlig richtig ist. Junge Keimpflanzen von Bohnen, Mais, Erbsen u. d. d. werden zum Versuch theils in destillirtem Wasser, theils in Brunnenwasser (dieses enthält in der Regel Kalk, Bittererde, Gips, Phosphorsäure, Ammoniak, Salpeter und Spuren von Eisenchlorid, alles Nährstoffe der Pflanze) gezogen. Die in destillirtem Wasser gezogenen Pflanzen gehen nach kurzer Zeit zu Grunde, während die in Brunnenwasser gezogenen bei mehrmaliger Erneuerung des Wassers selbst bis zur

Freibreise sich kultiviren lassen. Es mag aus dem angezogenen Versuch zur Genüge erhellen, daß die Pflanzen mit rein anorganischen Stoffen ihre Bedürfnisse decken können und daß die Aufnahme irgend eines organischen Stoffes oder, allgemeiner gesagt, von Humuskörpern für das Gedeihen der Pflanzen nicht unbedingt nötig ist. Die Bedeutung des Humus liegt vielmehr in seinen physikalischen Eigenschaften und somit trägt er unmittelbar zur Ernährung der Pflanze bei. Die Farbe des Humus ist dunkel. Dunkel-farbige Körper nehmen bei Weitem mehr Wärme auf, als hell-farbige. Es entwickelt sich in humusreichem Boden eine bedeutend höhere Bodentwärme, als in humusarmem. Diese Wärme steigt noch durch Zersetzung chemischer Bestandtheile des Bodens. Besonders oben hält der Boden solche Stoffe fest, die wesentlich zur Ernährung der Pflanzen beitragen und hindert deren Hinwegwaschen in die Tiefe, wohin Wurzeln nicht bringen könnten. Daß dem so ist, ist dadurch zu beweisen, daß, wenn starkriechende Mistjauche durch Humus filtrirt wird, die Flüssigkeit vollständig geruchlos unten abfließt. Was in Vorstehendem über Bedeutung des Humus für die Pflanze gesagt ist, bezieht sich selbstverständlich nur auf blattgrüne Gewächse. Pilze nehmen gerade den entgegengesetzten Standpunkt ein. Dieselben nehmen ihre Nahrung unmittelbar aus dem Humus und sind auf humushaltige Körper angewiesen, daher treffen wir sie ausschließlich nur auf verwesenden organischen Stoffen.

Vernichtung des Raubzeuges. Wenn im Februar oder März stärkere Schneefälle eintreten, ist die günstigste Zeit, das Raubgefinde, als Füchse,arder, Zittise u., unschädlich zu machen. Man erzielt zwar auch gute Erfolge mit Fallen, aber deren Aufstellung ist nicht leicht, auch nicht gefahrlos, und erfordert, namentlich beim Fuchsfange, große weidmännische Erfahrung. Ueberdies kann man mit den Fallen in der Regel nur ein Stück Wild fangen. Deshalb ist eine andere Methode zu empfehlen, um die dem Landwirth so schädlichen Räuber zu vertilgen. Man greift zum Gift. Das wirksamste Gift ist Strichnin, das man gegen Aufstellung eines Giftschneides in der Apotheke erhält. Daß bei einem so gefährlichen Gifte die größte Vorsicht geboten ist, bedarf nicht der Hervorhebung. Will man das Gift in und bei Häusern verwenden, so ist es ratsam, die Giftbroden nur Nachts, nicht aber tagsüber liegen zu lassen. In Wäldern und Feldgehölzen ist dies nicht nötig. Man bereitet die Giftstücke entweder so, daß man ein Stück rohes Fleisch von der Größe eines Fünfmarsstückes mit etwas Strichnin füllt, oder indem man einen toden Sperling mit Gift versieht. Man nimmt von den feinen Giftkrallen nicht mehr als eine kleine Erbse groß. In das Fleisch, resp. in den Leib des Vogels macht man einen kleinen Einschnitt und bringt das Gift hinein. Dann brüdt man Alles sorgfältig wieder zu und der höllische Bissen ist fertig. Den Fleischbroden legt man dorthin, wo man den Räuber vermuthet oder wo man seine Spuren sieht. Den Sperling hängt man an einem dünnen Wollfaden am Kopfe (wie die Drossel im Dohrenstiege) an einem niedrigen Zweige eines Waldbaumes so auf, daß der Fuchs ohne große Mühe danach greifen kann. Der Fuchs verendet dann in der Regel nach kaum 100 Schritten in der nächsten Dichtung; kleineres Raubzeug bleibt gewöhnlich todt auf dem Plage. Man zähle die Giftstücke genau, um zu wissen, ob sie angenommen sind oder nicht. Die abgehäuteten Kadaver der vergifteten Thiere muß man sorgfältig beseitigen, damit nicht Hunde oder Klagen davon fressen und daran zu Grunde gehen.

Küche und Hauswirthschaft.

Sagenbuttenkerne als aromatischer Kaffeezusatz. Die Kerne der Sagenbutten werden mit einem Tuche abgerieben, dunkelbraun geröstet und gemahlen oder fein gestoßen und dem gemahlten Kaffee in kleinen Mengen — ungefähr zu $\frac{1}{4}$ Th. — beigelegt. Der Geschmack ist vanilleartig.

Unrechten Kattun, der die Farbe nicht hält, so zu waschen, daß er nicht verbleicht. Man weicht den schmutzigen Kattun oder das davon gemachte Kleid eine Nacht in Salzwasser ein, wäscht es sodann mit lauwarmem Seifenwasser, ohne es stark zu reiben oder gar Seife darauf zu bringen und legt es nun noch eine Nacht in Essig. Ohne daß es stark ausgerungen wird, hängt man es an einem Orte auf, an dem die Sonne und die Zugluft nicht zu stark darauf wirken können. Ein ebenso gutes Verfahren ist auch das Waschen mit grobem Roggenmehl. Es wird dasselbe gelocht,

etwas kaltes Wasser hinzugegossen und das schmutzige Zeug (Kattun, Wolle oder Seide) darin gewaschen, dann tüchtig in kaltem Brunnenwasser ausgewaschen und zum Trocknen aufgehängt. Das angefeuchte Mehl wird abgeburstet und das gewaschene Zeug nicht gerollt, sondern eingesprengt und geplättet.

Verschiedenes.

Die ersten Käthen. Ein Vertreter der Pflanzenwelt, bei welchem das Beginnen der Vegetationsperiode mit zuerst äußerlich bemerkbar wird, ist, so lesen wir im „Vorwärts“, der Haselstrauch. Schon den Winter über sehen wir die allbekannten Käthen an den Zweigen hängen, und im Februar bis März entwickeln sie die Blüten. Betrachten wir diese nun einmal genauer. Die weiblichen Organe (Fruchtknoten mit Stempel und Narbe), aus welchen sich später die Nuß bildet, und die männlichen, den befruchtenden Blütenstaub liefernden Staubgefäße sind beim Hasel nicht zu einer Blüthe vereinigt, sondern stehen, wenn auch an demselben Zweige vorkommend, für sich gesondert als sogenannte „weibliche“ und „männliche“ Blüten. Während nun die unscheinbaren weiblichen Käthen aus ihrer kurzen, schuppigen und einer Knospe ähnlichen Blütenanordnung nur die rothen Narben der Blüten hervorzulassen lassen, entwickeln die männlichen Blütenähren an langer, zunächst aufrecht stehender Mittelachse dicht an einander gedrängt die Blüten; jede derselben besteht nur aus einer Deckschuppe, welcher die vier — wegen ihrer tiefen Theilung scheinbar acht — Staubgefäße aufgewachsen sind. Kurz bevor der Blütenstaub, botanisch Pollen genannt, nun reif wird, vollzieht sich eine merkwürdige Veränderung mit diesen männlichen Käthen. Durch ein Verlängern der Mittelrippe, also der Hauptachse, welche die Blüten trägt, werden die einzelnen Blüten weiter von einander gerückt. Der ganze Blütenstand wird bedeutend länger und kippt nach unten um, wird hängend, während die Deckschuppen weit abfliegen. Diese ganze Veränderung vollzieht sich innerhalb weniger Tage. Welchen Zweck verfolgt nun wohl die Natur mit dieser komplizirten Einrichtung? Würden die Samenbehälter sich bei eintretender Reife einfach öffnen, dann fielen der Pollen, falls es in diesem Augenblick nicht zufällig windig wäre, direkt zu Boden und die Befruchtung der weiblichen Organe würde mindestens sehr in Frage gestellt. So aber muß der reife Blütenstaub der einen Blüthe zunächst auf die wie ein Schirm darunter aufgespannte Deckschuppe der nächsten fallen und bleibt infolge einer muldenartigen Vertiefung derselben dort so lange liegen, bis ein seitlich streichender Windzug die ganze Blüthenklobel hin und her schaukelt und ihn dabei hinausfegt und in die Lüfte entführt zu den Narben reifer, weiblicher Blüten. Die ungeheure Menge der einzelnen Blumen, so wie der in jedem Staubbeutel enthaltenen Pollenkörnchen bietet dabei eine sichere Garantie für die genügende Fortpflanzung, und die Uebertragung durch den Wind auf entfernt stehende Blüten gewährt gleichzeitig den Vortheil einer bekanntlich stets erwünschten Kreuzung mit fremden Exemplaren. Wahrscheinlich sichert sich die Natur durch derartige sinnreiche Vorrichtungen besonders gern bei solchen Pflanzen, welche, wie eben der Haselstrauch, zu einer Zeit blühen, wo die fröhlichen Insekten der rauhen Witterung wegen zum Zwecke der Samenübertragung noch nicht in Dienst gestellt werden können.

Haages Gemüse-Kultur. Praktischer Wegweiser für Jedermann zur rationalen Anzucht aller Gemüsesorten und Küchenkräuter im Garten, auf dem Felde und im Mistbeete, von Friedrich Adolf Haage jr. in Erfurt, Samenkulturen, Kunst- und Handelsgärtnerei. Preis 1 Mk. Selbstverlag des Verfassers und in Kommission bei Herrn. Dege-Velpzig. Bei dem immer größer werdenden Bedürfniß, nach Möglichkeit Gemüse für den eigenen Tisch zu bauen, steigert sich auch das Verlangen nach Belehrung über den Gemüsebau. In dem vorbezeichneten Schriftchen ist das Wissenswerthe über den Gemüsebau und über die Charaktereigenschaften der verschiedenen Gemüsesorten in leichtfaßlicher Form auf 175 Seiten kargelegt. Dasselbe kann als zuverlässiger Führer im Gemüsebau sowohl für den Hausbedarf, als auch für Handelszwecke empfohlen werden. Im ersten Theile bringt das billige Werkchen das Wissenswerthe über die Kultur im Allgemeinen, über Bodenbearbeitung, Düngung, Bewässerung, Säen, Pflanzen u., während der zweite Theil ausführliche Auskunft über die Kultur sämmtlicher bei uns vorkommender Gemüsesorten und Küchenkräuter giebt.